

Gemeinde
eschenbach
Landluft in Stadtnähe



Jahresbericht 2020



Inhaltsverzeichnis

Urnenabstimmung über die Geschäfte der Bürgerversammlung	1
Vorwort	2
Geschäftsbericht	4
Bauabrechnung Altersheim Berg	36
Zahlen im Überblick	38
Gestufter Erfolgsausweis	40
Erfolgsrechnung	42
Investitionsrechnung	66
Bilanz	70
Geldflussrechnung	72
Anhang zur Jahresrechnung	74
– Eigenkapitalnachweis	76
– Anlagespiegel	79
– Finanzkennzahlen	83
Jahresbericht & Jahresrechnung Pflegezentrum Eschenbach	85
Berichte und Anträge	92
– Bericht und Antrag des Gemeinderats über die Verwendung des Rechnungsergebnisses 2020	93
– Bericht der Geschäftsprüfungskommission	94
Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	95
Hinweise und Impressum	97



Homeschooling, Winter im Goldingertal, Bau Sportanlagen Eschenbach

Urnenabstimmung über Geschäfte der Bürgerversammlung

Geschätzte Eschenbacherinnen und Eschenbacher

Zum zweiten Mal müssen wir die Abstimmung über die Geschäfte der Bürgerversammlung an die Urne verlegen, nachdem wir bereits im letzten Frühling kurzfristig auf diese Alternative zurückgreifen mussten. Die nach wie vor unsichere Lage bezüglich der Coronavirus-Pandemie hat den Gemeinderat nach reiflicher Überlegung dazu bewogen, auf die Durchführung der ursprünglich geplanten Bürgerversammlung und Vorversammlung zu verzichten und stattdessen am 25. April 2021 eine Urnenabstimmung anzuordnen. Die explizite Rechtsgrundlage für diese Möglichkeit hat der Kanton St. Gallen mit Regierungsratsbeschluss vom 19. Januar 2021 geschaffen.

Mit dem Entscheid zur Durchführung einer Urnenabstimmung anstelle der Bürgerversammlung möchten wir sicherstellen, dass die Stimmberechtigten aller Bevölkerungsgruppen gleichberechtigt am demokratischen Prozess teilnehmen können. Wir bedauern, dass der direkte Austausch mit der Bevölkerung momentan nicht wie gewohnt stattfinden kann. Bei Fragen steht Gemeindepräsident Cornel Aerne gerne zur Verfügung.

Über folgende Geschäfte der Bürgerversammlung wird am Sonntag, 25. April 2021 an der Urne beschlossen:

1. **Jahresrechnung 2020**
2. **Verwendung des Rechnungsergebnisses 2020**

Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes über Wahlen und Abstimmungen (sGS 125.3). In Anbetracht der epidemiologischen Lage empfiehlt der Gemeinderat, vorgängig brieflich abzustimmen. Ebenfalls möglich ist die Stimmabgabe in den Abstimmungslokalen zu den gewohnten Zeiten. Dabei kommt ein situationsgerechtes COVID-19 Schutzkonzept zur Anwendung. Informationen dazu erhalten Sie auf der Gemeinde-Webseite www.eschenbach.ch.

Als Stimmmaterial für diese Urnenabstimmung erhalten alle Stimmberechtigten eine Kurzfassung der Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde Eschenbach. Mit der zusätzlichen Zustellung dieses ausführlichen Jahresberichts in alle Haushaltungen möchten wir eine möglichst vollständige und transparente Information gewährleisten.

Ab sofort liegen bei der Finanzverwaltung Eschenbach die Jahresrechnung und die Abrechnungen sämtlicher Zweckverbände pro 2020, an welchen die Politische Gemeinde mitbeteiligt ist, sowie die Anhänge zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Jahresbericht und die Einzelheiten zur Jahresrechnung 2020 können bis zur Abstimmung unentgeltlich bei der Finanzverwaltung angefordert werden und sind auf der Gemeinde-Webseite www.eschenbach.ch aufgeschaltet.

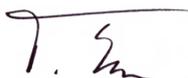
Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der Abstimmung.

8733 Eschenbach, 12. März 2021

IM NAMEN DES GEMEINDERATS



Gemeindepräsident
Cornel Aerne



Gemeinderatsschreiber
Thomas Elser

Vorwort



Cornel Aerne, Gemeindepäsident

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Es freut mich, Ihnen im Namen des Gemeinderats den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2020 vorlegen zu dürfen. Das Jahr 2020 war in vielerlei Hinsicht aussergewöhnlich, und so wird auch der Prozess zur Annahme des Rechnungsabschlusses nicht wie gewohnt ablaufen. Gerne hätte ich Sie an dieser Stelle zur bevorstehenden Bürgerversammlung eingeladen. In Anbetracht der anhaltend angespannten Pandemie-Situation musste der Gemeinderat leider erneut den Entscheid treffen, anstelle der Bürgerversammlung die Abstimmung über die Jahresrechnung und die Gewinnverwendung am 25. April 2021 an die Urne zu verlegen. Entsprechend landen diese Tage neben dem ausführlichen Jahresbericht auch die Abstimmungsunterlagen mitsamt einer Kurzfassung der Jahresrechnung in Ihrem Briefkasten.

Die nachfolgenden Seiten geben Ihnen einen spannenden und kompakten Einblick in die vielfältigen Geschäfte des Rates und der Verwaltung. Bewusst haben wir den Bericht auch in diesem Jahr schlank gehalten, weil wir Sie über das ganze Jahr bereits regelmässig über unser Mitteilungsblatt auf dem Laufenden halten. Dennoch werden Sie im vorliegenden Bericht auch Informationen finden, die Ihnen aus den Berichterstattungen im «Eschenbach aktuell» bereits bekannt vorkommen dürften.

Das vergangene Jahr wird aufgrund der durchlebten und noch immer anhaltenden weltweiten Corona-Situation in die Geschichtsbücher eingehen. Unsere Gesellschaft war und ist von einer noch nie dagewesenen neuen Virussituation in hohem Mass betroffen. Die Auswirkungen auf das tägliche Leben sind einschneidend. So

musste sich auch unsere Gemeinde in den verschiedensten Bereichen laufend der neuen Situation und den aktuellen Richtlinien von Bund und Kanton anpassen.

Gerne hätte ich Ihnen an dieser Stelle von verschiedensten geselligen Anlässen und Begegnungen im vergangenen Jahr berichtet. Dieses gesellschaftliche Leben und die sozialen Kontakte konnten aber leider nur äusserst eingeschränkt stattfinden. Die allermeisten vorgesehenen und liebgewonnen Gemeindeanlässe wie die «Chilbi», die Viehschauen in den verschiedenen Ortsteilen, das beliebte Seniorenfest und viele mehr mussten aus bekannten Gründen abgesagt werden. Es ist kein Geheimnis, dass sich der Gemeinderat schwer damit tat, diese Traditionsanlässe absagen zu müssen. Umso mehr «plangen» auch wir darauf, dass der so wichtige Austausch mit der Bevölkerung hoffentlich bald wieder stattfinden kann.

Erfreulicher Steuer- und Rechnungsabschluss

Während uns das Jahr 2020 in gesellschaftlicher Hinsicht also vor einige Herausforderungen gestellt hat, sind sowohl der Steuer- als auch der Rechnungsabschluss der Gemeinde positiv ausgefallen. Beim Steuerabschluss konnte das Budget mit einem Ergebnis von Fr. 28'355'661.43 um Fr. 245'761.43 übertroffen werden. Die Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Eschenbach schliesst bei einem Gesamtaufwand von Fr. 48'901'152.– und einem Gesamtertrag von Fr. 50'350'836.26 mit einem Ertragsüberschuss von knapp 1.45 Mio. Franken ab. Obwohl das «Corona-Jahr» in einigen Bereichen Mehraufwendungen erforderlich machte, ergaben sich pandemiebedingt etliche Minderausgaben, die bei der Budgetierung nicht vorhersehbar waren.

Insgesamt dürfen wir also von einem sehr positiven Rechnungsergebnis 2020 Kenntnis nehmen, zugleich ist damit zu rechnen, dass sich die Folgen der Pandemie in Zukunft auch auf die Gemeindefinanzen auswirken werden. Der Einfluss auf das laufende Rechnungsjahr 2021 ist noch ungewiss. Insbesondere im Bereich der Steuereinnahmen sowie bei der finanziellen Sozialhilfe lässt sich die Entwicklung nur schwer prognostizieren.

Gemeinsam engagiert für die Zukunft

Vieles, was im vorliegenden Bericht erwähnt ist, hätte nicht erreicht werden können ohne die verschiedenen Behörden, Kommissionen und Institutionen, die Vereine und die vielen Einzelpersonen, welche sich immer wieder tatkräftig und konstruktiv in den Dienst unserer Gemeinde stellen.

Das Ereignis des Jahres 2021 wird wohl die Eröffnung der Dreifachsporthalle sein. Gemeinsam mit den zahlreichen engagierten Vereinen planen wir am 17.–18. September ein grosses Einweihungsfest, zu welchem wir die ganze Bevölkerung herzlich einladen.

Für unsere Vereine wie auch für die gesamte Gemeinde schaffen die neuen Anlagen einen bedeutenden Mehrwert – sowohl in sportlicher wie auch in gesellschaftlicher Hinsicht. Es ist unser Bestreben, dass die ganze Bevölkerung künftig von der erweiterten Infrastruktur profitieren kann. Gerade auch nach diesem von der Pandemie geprägten Jahr wünschen wir uns, dass die neuen Räumlichkeiten einen Beitrag dazu leisten, das derzeit eingeschränkte gesellschaftliche und soziale Leben bald wieder mit zahlreichen Begegnungen zu bereichern.

Abschliessend danke ich meinen Ratskolleginnen und Ratskollegen, den Mitarbeitenden der Verwaltung und der Werke, der Schule, der Hauswartung sowie allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die durch ihr Mitdenken zu einer lebenswerten Gemeinde beitragen.

Für Ihr Vertrauen, welches Sie mir in meinem ersten vollen Amtsjahr wie auch dem gesamten Gemeinderat entgegengebracht haben, danke ich Ihnen herzlich. Ich freue mich darauf, unsere schöne Gemeinde gemeinsam mit Ihnen weiterzuentwickeln und hoffe, dass der dazu unerlässliche Dialog hoffentlich bald wieder vermehrt persönlich stattfinden kann.



Cornel Aerne
Gemeindepräsident



Flugaufnahme vom Ortsteil Eschenbach mit Blick auf den Zürichsee



«Eschenbach im Bild» (Fotograf: Lars Gübeli, Goldingen)



«Eschenbach im Bild» (Fotograf: Claudia Luck, Goldingen)

Geschäfts- bericht

0 Allgemeine Verwaltung

Gemeindewahlen

Das Jahr 2020 war ein Wahljahr. In den Gesamterneuerungswahlen waren der Gemeinde- und der Schulpräsident, die fünf weiteren Mitglieder des Gemeinderats sowie die fünf Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsdauer 2021–2024 zu wählen.

Im ersten Wahlgang vom 27. September gewählt wurden:

Gemeindepräsident

- Aerne Cornel, St. Gallenkappel, CVP (bisher)

Mitglieder des Gemeinderats

- Peier Karen, St. Gallenkappel, FDP (bisher)
- Riederer Ursula, Ermenswil, CVP (bisher)
- Fäh Thomas, Eschenbach, parteilos (neu)
- Rohner Marcel, St. Gallenkappel, parteilos (neu)
- Rüegg Roman, Goldingen, SVP (neu)

Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission

- Gubelmann Peter, Neuhaus, parteilos (bisher)
- Rüegg Stephan, Neuhaus, FDP (bisher)
- Weber Christoph, Neuhaus, CVP (bisher)

Für die Wahl des Schulpräsidenten sowie der zwei übrigen Sitze in der Geschäftsprüfungskommission kam es am 29. November zu einem zweiten Wahlgang. In diesem wurden gewählt:

Schulpräsident

- Gubelmann Reto, Eschenbach, parteilos (bisher Gemeinderat)

Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission

- Homberger-Ebling Karin, Oberholz, Goldingen, FDP (neu)
- Züger-Blöchliger Yvonne, Goldingen, parteilos (neu)

Konstituierung

Anlässlich seiner Konstituierungssitzung verteilte der neugewählte Gemeinderat für die Amtsdauer 2021 bis 2024 die Zuständigkeiten, bestellte die Kommissionen und wählte die Funktionäre. Für die anstehenden raumplanerischen Aufgaben wurde eine neue «Raumplanungskommission» ins Leben gerufen. Die bisherige Wasserversorgungskommission und Abwasserkommission wurden per 1. Januar 2021 zusammengelegt, um Synergien optimal zu nutzen.

Die bisherigen Ratsmitglieder Cornel Aerne, Ursula Riederer und Karen Peier haben ihre Schwerpunkte weitgehend beibehalten. Aufgrund seiner Wahl zum Schulpräsidenten widmet sich Reto Gubelmann neu allen schulischen Belangen. Er führt zudem die Kommission Jugend und Freizeit und gehört aufgrund seines Vorwissens auch noch der Kommission Wasser/Abwasser als Mitglied an. Präsiert wird die Kommission Wasser/Abwasser von Thomas Fäh, ebenso die Feuerschutzkommission, welche er von Cornel Aerne übernommen hat.

Marcel Rohner führt die Energiekommission und die Umweltkommission. Roman Rüegg präsiert sowohl die Naturschutz- als auch die Viehschaukommission und gehört als Vizepräsident der Baukommission an.

Dank für Gemeindetätigkeit

Mit der am 31. Dezember 2020 zu Ende gegangenen Amtsdauer gilt es einige langjährige Behörden- und Kommissionsmitglieder sowie Funktionäre zu verabschieden – mit bestem Dank für das engagierte Mitgestalten und die konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.



Ein besonderes Dankeschön gebührt den abtretenden Mitgliedern des Gemeinderats, welche sich mit viel Herzblut in verschiedenen Bereichen für Eschenbach eingesetzt haben:

Schulpräsident Richard Blöchlinger trat nach rund 32-jährigem Wirken für die Gemeinde und Schulen Eschenbach in den wohlverdienten Ruhestand. Er setzte sich auf vielen Stufen kompetent für eine erfolgreiche und zeitgemässe Schule ein. Richard Blöchlinger prägte Eschenbach in verschiedenen Funktionen, ob als Schulsekretär und später Schulratspräsident der Primarschulgemeinde, Schulratspräsident der Gesamtschulgemeinde Eschenbach-Goldingen-St. Gallenkappel oder in den letzten Jahren als Schulpräsident und Gemeinderat der vereinigten Gemeinde Eschenbach.

Sandra Raimann war während zwölf Jahren Mitglied im Gemeinderat, davon acht Jahre in Eschenbach und zuvor vier Jahre in Goldingen. Sie wirkte in den Ressorts Energie und Umwelt sowie in der Baukommission. Die Energiestadt Eschenbach führte sie erfolgreich durch Re-Audits und trieb beispielsweise das beliebte Sponti-Car-Angebot massgeblich voran.

Martin Rüegg präsierte während seiner sechsjährigen Amtszeit die Naturschutzkommission und die Viehschaukommission mit ihren drei Schaukomitees. Ebenso konnte er im Ressort Landwirtschaft und als Tierschutzbeauftragter seine wertvollen Fachkenntnisse als Landwirt für die Gemeinde einsetzen.

Ein grosser Dank geht auch an die per Ende 2020 zurückgetretenen langjährigen Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission, Dagmar Ellenberger und Christian Kündig, sowie an alle, die sich als Mitglieder einer der zahlreichen Gemeindekommissionen oder in einer anderen Funktion zum Wohl der Bevölkerung in den Dienst der Gemeinde stellten.

Legislaturziele teilweise erreicht

Im letzten Jahr der Amtsdauer 2017–2020 zog der Gemeinderat Bilanz über seine Legislaturziele. Er durfte feststellen, dass er die Mehrheit seiner gesteckten Ziele erreicht oder weitgehend er-

reicht hat. Besonders erfreulich ist, dass der Gemeindesteuerfuss nicht nur bei 123 % gehalten, sondern sogar auf 121 % gesenkt werden konnte. Der Bau der Dreifachsporthalle steht kurz vor dem Abschluss, der neue Kunstrasenplatz bereits in Betrieb. Noch nicht soweit, wie ursprünglich geplant, sind die Ortsplanungsrevision, die Realisierung der neuen Dorfkerngestaltung Eschenbach, die Umsetzung des Altersleitbilds sowie verkehrsberuhigende Massnahmen wie beispielsweise Tempo-30-Zonen. Auch bei diesen laufenden Vorhaben konnten aber zumindest Etappen absolviert werden.

Gemeindeverwaltung

In der Gemeindeverwaltung wurden im Zug von personellen Veränderungen einige organisatorische Anpassungen vorgenommen. Das Personal- und Ausbildungswesen wurde von der Funktion der Gemeinderatsschreiber-Stellvertretung losgelöst. Letztere wurde im Gegenzug mit juristischen Aufgaben erweitert. Auch im Bereich Kommunikation wurde der Stellenplan erhöht, um den steigenden Aufwand bewältigen zu können. Die Vakanz in der Finanzverwaltung konnte durch eine Teilzeit-Anstellung behoben werden.

Eintritte

- Dietziker Maria, Sachbearbeiterin Finanzverwaltung
- Schmuki Tanja, Kommunikationsverantwortliche
- Schärer Christophe, Gemeinderatsschreiber-Stv. I + juristischer Mitarbeiter
- Wiederkehr Evelyne, Personal- und Ausbildungsverantwortliche

Austritte

- Hoffmann Ramona, Gemeinderatsschreiber-Stv. I + Personalverantwortliche
- Sciacca Gübeli Rosa, Kommunikationsverantwortliche
- Sennhauser Michelle, Mitarbeiterin Bauamt + Front Office

Die Coronavirus-Pandemie verlangte auch vom Gemeindepersonal ein hohes Mass an Flexibilität. Die Schutzkonzepte mussten laufend den sich wandelnden Verhältnissen angepasst werden. In diesem Zusammenhang wurden für die Verwaltung unter anderem Jahresarbeitszeit und Homeoffice eingeführt. Sämtliche Dienstleistungen blieben stets gewährleistet.



Sandra Raimann



Richard Blöchlinger



Martin Rüegg

Lernende

Michelle Sennhauser und Sven Schubiger schlossen im Sommer 2020 die kaufmännische Lehre bei der Gemeindeverwaltung Eschenbach ab. Michelle Sennhauser half später bis Ende November noch im Bauamt und im Front Office aus. Lars Helbling durfte den Lehrabschluss als Fachmann Betriebsunterhalt im Werkdienst feiern.

Im August 2020 begannen Mathias Hässig und Livia Tschümperlin die kaufmännische Lehre bei der Gemeindeverwaltung Eschenbach. Fabian Ochsner trat die Ausbildung im Werkdienst an.

IKS überarbeitet

In Vollzug des kantonalen Gemeindegesetzes sorgt der Rat für ein internes Kontrollsystem (IKS). Dieses dient insbesondere der zweckmässigen Verwendung der Mittel sowie der Verhinderung von Fehlern und Unregelmässigkeiten bei der Haushaltführung. Um die bisherigen Grundlagen und Kontrollen zu optimieren und zu ergänzen, überarbeitete die Finanzverwaltung das bestehende IKS-Grundlagenkonzept aus dem Jahr 2013. Während das bisherige Konzept weiter gefasst war und gemäss Revisionsbericht nicht alle Anforderungen erfüllte, befasst sich das neue IKS nur noch mit den Finanzprozessen der Gemeinde im engeren Sinn.

Anfangs August 2020 nahm der Gemeinderat von der erfolgten Überarbeitung des Grundlagenkonzepts und des Kontrollumfelds des IKS Kenntnis und genehmigte diese. Die erarbeiteten Dokumente waren vorgängig durch das kantonale Amt für Gemeinden und die externe Revisionsstelle PwC geprüft und für gut befunden worden.

Urnenabstimmung statt Bürgerversammlung

Für ein Novum sorgte im Frühling 2020 die Coronavirus-Pandemie. Die ausserordentliche Lage verunmöglichte die ordentliche Durchführung der Bürgerversammlung, die auf den 15. April angesetzt war. Es musste stattdessen an einer Urnenabstimmung über die Geschäfte der Bürgerversammlung abgestimmt werden. Diese Urnenabstimmung fand am 19. April 2020 statt.



Die Bürgerversammlung vom 2. Dezember 2020 konnte dann mit Gesichtsmaskenpflicht und Schutzkonzept nach Covid-19-Vorgaben trotz wieder verschlechterter Coronavirus-Situation abgehalten werden. Die Zahl der Teilnehmenden war aber deutlich geringer als in «normalen Zeiten», insbesondere bei der älteren Bevölkerungsgruppe.

In Anbetracht der anhaltend angespannten Situation rund um die Coronavirus-Pandemie hat der Gemeinderat entschieden, die Bürgerversammlung vom Frühjahr 2021 wieder an die Urne zu verlegen. Dadurch soll sichergestellt werden, dass möglichst alle Personen am demokratischen Prozess teilnehmen können. Die Urnenabstimmung über die Geschäfte der Bürgerversammlung (Jahresrechnung und Verwendung der Rechnungsergebnisse 2020) wird am Sonntag, 25. April 2021, stattfinden.



Maria Dietziker



Tanja Schmuki



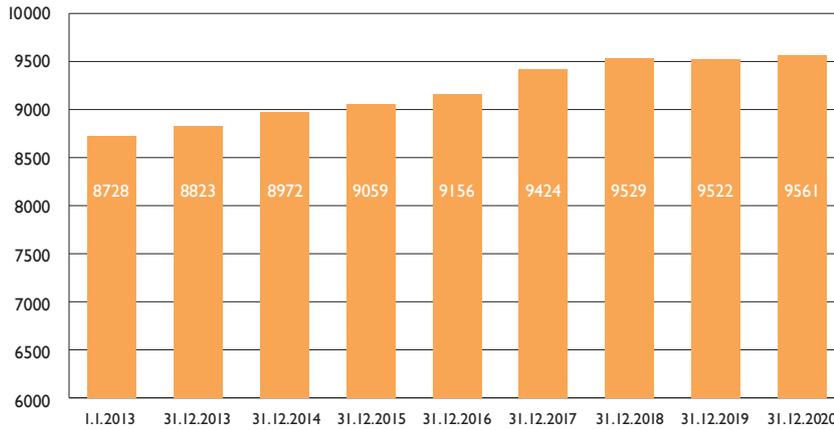
Christophe Schärer



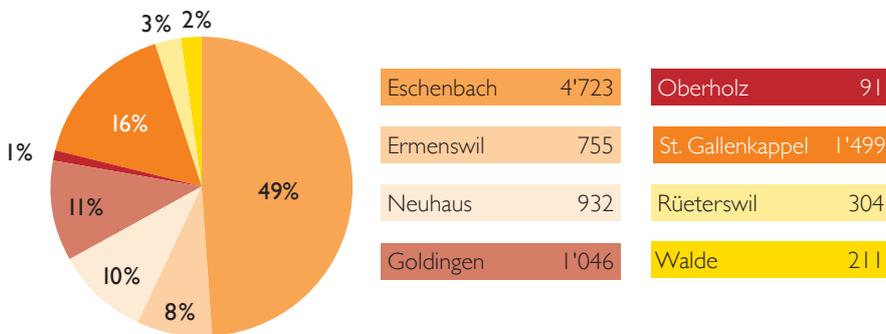
Evetyne Wiederkehr

Die Gemeinde in Zahlen

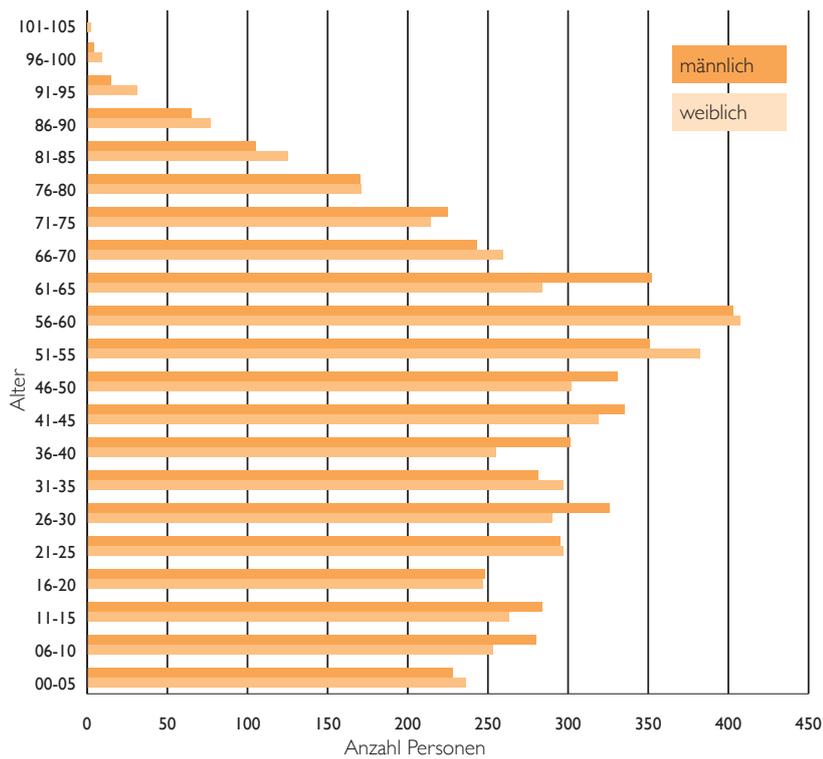
Einwohnerzahlen



Ortsteil



Altersstruktur

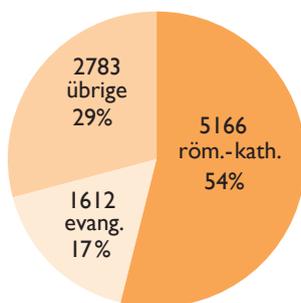


Herkunft der ausländischen Bevölkerung

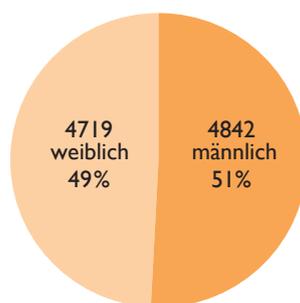
Deutschland	297	Polen	25
Italien	225	Kroatien	21
Kosovo	167	Rumänien	21
Portugal	151	Niederlande	15
Türkei	86	Frankreich	13
Nordmazedonien	77	Bosnien-Herzegowina	11
Serbien	56	Montenegro	4
Österreich	42	Asien	82
Slowakei	38	Amerika	24
Grossbritannien	28	Afrika	23
Spanien	28	Übrige	29

Total ausländische Bevölkerung: 1'495 (15.6%)

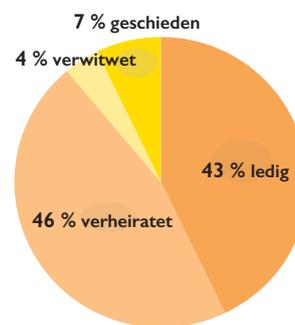
Konfession



Geschlecht



Zivilstand



Flugaufnahme des Gemeindegebiets mit Blick von Südwesten

I Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Feuerwehr

Der Dienst in der Feuerwehr soll als anspruchsvolle Herausforderung und persönlicher Gewinn erlebt werden. Gemäss diesem Grundsatz wurde für das Jahr 2020 ein attraktives Aus- und Weiterbildungsprogramm für die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) Eschenbach zusammengestellt. Wegen der Coronavirus-Pandemie mussten jedoch der ganze Übungsbetrieb sowie die Weiterbildungskurse ab Mitte März bis zu den Sommerferien und ab Mitte Oktober bis Ende Jahr komplett eingestellt werden. Dennoch konnte als oberste Priorität stets die Erfüllung der minimalen Leistungsvorgaben sichergestellt werden, d. h. der Ersteinsatz mit zehn AdF innerhalb der vorgegebenen Richtzeiten ab Alarmierung. Die Feuerwehr war und ist 365 Tage während 24 Stunden immer 100 % einsatzfähig.

Anfangs 2020 durfte die Feuerwehr Eschenbach neun neue Mitglieder aufnehmen. Mit einem Mannschafbestand von 81 Feuerwehrangehörigen wurden im vergangenen Jahr 35 Ernstfalleinsätze mit total 1'305 Einsatzstunden geleistet. Dies bedeutet gegenüber dem Jahr 2019 mehr als eine Verdoppelung der geleisteten Stunden. Dabei handelte es sich sowohl um Bagatellfälle, kleine technische Hilfeleistungen, Wasserwehreinsätze und kleinere Brände wie auch um Rettungen bei schweren Personunfällen. Mit 23 Angehörigen der Jugendfeuerwehr, welche gemeinsam mit der Feuerwehr Rapperswil-Jona geführt wird, ist für den Nachwuchs in der Feuerwehr in den nächsten Jahren gesorgt.

Neues Mannschafts-/Zugfahrzeug

Mitte Oktober wurde der neue Pick-up der Feuerwehr Eschenbach übergeben. Dieses Fahrzeug ersetzte ein altes, 20-jähriges Fahrzeug. Mit diversen kleineren Beschaffungen wurde das Feuerwehrmaterial laufend den aktuellen Bedürfnissen angepasst.

Regionaler Führungsstab

Eschenbach und Rapperswil-Jona bildeten 2016 den Regionalen Führungsstab See-Linth, um diese Aufgaben im Bevölkerungsschutz gemeinsam zu wahrzunehmen. Aufgrund der ähnlichen Gefahrenlage (z. B. Verkehrsunfälle mit Gefahrgütern, Hangrutschungen oder Hochwasser) stellte die Gemeinde Schmerikon Ende 2019 ein Beitrittsgesuch. Die Räte von Rapperswil-Jona und Eschenbach stimmten dem Einbezug Schmerikons zu. Es wurde eine neue Vereinbarung ausgearbeitet. Bei dieser Gelegenheit konnten u. a. die Kompetenzregelungen für die Organe überarbeitet werden. Die neue Vereinbarung wird unter Vorbehalt des fakultativen Referendums auf den 1. Mai 2021 in Kraft treten.



Neues Mannschafts-/Zugfahrzeug der Feuerwehr Eschenbach

2 Bildung

Lehrpläneinführung Volksschule

Im Jahr 2014 wurde auf kantonaler Ebene das offizielle Projekt zur Einführung eines neuen Lehrplans lanciert. Im Frühjahr 2015 erliess der Bildungsrat die Rahmenbedingungen, zu denen auch die Lektionentafel gehörte. Gleichzeitig wurde entschieden, den Lehrplan Volksschule auf allen Stufen zeitgleich ab dem Schuljahr 2017/18 anzuwenden. Somit blieben zwei Jahre für die Weiterbildung der über 6'000 Lehrpersonen im Kanton St. Gallen. Die Lehrpläneinführung ist somit im Kanton St. Gallen abgeschlossen. Die Rahmenbedingungen wurden auf das Schuljahr 2021/22 im Fach ERG nochmals leicht angepasst.

Weiterführende Schulen

Aus der zweiten und dritten Oberstufe unterzogen sich insgesamt 13 Schülerinnen und Schüler der Aufnahmeprüfung in die Kantonsschule Wattwil. Erfreulicherweise erfüllten alle Prüfungsteilnehmer/innen die geforderten Aufnahmekriterien und wechselten ab Sommer 2020 an die Kantonsschule in Wattwil. Im Oktober 2020 fand zudem die Einheitsaufnahmepfung BM/WMS/IMS und FMS für Interessierte aus den 3. Sekundarklassen statt. Von den 18 Schülerinnen und Schüler erfüllten 15 die Aufnahmekriterien zum Besuch des entsprechenden Schultyps im nächsten Schuljahr.

Anpassung der Sonderschulpauschalen und der Lehrmittelfinanzierung

Die vom Kantonsrat in der Junisession 2020 verabschiedete Gesetzgebung im Bereich der Finanz- und Familienpolitik bringt eine Verlagerung von Finanzierungsanteilen der Volksschule vom Kanton auf die Gemeinden und ist somit für das Schulbudget relevant. So erhöht sich der Sonderschulbeitrag von derzeit Fr. 36'000.– pro Jahr und Kind um Fr. 4'000.– auf neu Fr. 40'000.–. Ferner ergibt sich durch die teilweise Verlagerung der Kosten für Lehrmittel auf die Schulträger ein Mehraufwand in der Grössenordnung von Fr. 96'000.– pro Jahr.

Einführung lokales Qualitätskonzept

Unter der Leitung der beiden Schulleiterinnen Andrea Zweifel und Giovanna Lastra wurde ein neues, lokales Qualitätskonzept für die Schulen Eschenbach erstellt und per 1. August 2020 in Kraft gesetzt. Das neue Qualitätskonzept beschreibt einerseits die kantonalen Vorgaben, den Unterricht, die Schulführung, die Schulkultur und die daraus resultierenden Ergebnisse und Wirkungen.

Neues Berufswahlkonzept

Die Schuleinheit Oberstufe erstellte ein Berufswahlkonzept sowohl für die Real- als auch für die Sekundarstufe. Damit soll gewährleistet werden, dass alle Real- und Sekundarschüler/innen entspre-

chend ihrer Abteilung innerhalb der Oberstufe in etwa die gleichen Voraussetzungen im Bereich der Berufswahl erhalten. Eine Übersicht ist auf der Schulwebsite aufgeschaltet. Dabei wird abgebildet, was seitens der Schule, des Berufswahlzentrums und der Eltern in welchem Zeitraum abgedeckt werden sollte.

Lehrerververtretung in Geschäftsleitung

Gemäss Volksschulgesetz nimmt eine Lehrerververtretung an den Sitzungen der Geschäftsleitung mit beratender Stimme teil. Die Lehrerververtretung wird von der Lehrerschaft in der Regel für eine Amtsdauer gewählt und ist Bindeglied zwischen einzelnen Lehrpersonen, zwischen den Stufen sowie zwischen der Lehrerschaft und der Geschäftsleitung.

Oberstufenlehrer Martin Rüegg übte sein Amt als Lehrervertreter in den vergangenen rund viereinhalb Jahren aus und gab seine Demission per 31. Dezember 2020 bekannt. Als seine Nachfolgerin wählte die Lehrerschaft Primarlehrerin Natasa Samardzija für die Amtsdauer 2021 bis 2024.

Fernunterricht aufgrund Coronavirus-Pandemie

Das Jahr 2020 war auch für die Schule aufgrund der herrschenden Coronavirus-Pandemie sehr herausfordernd. Von einem Tag auf den andern mussten die Schülerinnen und Schüler durch die Lehrpersonen über elektronische Hilfsmittel «versorgt» werden, da die Schulen vollständig geschlossen blieben. Die ersten Tage dienten vor allem dazu, die elektronischen Geräte so einzurichten, dass die Lehrpersonen mit ihren Schülerinnen und Schülern kommunizieren konnten. Glücklicherweise wurde das Programm Office365 kurz vorher eingeführt, sodass die technischen Voraussetzungen für Homeschooling vorhanden waren. Trotz grösstem Einsatz der



Schülerinnen/Schüler, Eltern, Lehrpersonen und Schulleitungen konnte der Fernunterricht den Regelunterricht sowohl qualitativ als auch quantitativ nicht voll ersetzen. Die Geschäftsleitung der Schulen Eschenbach dankt allen Beteiligten für den grossen, unermüdlichen Einsatz trotz erschwerten Bedingungen.

Informatik

Der Mitte März 2020 verordnete Lockdown mit dem damit verbundenen Wechsel vom gewohnten Unterricht im Klassenzimmer auf Fernunterricht stellte die Informatik vor Herausforderungen. In nur kurzer Zeit mussten Geräte zur Verfügung stehen, damit Familien bei Bedarf ausgerüstet werden konnten. Aus technischer

Sicht durfte festgestellt werden, dass die Systemanforderungen der neuen Situation standhielten. Dank der 2019 eingeführten Arbeit mit dem Programm «Teams» und mehreren durchgeführten Schulungen bei den Lehrpersonen gelang es, diesen Wechsel gut zu bewältigen. Der pädagogische ICT-Support, welchen ausgebildete Lehrpersonen der Schule anbieten, konnte vorübergehend ausgebaut werden. Dies ermöglichte zahlreiche 1:1-Betreuungen von Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern.

2020 wurde ausserdem eine Veränderung im technischen Support unabdingbar, da die IT-Infrastruktur der Schulen Eschenbach in den letzten Jahren stetig gewachsen war. Nach einer Evaluation durch eine Arbeitsgruppe entschied man sich für den Beizug eines externen Dienstleisters. Dieser Auftrag für den «3rd Level Support» wurde in der Folge der Firma ISE AG (Informatik Solutions Einsiedeln) vergeben.

Im Weiteren wurde während den Sommerferien die Hardware (Computer / Laptops) der Primarschuleinheiten Kirchacker/Bürg und Dorf/Obergass/Ermenswil ersetzt und auf den neusten Stand der Technik gebracht.

Musikschule

Vieles ist anders geworden im Jahr der Coronavirus-Krise. Das Virus hat das bisherige Zusammenleben in gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Hinsicht erschüttert, eine Zeitenwende ohne Gleichen. 2020 war ein Jahr, das Grenzen aufzeigte. Doch vieles, was man nie für möglich gehalten hätte, ging plötzlich, weil es musste.

Nachdem sämtlicher Präsenzunterricht an der Musikschule aufgrund behördlich verfügter Anordnung per 16. März 2020 eingestellt werden musste, haben sich die Lehrpersonen der Musikschule intensiv mit den vielfältigen Möglichkeiten sowie der raschen Schaffung und Einführung eines digitalisierten Fernunterrichts für ihre Instrumental- und Gesangslernenden befasst. Dabei waren Kreativität, persönliches Engagement, aber auch Geduld im Umgang mit den unterschiedlichsten Bedürfnissen ihrer Lernenden und deren Familien gefragt. Ab dem 11. Mai durfte dann ein erster Öffnungsschritt hin zu einem «eingeschränkten Regelbetrieb» vollzogen werden, welcher bis heute andauert. Präsenzunterricht für Instrumental- und Gesangslernende ist möglich, doch nur mit Schutzkonzept und unter Einhaltung der geltenden Sicherheitsmassnahmen. Die beliebten Konzertanlässe konnten allesamt nicht durchgeführt werden.

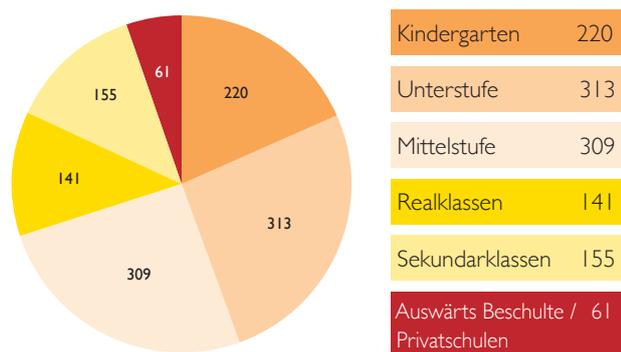
Beitritt zum Verein Tagesfamilien Linthgebiet

Der Verein Tagesfamilien Linthgebiet bezweckt die Vermittlung von Tagesbetreuungsplätzen in Familien, übernimmt private Tagesfamilienplatzabklärungen im Auftragsverhältnis und fördert die Weiterbildung der Kinderbetreuer in Tages- und Mittagstischfamilien und der Vermittler. Die Schulen Eschenbach sind seit dem 1. Au-

Schülerzahlen per Ende 2020

Stufe	Anz. Schüler	Mädchen	Knaben
Kindergarten 1. Jahr	108	39	69
Kindergarten 2. Jahr	112	50	62
1. Primarklasse	110	59	51
2. Primarklasse	94	44	50
3. Primarklasse	109	54	55
4. Primarklasse	91	45	46
5. Primarklasse	108	54	54
6. Primarklasse	110	55	55
1. Realklasse	42	17	25
2. Realklasse	47	19	28
3. Realklasse	52	26	26
1. Sekundarklasse	61	30	31
2. Sekundarklasse	56	33	23
3. Sekundarklasse	38	17	21
Auswärts beschulte Kinder	40	17	23
Privatschulen	21	8	13
Total	1'199	567	632

Gliederung nach Schulstufen



gust 2020 Mitglied im Verein Tagesfamilien Linthgebiet. Seit diesem Zeitpunkt können die Angebote dieses Vereins in vollem Umfang genutzt werden. Die Homepage www.tagesfamilien-linthgebiet.ch gibt Auskunft über die umfangreichen Angebote des Vereins.

Die ersten Auswertungen zeigen, dass das Angebot des Mittagstischs rege genutzt wird. Seit der Einführung im August 2020 wurden bereits 326 Mittagessen in den Gastfamilien eingenommen.

Der bisher durch die Schulen Eschenbach organisierte Mittagstisch in Gastfamilien für die Dörfer St. Gallenkappel und Goldingen wurde per 31. Juli 2020 aufgehoben und in den Verein Tagesfamilien Linthgebiet integriert. Selbstverständlich steht auch die Kindertagesstätte Nepomuk in Eschenbach weiterhin den Familien für Tagesplätze und Mittagstischangebote zur Verfügung.

Mittagstisch Oberstufe

Der Mittagstisch auf der Oberstufe erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Im Jahr 2020 wurden insgesamt 5'377 Mittagessen ausgegeben. Dies bedeutet zwar einen Rückgang von rund 1'400 Mahlzeiten gegenüber 2019, ist aber hauptsächlich auf die Schulschliessung im Frühling 2020 zurückzuführen.

Verabschiedung von Schulpräsident Richard Blöchlinger

Am 14. Dezember 2020 fand die offizielle Verabschiedung des langjährigen Schulpräsidenten Richard Blöchlinger durch die Schulleitungen, Lehrerschaft und Schüler statt. Während des ganzen Tages durfte der Präsident in den einzelnen Schulhäusern die vorgetragenen Darbietungen geniessen und zwischendurch Köstlichkeiten probieren.

Während seiner knapp 30 Jahre langen Tätigkeit setzte sich Richard Blöchlinger engagiert und umsichtig für die Schulen ein. Zuerst amtierte er von Mitte 1991 bis 2001 als Schulsekretär und übernahm alsdann das Schulpräsidium der damaligen Primarschulgemeinde Eschenbach. Nach der Fusion der vier Schulgemeinden und zwei Musikschulen per 1. Januar 2009 stand er bis zu seinem Austritt am 31. Dezember 2020 als Präsident dem Schulrat bzw. der Geschäftsleitung vor: An Richard Blöchlinger geht ein grosses Dankeschön für die mit viel Herzblut geleistete Arbeit.

Neubesetzung Schulpräsidium

Im zweiten Wahlgang vom 29. November 2020 wurde in einer spannenden Wahl Reto Gubelmann als neuer Schulpräsident für die Amtsdauer 2021 bis 2024 gewählt. Der Schulpräsident gehört von Amtes wegen auch dem Gemeinderat an. Geschäftsleitung, Schulleitung und Lehrerschaft heissen Reto Gubelmann im neuen Amt herzlich willkommen.



Nach 30 Jahren im Einsatz sagt Richi «Tschüss»



Die Schule dankt für das Engagement



Reto Gubelmann übernimmt das Schulpräsidium



Leitungswasser in höchster Qualität zu einem unschlagbaren Preis

Wussten Sie schon?

Haben Sie gewusst, dass wir in Eschenbach Wasser von höchster Qualität zu einem unschlagbaren Preis geniessen? Ein Liter Leitungswasser kostet Sie 0.13 Rappen und ist somit 120-mal günstiger als das billigste Mineralwasser vom Grossverteiler.

Die Wasserversorgung Eschenbach liefert den natürlichen Durstlöscher direkt zu Ihnen nach Hause. So vermeiden Sie das mühsame Schleppen und viel Plastikabfall. Da der Transport wegfällt, ist «Hahnenburger» das mit Abstand umweltfreundlichste Getränk. Die Ökobilanz ist bis zu 1'000-mal besser als bei Wasser aus Flaschen. Im Vergleich zu anderen Getränken schneidet Hahnenwasser meist noch besser ab.

Qualitativ unterscheidet sich unser Leitungswasser kaum vom Mineralwasser. Es enthält verschiedene Mineralstoffe und wird permanent überwacht, um sicherzustellen, dass es den hohen chemischen und mikrobiologischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung stets gerecht wird. Sobald ein Toleranzwert überschritten wird, löst die betroffene Förderanlage einen Alarm aus und schaltet die Netzzufuhr automatisch ab. Zudem entnimmt die Wasserversorgung Eschenbach jährlich rund 150 Proben und behandelt das Trinkwasser mit ultraviolettem Licht, um allfällige Keime abzutöten.

Mit jedem Jahresbericht tauchen wir ein in ein Thema, welches die Gemeinde beschäftigt.

Dieses Jahr erkunden wir den Alltag der Wasserversorgung Eschenbach. Gemeinsam mit den Experten verfolgen wir den Weg des wertvollen flüssigen Rohstoffs vom Wasserhahn zurück über Leitungsnetz und Reservoir bis hin zur Quelle.

3 Kultur, Sport und Freizeit

Neujahrswanderung und Neujahrsblatt

Auf die Spuren des täglichen Brots führte die Kulturkommission die Neujahrswanderung 2020. Rund 130 Teilnehmende freuten sich, mehr über die Geschichte des Brotes und der Bäckereien zu erfahren. Am Start bei der Bäckerei Bächtiger in Ermenswil und bei einem Zwischenstopp in Neuhaus bei der Bäckerei Morger erfuhr man nicht nur einiges über den Werdegang dieser Bäckereien, sondern konnte sich auch persönlich von den Backkünsten überzeugen. In St. Gallenkappel endete die Wanderung beim Kunsteisfeld «Chappele-on-Ice». Dort wurde das zum Thema «Brot» verfasste Neujahrsblatt abgegeben.

Kulturprogramm

Die Kulturkommission hatte für das Jahr 2020 ein attraktives und vielseitiges Programm zusammengestellt, doch es konnte nicht alles nach Plan durchgeführt werden. Aufgrund des coronavirusbedingten Veranstaltungsverbots mussten im Frühling und im Herbst 2020 einige Kulturveranstaltungen verschoben oder abgesagt werden.

Anfang 2020 durfte das Reisetheater sein gewohnt unterhaltsames Stück vom «Rotkäppli» in der Turnhalle St. Gallenkappel aufführen. Im Custorhaus Eschenbach gab im Februar Mike Sterki noch ein fulminantes Konzert mit Blues, Folk und Country-Rock, bevor mit dem Lockdown die grosse Kulturpause begann.

Mit einem grossen Schutzkonzept konnte die Kulturkommission dann die 1. August-Feier beim Rebberg Bildstöckli wieder durchführen. Die Besucher wurden mit Comedy und Musik aufs Beste unterhalten. Ende September gab Comedian Frank Richter im Custorhaus ein gelungenes Gastspiel. Besucher und Künstler genossen den Auftritt. Vom Frühling auf den Herbst verschoben, konnte am 21. Oktober das Comedy-Duo Messer & Gabel in der Turnhalle Goldingen seine tolle Bühnenshow doch noch präsentieren. Trotz Schutzmasken- und Abstandspflicht war es ein gelungener Abend. Danach fiel für den Rest des Kulturprogramms erneut der Vorhang.

Dreifachsporthalle und Sportanlagen

Nebst den noch andauernden Baumeisterarbeiten an der Tiefgarage begannen im Januar 2020 parallel dazu die Arbeiten für die Bodenplatte des Hochbaus (Dreifachsporthalle mit Zwischenbau, Anbau an den Dorftreff). Aufgrund häufiger Regenfälle sowie Bohrarbeiten (Mikropfähle / Erdsonden) gestaltete sich dies eher schwierig. Man war froh, buchstäblich aus dem Dreck zu kommen und etappenweise die Bodenplatte bauen zu können.

Alle Arbeiten kamen gut voran. Trotz der Einschränkungen und Massnahmen rund um das Coronavirus konnte auf der Baustelle



Neujahrswanderung führte ans «Chappele-on-Ice»



Comedy mit Schutzkonzept: Duo Messer & Gabel fordern die Lachmuskulatur



Grossbaustelle beim Dorftreff Eschenbach



Belagsarbeiten für den Kunstrasen



Aussenanlagen in Betrieb



Dach-Aufrichtung vor dem Wintereinbruch

praktisch termingerecht weitergearbeitet werden. Bis im Frühling 2020 waren grossmehrheitlich die Rohbau-Arbeiten an der Tiefgarage, am neuen FC-Materialgebäude (inkl. Technikraum) sowie an allen Werkleitungsbauten abgeschlossen.

Im Sommer 2020 konnten die Aussenanlagen Kunstrasenplatz und Beachvolleyballfeld fertiggestellt werden. Im Rahmen des «Tags der offenen Baustelle» am 8. August 2020 wurden diese Anlagen den Vereinen symbolisch übergeben.

Wie erhofft schloss der Baumeister im Herbst 2020 die Arbeiten ab, sodass die Aufrichtung des Hochbaus im November noch vor dem Wintereinbruch erfolgen konnte. Bis zum Jahresende schaffte man es, durch die Montage der Aussentüren und Fenster das Gebäude zu schliessen und die provisorische Beheizung in Betrieb zu nehmen.

Der Anbau an den bestehenden Dorftreff brachte keine Überraschungen mit sich, was sich durchaus auch positiv auf die Kosten auswirkt. Im Verlauf des Jahres 2020 ging zudem die Zusicherung über die Minergie-Zertifizierung ein. Auch wurden viele Detailplanungen und Submissionen durchgeführt. Der Vergabe-Stand Ende 2020 lautet auf ca. 90 % des gesamten Bauvolumens. Es ist sehr erfreulich, wie gut die Arbeiten vorankommen. Dies ist sicher auch den meist ortsansässigen bzw. regionalen Planern, Unternehmern und Handwerkern zu verdanken.

Dem Ziel, die Dreifachsporthalle und gesamten Anlagen mit Tiefgarage am 17./18. September 2021 mit einem Eröffnungsfest für Vereine und Bevölkerung offiziell in Betrieb zu nehmen, steht aus heutiger Sicht vom Zeitplan her nichts im Weg.

Eschenbach Awards 2020

Jedes Jahr werden mit den Eschenbach Awards Personen, Organisationen oder Unternehmen aus Eschenbach oder mit einem besonderen Bezug zu Eschenbach ausgezeichnet, die in den drei Bereichen Sport, Gesellschaft und Wirtschaft besondere Leistungen vollbracht haben.

Auch für das Jahr 2020 wurden das Nominierungsverfahren durchgeführt und die Empfänger der Eschenbach Awards durch den Gemeinderat auserkoren. Die Preisverleihung konnte allerdings aufgrund der Coronavirus-Situation noch nicht stattfinden. Deshalb wird an dieser Stelle noch nicht verraten, wer für das vergangene Jahr mit einem Eschenbach Award geehrt wird.

4 Gesundheit

Coronavirus-Pandemie

Dominantes und prägendes Thema im Jahr 2020 war die Coronavirus-Pandemie, nicht nur im Gesundheitswesen, sondern in Gesellschaft, Wirtschaft und sämtlichen Lebensbereichen. Im März traf das sich weltweit rasant ausbreitende neuartige Coronavirus auch die Schweiz mit grosser Wucht. Der Bundesrat stufte die Situation in der Schweiz am 16. März 2020 erstmals als «ausserordentliche Lage» gemäss Epidemiegesezt ein. Er verfügte zu jenem Zeitpunkt die Schliessung aller Läden, Restaurants, Bars sowie Unterhaltungs- und Freizeitbetriebe sowie von Betrieben wie Coiffeursalons oder Kosmetikstudios. Auch öffentliche oder private Veranstaltungen wurden auf befristete Zeit verboten. Kurz zuvor hatte der Bundesrat entschieden, dass an den Schulen vorläufig kein Unterricht vor Ort stattfinden darf. Diese Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (Covid-19) hatten zum Ziel, die Verbreitung des Virus zu verhindern oder einzudämmen, Übertragungen zu reduzieren, besonders gefährdete Personen zu schützen und die Kapazitäten zur Bewältigung der Epidemie sicherzustellen. Insbesondere galt es im Gesundheitswesen die Bedingungen für eine ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Pflege und Heilmitteln aufrechtzuerhalten.

Die Politische Gemeinde Eschenbach hatte aufgrund dieser ausserordentlichen Lage umgehend ihrerseits Massnahmen in zahlreichen Aufgabenbereichen zu treffen. Solche Regelungen traf der Gemeinderat sogleich an seiner Sitzung vom 17. März 2020. Beraten und beschlossen wurden Massnahmen im Bereich der Schulen, des Pflegezentrums Eschenbach, der Gemeinde- und Schulverwaltung, des Werkdiensts, der Wasserversorgung und Abwasser- sowie Abfallentsorgung, der Feuerwehr, der Jugendarbeit, der Bibliothek, der Dienstleistungen für ältere Menschen und Bedürftige sowie der politischen, öffentlichen und internen Anlässe.

Nachdem sich die Lage im Zeitraum Mai bis September beruhigt hatte, rollte ab Oktober die zweite Pandemiewelle über die Schweiz und fast die ganze Welt hinweg und dauerte bis über das Jahresende an. Die zwischenzeitlich gelockerten und teilweise aufgehobenen Massnahmen mussten rasch wieder angeordnet werden. Auch in Eschenbach führte insbesondere diese zweite Coronavirus-Welle leider zu vielen Krankheits- und auch Todesfällen. Betroffene und Angehörige mussten grosses Leid ertragen. Der Gemeinderat versichert ihnen seine herzliche Anteilnahme.

Enorme Leistungen erbrachten und erbringen in dieser Zeit die Mitarbeitenden im Gesundheitswesen, so in Spitälern, Arztpraxen, Pflege- und Altersheimen, Spitex und anderen Pflegeeinrichtungen.

Dabei mussten sie mangels Impfstoffe und Behandlungsmöglichkeiten sogar die Gefährdung ihrer eigenen Gesundheit riskieren. Ihnen spricht der Gemeinderat an dieser Stelle einen besonderen, riesigen Dank aus.

Ein gerütteltes Mass an Flexibilität, Kreativität, Geduld, Kraft und Durchhaltevermögen wurde und wird aber auch der ganzen Bevölkerung abverlangt, ob Kinder oder Eltern, Jugendliche oder Senioren, Selbständigerwerbende oder Arbeitnehmer im Homeoffice, Künstler, Sportler oder Veranstalter, Lernende, Studierende oder Lehrpersonen. Wie alle versuchten, das Beste aus der Situation zu machen und nach vorne zu schauen, ist bewundernswert und verdient grosses Lob.

Testkäufe Alkohol und Tabak

Ein Ziel des Jugendschutzes ist die Senkung der Widerhandlungen gegen die Bestimmungen beim Verkauf von alkoholischen Getränken und von Tabakprodukten an Kinder und Jugendliche. Im Rahmen der Suchtprävention hat die Kommission Jugend und Freizeit entschieden, sich in diesem Bereich am Präventionsprogramm des «ZEPRA St. Gallen» zu beteiligen. In Absprache mit der Gemeinde hat das Blaue Kreuz in Eschenbach anfangs September 2020 im Auftrag des Gesundheitsdepartements des Kantons St. Gallen Alkohol- und Tabak-Testkäufe durchgeführt. Unerfreulicherweise hat ein Grossteil der getesteten Verkaufsstellen und Gastrobetriebe die Jugendschutzbestimmungen missachtet. Die betroffenen Unternehmen wurden seitens der Gemeinde ermahnt. Im Wiederholungsfall kann den fehlbaren Betrieben ein Patententzug drohen. Weitere Testkäufe sind geplant.



Hygiene- und Schutzmassnahmen auch bei den Gemeindebetrieben



Wussten Sie schon?

Haben Sie gewusst, dass die Wasserversorgung Eschenbach insgesamt rund 8'800 Einwohnerinnen und Einwohner rund um die Uhr mit sauberem Trinkwasser beliefert? Täglich verbrauchen die angeschlossenen Haushalte und Betriebe 2'266 m³ Wasser. Dies entspricht einem durchschnittlichen Gesamtverbrauch von rund 250 Litern pro Einwohner und Tag.

Um die bezogene Wassermenge verbrauchergerecht zu verrechnen, kommt seit letztem Jahr in Teilen von Eschenbach eine neue Technologie zum Einsatz. Über die kommenden Jahre werden die mechanischen Wasseruhren im ganzen Gemeindegebiet schrittweise durch digitale Funkzähler ersetzt. Diese ermitteln die bezogenen Mengen dank dem Ultraschall-Prinzip inskünftig noch genauer. Die Daten können durch die Wasserversorgung selbständig via Funk abgelesen werden, ohne das Gebäude zu betreten, und die digitale Übermittlung an die Finanzverwaltung spart zusätzliche personelle Ressourcen ein.

5 Soziale Sicherheit

Jugendarbeit

Die Jugendarbeit Eschenbach blickt auf ein schwieriges, aber auch ein Jahr mit neuen Erfahrungen zurück. An der Eschenbacher Fasnacht bot das Bar-Team der Jugendarbeit Eschenbach Punsch und Wienerli an und der Treffanhänger lud zum Verweilen ein. Leider musste im März das Kerngeschäft wegen der Coronavirus-Pandemie massiv eingeschränkt werden. So investierten die Jugendarbeiterinnen während des Lockdowns viel Zeit in die virtuelle Jugendarbeit und in die Sozialraum-Orientierung. Auch engagierte Jugendliche konnten in dieser speziellen Zeit ihre Solidarität zeigen und unterstützten die etwas betagtere Generation bei Einkäufen.

Ende Mai nahm die Jugendarbeit den Betrieb wieder voll auf und startete neben dem Treff mit einer Gruppe junger Mädchen ein Tanzprojekt, das sich zwischenzeitlich gut etabliert hat. «Peaches», so der Name der dreizehnköpfigen Tanzgruppe, tanzten sich zu Hip-Hop jede Woche die Füsse im Partyraum beim Dorftreff wund. Aufgrund der verschärften Massnahmen der zweiten Coronavirus-Welle wird derzeit virtuell getanzt.

Von Mai bis Oktober war die Jugendarbeit mit ihrem Treffmobil einmal im Monat am Mittwochnachmittag beim Schulhaus Kirchacker präsent, um die Spielanimation durchzuführen. Mit Spielangeboten, Grill und Musik diente es an drei Outdoor-Durchführungen 157 Jugendlichen als «Unterschlupf» an den warmen Sommertagen.

Im Jahr 2020 erschienen insgesamt 1'745 Besuchende während 58 geöffneten Tagen im Jugendtreff. In Spitzenzeiten hielten sich 62 Jugendliche an einem Nachmittag im Treff an der Dorfstrasse auf. Diese Zahlen sprechen für sich und zeigen auf, dass die Jugendarbeit Eschenbach je länger desto mehr gefragt und etabliert ist.

Kommission Jugend und Freizeit

Neben dem Thema Suchtprävention (Alkohol- und Tabaktestkäufe) befasste sich die Kommission Jugend und Freizeit in erster Linie mit strategischen Aufgaben rund um die Jugendarbeit. Der Aufgabenbereich wächst stetig und die Anzahl der Jugendtreffbesuchenden nimmt kontinuierlich zu. Die Jugendarbeit ist eine wichtige Anlaufstelle geworden und zählt mittlerweile zum zentralen Lebensraum für die Kinder und Jugendlichen. Aufgrund dessen haben sich die Jugendarbeit und die Kommission Jugend und Freizeit dazu entschieden, das Angebot um zusätzliche Trefföffnungszeiten und eine parallele Öffnung des Partyraums an den Nachmittagen auszuweiten. Um dieser Nachfrage weiterhin professionell nachkommen zu können, genehmigte der Gemeinderat eine Stellenaufstockung von bisher 130 auf neu 180 bis 200 Stellenprozent auf das Jahr 2021.

Nach dem Abschluss ihrer anspruchsvollen Ausbildung verliess Andrea Kasper die Stelle bei der Jugendarbeit Eschenbach Ende 2020, um in ihrem Heimatkanton eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Ab Oktober 2020 verstärkte Silvan Eisenring, Sozialarbeiter in Ausbildung, das Team. Die auf 1. Januar 2021 ausgeschriebene Stelle konnte mit Sanela Prigodic, ausgebildete Sozialarbeiterin, besetzt werden.

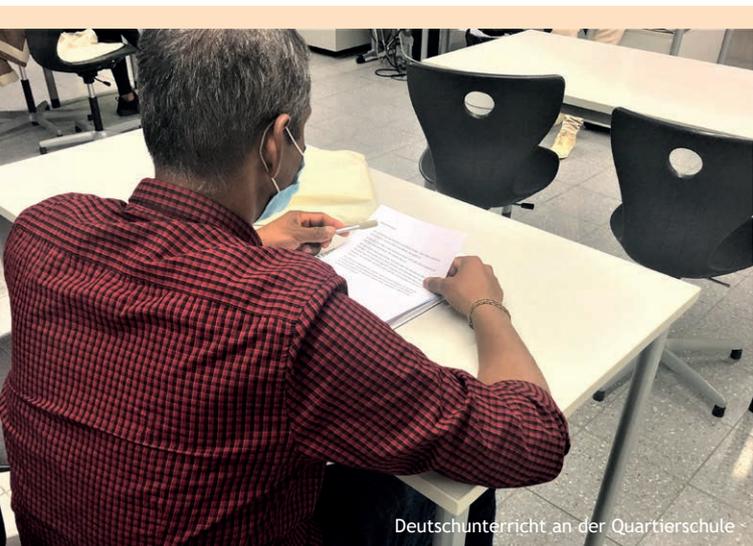
Auch innerhalb der Kommission gab es gewichtige Mutationen. Per Ende 2020 demissionierten Vreny Alfano, Evelyne Wiederkehr, Maurus Haselbach, Adrian Gübeli und Richard Blöchliger. Speziell sei das langjährige Engagement von Vreny Alfano erwähnt, wirkte sie doch bereits bei der damaligen Regionalen Jugendhilfe mit und war massgeblich bei der Umsetzung der professionellen Jugendarbeit beteiligt.



Quartierschule

Die Abteilung Soziales startete im August 2019 das Quartierschulangebot im Rahmen eines Pilotversuchs in Zusammenarbeit mit verschiedenen Freiwilligen und der Evangelischen Kirchengemeinde. Das Quartierschulkonzept besteht aus drei Angeboten: Abendkurs, Café International und Nachhilfeunterricht. Es handelt sich um ein niederschwelliges Angebot, um rasch und unkompliziert Deutsch zu lernen.

Die Evaluation nach der knapp einjährigen Umsetzung zeigte ein erfolgreiches und zielführendes Ergebnis. Der Gemeinderat beschloss deshalb, die Quartierschule ab August 2020 als definitives Angebot weiterzuführen. Es wird für die Bevölkerung von Eschenbach unentgeltlich angeboten.



Deutschunterricht an der Quartierschule



Ungezwungener Austausch im Café International

Projekt Alterswohnungen Berg

Auf dem Gemeindegrundstück östlich des Altersheims Berg in St. Gallenkappel sollen in näherer Zukunft Alterswohnungen entstehen. Wie bereits früher informiert wurde, möchte die Gemeinde nicht selbst als Investorin auftreten, sondern das Land im Baurecht zur Verfügung stellen. Als Trägerschaft ist eine Genossenschaft oder Stiftung vorgesehen, welche sich im Betrieb von gemeinnützigen Alterswohnungen auskennt und sowohl die Planung und den Bau als auch den späteren Betrieb federführend leiten soll. Die Gemeinde möchte sich ein Mitspracherecht sichern, auch um Synergien mit dem Altersheim Berg ideal zu nutzen.

Der Gemeinderat steht in Kontakt mit der Genossenschaft Alterswohnungen Linth, woraus ein gegenseitiges Grundinteresse an einer möglichen Zusammenarbeit hervorgeht. Als soziale, gemeinnützige Institution strebt die GAW Linth nicht nach Gewinn und ist daher von Steuern befreit. Auch in der Bewirtschaftung ihrer Siedlungen setzt die GAW Linth klare Akzente für genossenschaftliche Wohnqualität: Mitsprache, Mitverantwortung, gegenseitige Hilfe zur Selbsthilfe wie auch Solidarität sind für die Genossenschaft zentrale Werte. Damit sowie mit dem Fokus auf eine nachhaltige Bauweise und der Berücksichtigung lokaler, verantwortungsbewusster Unternehmen stimmen die Grundwerte der GAW Linth sehr gut mit den Interessen der Gemeinde Eschenbach überein.

Im Herbst 2020 wurden für eine umfassende Bedürfnisanalyse 2'500 Fragebogen an die Zielgruppe der Eschenbacher Bevölkerung versandt, um deren Wünsche und Vorstellungen abzuholen und das Projekt zu konkretisieren. Es gingen 414 Rückmeldungen ein. 10 % der Antwortenden bekundeten sehr grosses und 56 % grundsätzliches Interesse an einer Alterswohnung in St. Gallenkappel. Rund die Hälfte der Interessenten meldete Bedarf im Zeitraum der nächsten 15 Jahre an. Gewünscht sind insbesondere 2.5 bis 3.5 Zimmer-Wohnungen.

Die Gespräche zwischen der Gemeinde Eschenbach und der GAW Linth als mögliche Partnerin werden aufgrund dieser Ergebnisse nun weitergeführt.

6 Verkehr

Strassensanierungen

Eschenbach verfügt mit knapp 76 km Gemeindestrassen der ersten und zweiten Klasse über ein grosses zu unterhaltendes Strassen-netz. Die erforderlichen Sanierungen werden auf der Grundlage eines Strassenmanagements geplant.

Für das Jahr 2020 wurde für den baulichen Strassenunterhalt ein Kredit von 917'000 Franken budgetiert. Davon betrafen 710'000 Franken ein in vier Lose aufgeteiltes Strassensanierungspaket. Sa-niert wurden die Rickenstrasse, Alpenblickstrasse und Alte Schme-rikerstrasse in Eschenbach (Los 1), die Büntenstrasse in Lütsch-bach und Fabrikstrasse in Ermenswil (Los 2), die Müslieggstrasse und Zilwaldstrasse in Goldingen (Los 3) sowie die Vogelherdstrasse in St. Gallenkappel und Oberrickenstrasse in Walde (Los 4).

Hinzu kamen unter anderem Rissanierungen und diverse kleine Unterhaltmassnahmen. Zudem genehmigte der Gemeinderat im Dezember 2020 das Projekt für eine Anpassung des Einlenkers Twirrenstrasse zwecks Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Strassenbeleuchtung

Die Strassenbeleuchtung wird seit etlichen Jahren etappenweise auf LED umgerüstet. Im vergangenen Jahr konnte in Eschenbach das Gebiet Schönenweg, Steinhauerweg und beim Pflegezentrum mit «intelligenter» LED-Beleuchtung ausgestattet werden. Zusätzlich wurde die Gelegenheit ergriffen, im Zusammenhang mit dem Pro-jekt Sportanlagen und Kanalisationsarbeiten auch die Erneuerung der Beleuchtung an der Rapperswilerstrasse vorzunehmen. Der Kanton als Strasseneigentümer übernahm dabei 2/3 der Kosten.

Neue Erschliessungsstrassen

Für Überbauungen genehmigte der Gemeinderat im vergangenen Jahr das Erschliessungsprojekt und den Teilstrassenplan Riederer-strasse in Goldingen. Beim bereits im Vorjahr erlassenen Erschlies-sungsprojekt und Teilstrassenplan Kirchstrasse in Eschenbach konn-ten im Jahr 2020 die Einspracheverfahren abgeschlossen werden.

Verbindungsweg Rütistrasse-Speerstrasse

Seit vielen Jahren besteht im Dorf Eschenbach das Bedürfnis nach einem öffentlichen Fussweg, der das Wohngebiet Mythenstrasse/ Gütschweg/Speerstrasse mit der Bushaltestelle Riet an der Rütis-trasse verbindet. Von dort soll dieser Fussweg umgekehrt eine di-rektere Verbindung in Richtung Kirchacker/Dorftreff herstellen. Die-se wichtige Ergänzung des Fusswegnetzes wird nun mit dem neuen «Speerweg» geschaffen. Im Rahmen einer geplanten Überbauung konnte mit den Grundeigentümern ein Dienstbarkeitsvertrag ab-geschlossen werden.

Felsabbrüche im Neuhüslertobel

Das Neuhüslertobel, auch Aabachtobel genannt, wird ganzjährig als Naherholungsgebiet geschätzt. Im Jahr 2019 wurden der Neu-hüslertobelweg saniert und die Sicherheit durch neu angebrachte Stege erhöht. Im Sommer 2020 genehmigte der Gemeinderat die Bauabrechnung über das Projekt «Stegersatz Neuhüslertobel», die mit Kosten von rund 145'000 Franken innerhalb des budgetierten Kredits abschloss. Anschliessend konnten noch Kantonsbeiträge in der Höhe von rund 87'000 Franken geltend gemacht werden.

Gegen Ende Februar 2020 kam es in einem anderen Bereich zu einem ersten grösseren Felsabbruch (ca. 300 Meter nach dem Eingang Neuhaus). Nach dem tonnenschweren Blocksturz wurde der kantonale Wanderweg sofort gesperrt. Zur Sicherung wurden eine Felsüberberung sowie eine aufwendige Rodung im Wald über dem betroffenen Felsvorsprung durchgeführt. Ebenfalls wurden Überwachungssiegel angebracht. Deren regelmässige Überprüfung ergab keine Bewegungen, weshalb der beigezogene Geologe Ent-warnung gab und den Felsen als «aktuell stabil» einstufte.

Es überraschte deshalb sehr, dass am 10. Dezember 2020 ein er-neuter, deutlich grösserer Felssturz an der gleichen Stelle gemeldet wurde. Über mehrere Tage verteilt gingen rund 14'000 Tonnen massives Felsmaterial ins Bachbett nieder. Umgehend wurde der hoch frequentierte Weg wieder gesperrt. Die Sicherung und an-schliessende Wiederinstandstellung des Wanderwegs dürfte meh-rere Monate dauern. Die Ursachen für den wiederholten Abbruch werden durch Fachspezialisten umfassend geklärt, um anschlies-send zuverlässige Massnahmen einzuleiten. Bis verlässliche Resulta-te vorliegen, bittet die Gemeinde die Bevölkerung inständig, die Ab-sperrungen vor Ort zu beachten und das Tobel nicht zu begehen.



Verkehrssicherheit bei «Waldegg»

Die Rickenstrasse beim Restaurant Waldegg in St. Gallenkappel hat sich als Unfallschwerpunkt erwiesen, zuletzt bedauerlicherweise sogar mit tödlichen Folgen. Der Kanton St. Gallen als Eigentümer der Strasse, die Politische Gemeinde Eschenbach und die Eigentümerschaft des Restaurants legten zusammen im Frühjahr 2020 das Vorgehen fest, um die Verkehrssicherheit zu verbessern. Im Sommer 2020 konnte sich der Gemeinderat zustimmend zu einem Vorprojekt des kantonalen Tiefbauamts äussern. Am 8. Dezember 2020 lag ihm das ausgearbeitete Bauprojekt vor. Das Projekt umfasst eine gesicherte Querungshilfe sowie flankierend zwei «Eingangstore», die für die ebenfalls geplante Reduktion der signalisierten Höchstgeschwindigkeit von 80 auf 60 km/h erforderlich sind. Ferner sind Anpassungen beim Parkplatz samt Ein-/Ausfahrten vorgesehen. Der Gemeinderat begrüsst die geplanten Massnahmen und sicherte den vorgeschriebenen Gemeindeanteil von rund 29'000 Franken zu.

Dorfkerngestaltung Eschenbach

In Bezug auf die Dorfkerngestaltung Eschenbach fielen im vergangenen Jahr weitere wichtige Entscheide. Das von Gemeinderat und Kantonsregierung gutgeheissene Gesamtprojekt war nach langer Planungsarbeit unter Einbezug der Bevölkerung im Jahr 2014 koordiniert öffentlich aufgelegt worden. Sowohl gegen das vom kantonalen Tiefbauamt erarbeitete Projekt «Umgestaltung Sternenkreuzung» als auch gegen das von der Gemeinde vorgelegte mehrteilige Projekt «Gestaltung Seitenbereiche Hauptachsen» gingen Einsprachen ein. Nachdem es fünf Jahre dauerte, bis die Einsprachen gegen das Kantonsprojekt vom Tisch waren, konnte der Gemeinderat die insgesamt acht Einsprachen gegen das Seitenbereichsprojekt erst im Frühjahr 2020 behandeln. Sämtliche Einsprachen wurden abgelehnt, soweit darauf eingetreten werden konnte.

Im Rahmen eines Rechtsmittelverfahrens wurde anschliessend durch das kantonale Baudepartement ein Formfehler für einen der

SBB Tageskarten-Verkauf 2020

Monat	Karten Total	Karten ungenutzt	Auslastung 2020	Auslastung 2019
Jan	124	20	93 %	84 %
Feb	116	5	85 %	96 %
Mär	124	3	52 %	98 %
Apr	120	7	18 %	94 %
Mai	124	3	50 %	98 %
Juni	120	6	80 %	95 %
Juli	124	1	97 %	99 %
Aug	124	0	94 %	100 %
Sep	120	4	96 %	97 %
Okt	124	1	74 %	99 %
Nov	120	4	53 %	97 %
Dez	124	16	50 %	87 %
Durchschnitt			70 %	95 %

drei Planbereiche festgestellt. Demnach hätte die Gemeinde den Projektteil «Gestaltung Seitenbereiche Sternenkreuzung» nicht gesamthaft dem Planverfahren nach Strassengesetz unterstellen sollen, sondern muss für Elemente wie Buswarte- und Velounterstände, Bodenbeläge, Bänke das Baubewilligungsverfahren anwenden. Um einen noch langwierigeren Rechtsstreit und weitere Verzögerungen am Projekt zu verhindern, akzeptierte der Gemeinderat diese Beurteilung und zog Ende Oktober 2020 den beanstandeten Projektteil zurück. Damit wurden auch die diesbezüglichen Einsprachen gegenstandslos.

Die Verantwortlichen sind nun dabei, die geforderten Baubewilligungsverfahren für den Bereich der Sternenkreuzung vorzubereiten, wobei sich Gelegenheit bietet, nochmals Aktualisierungen vorzunehmen. Die beiden anderen Projektteile, «Gestaltung Seitenbereich Post/Parz. Nr. 12» und «Trottoirüberfahrt Bürgstrasse» sind vom Rückzug nicht tangiert und inzwischen rechtskräftig. Seit Herbst 2019 rechtskräftig genehmigt sind im Zusammenhang mit der Dorfkernegestaltung auch das Gemeindeprojekt «Gestaltung Kirch-/Obergass» sowie das Kantonsprojekt als Kernstück. Es laufen Landerwerbsverhandlungen mit den Grundeigentümern. Die Bauarbeiten sollen im Jahr 2021 beginnen.

Umfahrung St. Gallenkappel

Erfreulicherweise wird das langjährige Anliegen einer Umfahrungsstrasse für St. Gallenkappel nun mit einem Projektauftrag seitens des Kantons konkret geprüft. Wie das kantonale Tiefbauamt mitteilte, fand im Rahmen des 17. Strassenbauprogramms im Sommer 2020 der Kick-Off für das Projekt «Ausbaukonzept Rickenstrasse» statt. Im Strassenbauprogramm ist das Projekt als Vorhaben der 1. Priorität wie folgt beschrieben: «Ausbaukonzept zur Erhöhung der Sicherheit für die gesamte Rickenstrasse ab Wattwil Brendi



Umgestaltung des Eschenbacher Dorfkerns rückt näher

bis Abzweiger Neuhaus einschliesslich der Prüfung der Entlastung Ortsdurchfahrten».

Bushaltestellen

Attraktive Busverbindungen und eine gute Infrastruktur im Bereich des öffentlichen Verkehrs sind dem Gemeinderat Eschenbach wichtige Anliegen. Im Jahr 2020 hat er vor diesem Hintergrund entschieden, die hindernisfreie Ausgestaltung von Bushaltestellen mit Planungsarbeiten 2021 und Umsetzung 2022/2023 in Angriff zu nehmen und gleichzeitig die Prioritäten festgelegt. Weiter meldete er zuhanden der Region ZürichseeLinth verschiedene Fahrplanbegehren für Verbesserungen von Umsteigezeiten und Verbindungen an. Eines davon betraf auch die Aufnahme der geplanten neuen Bushaltestelle Hinterwis an der Industriestrasse Neuhaus für die Fahrplanjahre ab 2022. Für jene Haltestelle wurde Ende Oktober 2020 bereits ein erster Projektvorschlag beurteilt. Mit Blick auf einen künftigen Ausbau des Bushofs Dorftreff Eschenbach meldete der Gemeinderat auf Basis einer Vorstudie vorsorglich das Projekt «Busdrehscheibe Dorftreff» für die 4. Generation (2024–2028) des Agglomerationsprogramms Obersee an.

Parkplatzbewirtschaftung

Um das Ziel, die Lenkung des ruhenden Verkehrs erreichen und die Finanzierung von öffentlichen Parkierungsanlagen gewährleisten zu können, wurde im Jahr 2020 ein Parkplatzbewirtschaftungskonzept erarbeitet. In einer ersten Phase wirkte eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Ortsparteien, Gewerbe, Kirchen, Schule, Vereinen und Verwaltung mit, um eine möglichst breit abgestützte Lösung finden zu können.

Sämtliche öffentlichen Parkierungsanlagen im Gemeindegebiet wurden analysiert und hinsichtlich einer sinnvollen Bewirtschaftung bewertet. Dabei wurden auch die Auswirkungen auf das Mobilitätsverhalten und auf die privaten Parkierungsanlagen berücksichtigt, aber unter anderem auch das Kosten-Nutzen-Verhältnis.

Die Verabschiedung des definitiven Konzepts und Umsetzung der Parkplatzbewirtschaftung ist 2021 vorgesehen und im Budget enthalten. Dafür ist ein Parkierungsreglement erforderlich, welches dem fakultativen Referendum untersteht. Dieses regelt die Details für die Umsetzung, wie etwa die maximalen Benützungzeiten und die Tarifgestaltung.

Tempo-30-Konzept

Bereits seit vielen Jahren ist die Umsetzung eines Tempo-30-Konzepts ein fester Bestandteil des Arbeitsprogramms des Eschenbacher Gemeinderats. Jedoch gibt es bis heute keine einzige offiziell verfügte Tempo-30-Zone in Eschenbach. Immerhin wurden bereits an diversen Strassen bauliche Massnahmen so umgesetzt, dass diese als Tempo-30-Zonen verfügt werden könnten. Nun soll jedoch ein Konzept für Tempo-30-Zonen ausgearbeitet werden. Zu diesem Zweck wurde im Herbst 2020 das Vorgehen festgelegt. Der eigentliche Prozess soll im Verlauf des Jahres 2021 starten.

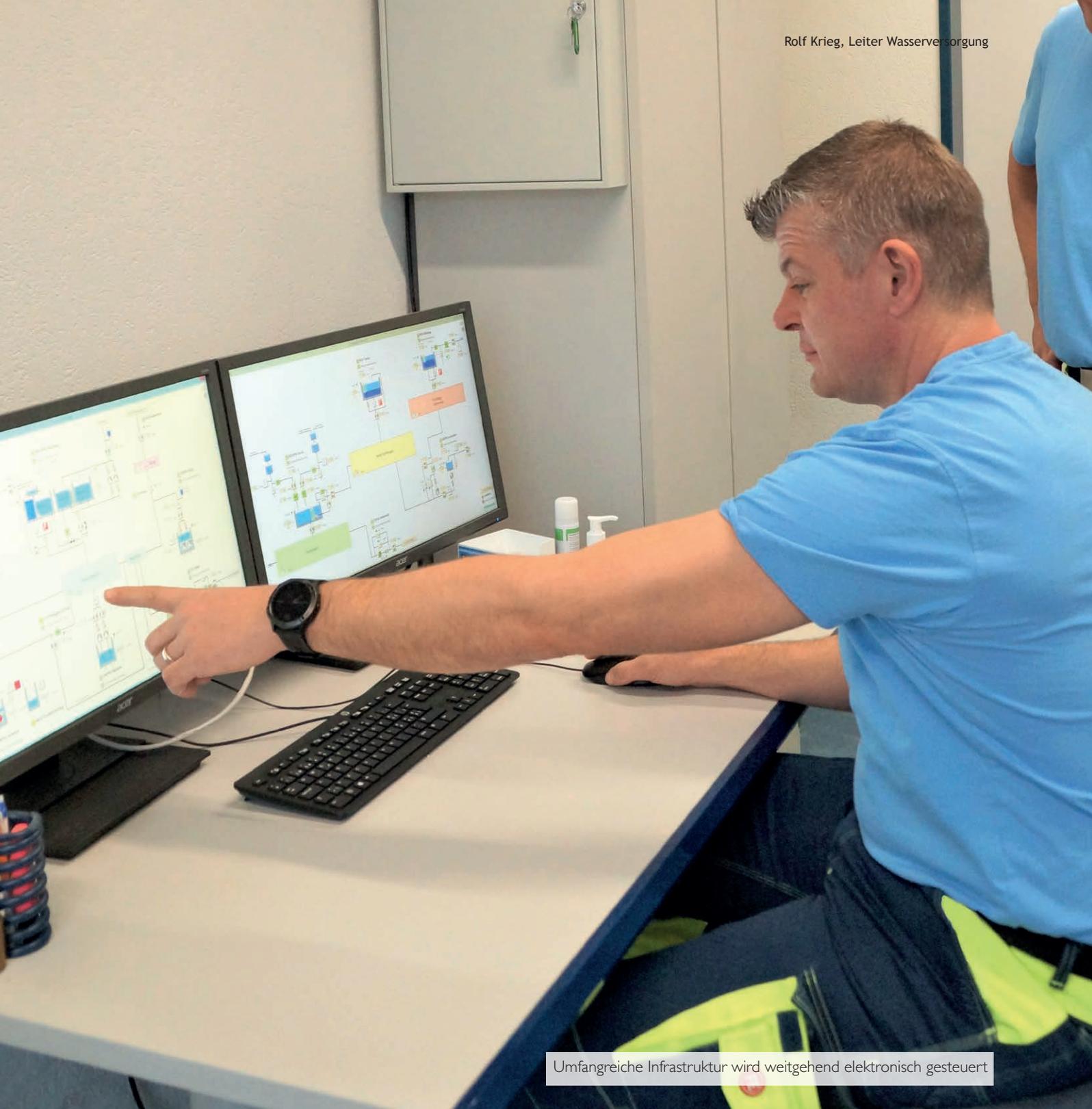
Ein Vorteil von Tempo-30-Zonen besteht darin, dass mit verhältnismässig kleinem Aufwand grosse Wirkung, insbesondere akustischer und verkehrssicherheitstechnischer Natur, erzielt werden kann. Eine Tempo-30-Zone reduziert den Lärmpegel im Vergleich mit einer «generell 50-Zone» um ca. 50 %.



Arbeiten am Tempo-30-Konzept laufen



Grundsätze für Parkplatzbewirtschaftung wurden festgelegt



Umfangreiche Infrastruktur wird weitgehend elektronisch gesteuert

Wussten Sie schon?

Haben Sie gewusst, dass das Leitungsnetz der Wasserversorgung Eschenbach nicht nur bestes Trinkwasser liefert, sondern auch saubere Energie generiert?

Das 120 Kilometer lange Netz an Haupt- und Erschliessungsleitungen umspannt die ganze Gemeinde. Dort, wo Quellwasser von einem höhergelegenen Ursprungsgebiet zur Nutzung in tiefergelegene Gemeindeteile geleitet wird, bietet sich die Gelegenheit zur Energiegewinnung. Diese Bedingungen sind bei der Verbindungsleitung zwischen St. Gallenkappel und Neuhaus sowie beim Reservoir Waldegg gegeben.

Durch die Nutzung der hydraulischen Verhältnisse generieren die zwei Turbinen im Netz der Wasserversorgung Eschenbach jährlich rund 75'000 KWh Strom. Mit der Einspeisung dieser erneuerbaren Energie ins lokale Stromnetz der St. Gallisch Appenzellischen Kraftwerke leistet Eschenbach als Energiestadt einen kleinen aber wichtigen Beitrag zur Energiewende.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Umweltkommission

Die Umweltkommission liess bei der alten Post St. Gallenkappel als Pilotversuch vier halbunterirdische Glascontainer installieren. Sie beobachtet nun, ob die gewünschten Wirkungen eintreffen und wird zu einem späteren Zeitpunkt über allfällige weitere Unterflurcontainer entscheiden.

Immer wieder gibt es Reklamationen betreffend nicht ordnungsgemäss abgestellte Abfallsäcke an Strassenrändern. Entweder werden die Säcke auf fremden Grundstücken deponiert oder bereits ein bis zwei Tage zu früh an den Strassenrand gestellt. Die Umweltkommission bittet, dies zu unterlassen, da oftmals die Säcke von Tieren zerrissen werden.

Weiter setzte sich die Umweltkommission gemeinsam mit der Energiekommission dafür ein, dass seit 1. Januar 2020 für sämtliche Gemeindeliegenschaften mit Gasheizung ein höherer Anteil Biogas von 20 % bezogen wird.

Im Juni 2020 führte der Kanton eine Inspektion der Tierkörpersammelstelle Eschenbach bei der ARA Gublen durch. Gestützt auf das erarbeitete neue Konzept bewilligte das Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen den Betrieb der Tierkörpersammelstelle für weitere zehn Jahre.

Pufferstreifenkontrolle

Die Gemeinde Eschenbach beauftragte neu die Firma Kontrolldienst KUT AG mit der Pufferstreifenkontrolle in der Landwirtschaft. Es werden Stichproben und auf Anweisung weitere Kontrollen vorgenommen. Die Administration und detaillierte Augenscheine bleiben im Aufgabenbereich der Gemeinde.

Naturschutzkommission

Auch im vergangenen Jahr beschäftigte sich die Naturschutzkommission mit der Revision der Schutzverordnung. Die Rückmeldungen aus der ersten Vorprüfung der gesamten Schutzverordnung und des Ortsbildinventars wurden abschliessend aufgearbeitet und im Herbst durch Kommission und Gemeinderat zuhanden der zweiten Vorprüfung des Kantons verabschiedet.

Bei Feldaufnahmen im Zusammenhang mit der Revision wurde festgestellt, dass einige der geschützten und im Plan zur Schutzverordnung verzeichneten Hecken lückenhaft sind oder sogar ganz fehlen. Deshalb schrieb die Naturschutzkommission im Herbst 2020 alle Eigentümer von rechtskräftigen Hecken an mit der Bitte zur Prüfung ihres Bestandes. Gleichzeitig informierte sie über die Möglichkeit zur Bestellung neuer Heckenpflanzen. Gesamthaft

konnten so Bestellungen von 18 Eigentümern mit insgesamt 275 Pflanzen abgewickelt werden.

Beim Aufwertungsprojekt ehemaliger Müliweiher in Diemberg begann im vergangenen Herbst die Ausführung. Neophyten wurden fachgerecht entfernt und entsorgt. Ein Grossteil der Massnahmen konnte bis Jahresende abgeschlossen werden. Jetzt geht es noch um die Ausgestaltung der neuen Kleingewässer und der Umgebung als Rückzugsort für verschiedene Tiere.

Mit den kommunalen Naturschutzaufsehern wurden im August in Goldingen die Naturschutzflächen des «Mattliriets» besichtigt. An diesem Standort von nationaler Bedeutung konnte eine überaus vielfältige und wertvolle Vegetation bewundert werden.

Für das Gemeindegebiet wurde ein Neophytenkonzept erarbeitet. Dieses wurde unterdessen vom Kanton bewilligt, sodass nun die entsprechenden Massnahmen umgesetzt werden können. Bei der Bekämpfung der Neophyten ist die Naturschutzkommission auch auf das Mitwirken der Bevölkerung angewiesen. Dank gilt allen, die ihre Flächen entsprechend pflegen und gebietsfremde Pflanzen wie zum Beispiel den Kirschlorbeer durch einheimische Arten ersetzen.

Im Bereich der ökologischen Vernetzung konnte Ende Jahr jedermann gratis Nisthilfen für verschiedene Vogelarten beziehen. Damit kann ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der Bestände geleistet werden.

Energiestadt Eschenbach



Eschenbach SG
Innovativ in Energie

LED-Strassenbeleuchtung

Die Energiekommission nahm erfreut zur Kenntnis, dass mit der Etappe 2020 inzwischen von den 825 Strassenleuchten in der Gemeinde mehr als die Hälfte (456) auf LED umgerüstet sind.

Förderbeiträge Energie

Die Mittel für die auf 150'000 Franken pro Jahr limitierten Förderbeiträge Energie werden inskünftig zweckgebunden aus den jährlichen Zuweisungen der SAK (St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG) finanziert. Als offizielle Stromdirektversorgerin für einen Grossteil des Gemeindegebiets Eschenbach leistet die SAK eine Abgeltung an die Gemeinde für die Nutzung des öffentlichen

Grundes zur Verlegung von Rohr- und Kabelanlagen. Ausgehend von einem Wunsch aus der Bevölkerung beschloss der Gemeinderat, dass die energiepolitischen Fördermassnahmen fortan aus den SAK-Zuweisungen finanziert werden sollen.

Die Förderbeiträge Energie der Gemeinde Eschenbach wurden im vergangenen Jahr wie folgt genutzt:

- 25 x Photovoltaikanlagen
- 11 x Batteriespeicher
- 5 x Fensterersatz
- 9 x Elektroautos

Sponti-Car mit neuem Preismodell

Das von der Gemeinde Eschenbach bereitgestellte Elektroauto «Sponti-Car» wird rege genutzt. Seit März 2020 gelten neue Tarife für die Buchung des Sponti-Cars. Es handelt sich um ein sogenanntes degressives Preismodell, ausgehend von pauschal Fr. 5.–/Std. ohne Kilometerbeschränkung. Je länger der Sponti-Car gebucht wird, desto günstiger ist der Preis pro Stunde.

Machbarkeitsstudie Wärmeverbund Eschenbach

2019 erhielt die Energiekommission vom Gemeinderat den Auftrag, eine Machbarkeitsstudie für einen Wärmeverbund in Eschenbach zu erarbeiten. Weil sich kein HSR-Student für dieses Projekt finden liess, bot Gemeinderat Reto Gubelmann an, sich 2020 diesem Thema im Rahmen seiner Diplomarbeit (Betriebswirtschaftsstudium) zu widmen. Das Resultat zeigt eindrücklich auf, welche Möglichkeiten im Bereich der erneuerbaren Energien in Zukunft für Eschenbach bestehen und welche Herausforderungen bewältigt werden müssen bis zum Ziel, im Jahr 2050 die benötigte Energie örtlich zu produzieren. Das Thema wird nun weiterverfolgt, vertieft und konkretisiert.

Commitment Wärmeversorgung in Region

Die Region ZürichseeLinth ist Energieregion und setzt sich mit dem Energiekonzept 2014 vier Leitlinien für ihre Energiepolitik. Eines der Ziele lautet: 2050 soll 100 % der Wärme erneuerbar sein und in

Abfuhrstatistik 2020

Material	2019 in kg	2020 in kg	Kosten 2020 in Fr.
Altglas pro Kopf	292'960 30.77	305'400 31.94	47'726.15 4.99
Karton pro Kopf	140'978 14.81	165'500 17.31	18'777.80 1.96
Alteisen pro Kopf	56'560 5.94	62'300 6.52	5'353.70 0.56
Grünabfuhr pro Kopf	1'266'160 132.95	1'256'740 131.44	312'985.00 32.74
Alu pro Kopf	6'594 0.69	8'401 0.88	6'357.80 0.66
Weissblech pro Kopf	8'258 0.87	12'382 1.30	9'371.20 0.98

der Region erzeugt werden. Die Koordination der Wärmeversorgung soll massgeblich zur Umsetzung des Energiekonzepts 2014 beitragen. Eschenbach hat Anfang 2020 ein Commitment zur Beteiligung an der Koordination der Wärmeversorgung in der Region ZürichseeLinth verabschiedet. Die Gemeinde Eschenbach trägt das Ziel mit, die CO₂-Emissionen der Wärmeversorgung bis 2050 in der Region ZürichseeLinth auf netto null zu senken. Sie sicherte ihre aktive und konstruktive Mitarbeit zu, um die Wärmeversorgung der Region in einem Wärmeplan räumlich zu koordinieren und sagte zu, beim Abschluss der Arbeiten in ihren Gremien über Wärmeplan und Massnahmen zu beschliessen.

Ortsplanung

Im Januar 2020 startete die konkrete Arbeit der kommunalen Richtplanung mit einem ersten Workshop der breit abgestützten Spurggruppe. Zum Programm gehörten ein Inputreferat des kantonalen Amtes für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG), eine Einführung zur Ausgangslage, diverse Gruppenarbeiten und ein Vergleich der Ergebnisse mit jenen der vorangegangenen Workshops des Gemeinderats. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie geriet man anschliessend gegenüber dem Terminplan in Verzug. Erst Ende Mai konnte sich die gemeindeinterne Planungskommission wieder zu einer Auswertung der Zwischenergebnisse und Beratung über Strategien und Ziele rund um die Gemeindeentwicklung treffen. Im August wurde dann der zweite Workshop der Spurggruppe Richtplanung durchgeführt.

Daraus gewann der Gemeinderat die Erkenntnis, dass Zwischenschritte und Anpassungen am Prozess erforderlich sind. Basierend auf den bisher erarbeiteten Grundlagen und Zielsetzungen soll ein räumliches Entwicklungskonzept erarbeitet werden, welches die Entwicklungsstrategie für die kommenden Jahre festlegt. Anschliessend werden die einzelnen Quartiere vertieft analysiert, um das Entwicklungspotenzial für die Fokusgebiete zu eruieren und dann eine Innenentwicklungsstrategie pro Quartier festzulegen. Je nach

Baubewilligungen

Bewilligte Bauten und Anlagen	2019	2020
Einfamilienhäuser	8	22
Zwei- und Mehrfamilienhäuser	13	14
Gewerbe- und Industriebauten/-anlagen	6	9
Landwirtschaftliche Bauten/ Anlagen	9	8
Übrige Um- und Neubauten, Anlagen	132	143
Total bewilligte Bauten/Anlagen	168	196
Total bewilligte Wohneinheiten	128	111

Bedarf sollen für einzelne Quartiere auch städtebauliche Massnahmen zur weiteren Verdichtung geprüft werden. Erst dann kann das Konzept für die übergreifende Siedlungsentwicklung abgeschlossen werden. Dieses Konzept bildet eine zentrale Grundlage für die anschliessende Erarbeitung der kommunalen Richtplanung.

Seit Beginn wird das Projekt durch Ortsplaner Markus Dauwalder vom Raumplanungsbüro ERR Raumplaner AG, St. Gallen, eng begleitet und mitgestaltet. Für die kommenden Schritte soll zusätzlich ein städtebaulicher Fachplaner beigezogen werden. Zudem wird auch die Spurgruppe laufend einbezogen.

Agglo Obersee

Eschenbach ist seit 2007 Mitglied des Vereins Agglo Obersee. Die 17 Gemeinden der Agglo Obersee verteilen sich über die drei Kantone St. Gallen, Schwyz und Zürich rund um den oberen Zürichsee. In diesem Agglomerationsraum leben rund 150'000 Einwohnerinnen und Einwohner und arbeiten rund 70'000 Beschäftigte. Im Jahr 2020 wurde durch die Agglo Obersee das Agglomerationsprogramm der vierten Generation (2024–2028) für die Eingabe beim Bund vorbereitet. Basis sind die Leitideen, welche aufzeigen, wie eine integrierte Siedlungs- und Verkehrsentwicklung stattfinden soll. Seitens der Gemeinde Eschenbach wurden aufgrund von Projektstudien zusätzlich zur bereits im Kapitel 6 erwähnten Busdrehzscheibe Dorftreff auch die Projekte einer Geh- und Radwegunterführung beim Übergang Herrenweg/Industriestrasse (Autobahzubringer) in Neuhaus sowie von Massnahmen an der Rössligass Eschenbach mit je einer Projektstudie angemeldet.

Strategischer Arbeitsplatzstandort Neuhaus

Die künftige dritte Etappe im Gebiet Industrie Neuhaus ist als strategischer Arbeitsplatzstandort (STAST) im kantonalen Richtplan festgelegt. Kanton und Gemeinde bezwecken damit, diese Fläche für eine gezielte Ansiedlung von Firmen mit volkswirtschaftlicher Bedeutung zu sichern. Im Jahr 2020 fanden intensive Gespräche und Beurteilungen von Kanton, Gemeinde, Interessenten und Grundeigentümerschaft statt, um die Möglichkeiten, Bedingungen und Anforderungen zu konkretisieren. Das betreffende Gebiet ist noch nicht rechtskräftig eingezont, sondern wurde im Jahr 2019 durch den Kanton von der Zonenplangenehmigung zurückgestellt. Für eine Einzonung muss zuerst eine den STAST-Anforderungen gerecht werdende Masterplanung für das Areal erstellt werden. Gemeinde und Kanton arbeiten dabei zusammen.

Wasserversorgungskommission

Die Wasserversorgung Eschenbach trieb im Jahr 2020 die Umsetzung der initiierten Projekte voran und brachte die abgeschlossenen Projekte konsequent zur Abrechnung. Weitere wichtige Erwägungen fanden in der Strategieausrichtung zur Erhaltung und Nutzung der Quellfassungen statt. Die Erkenntnisse aus der Trockenperiode vom Sommer 2018 sowie die abgeschlossene Gene-

relle Wasserversorgungsplanung (GWP) flossen in die Betrachtungen mit ein. Die Wasserversorgungskommission hat sich für eine geologische und hydrologische Prüfung der problematischen und/oder wichtigen Quellgebiete ausgesprochen.

Projekte

Die budgetierten Investitionen für das Jahr 2020 beliefen sich auf knapp 1,6 Mio. Franken. Dies beinhaltet folgende Projekte:

Hydrantenleitungen	Hydrantenleitung Mühlestrasse-Rainstrasse
	Hydrantenleitung Schmerikonstrasse, Kreuz bis Industrie Gublen, 2. Etappe
Bauwerke	Verbindungsleitung Fätzikon-Egg-Rapperswil-Jona
	Anpassung Grundwasserpumpwerk Joneren
Grundwasserschutzgebiete	Quellfassung Müllital/Ranzach: Diese Untersuchungen wurden in Bezug auf die Ergiebigkeit der Vorwaldequellen lanciert, was mit der Quellableitung Vorwalde nach Allenwinden zusammenhängt.
	Ausscheiden der Schutzzonen Chrinnen-Bannholz: Die Ausscheidung des Quellgebiets wurde per 1. Dezember 2020 ohne Einsprachen rechtsgültig.

Schutzzonen und Reglemente

Das 2018 bewilligte Projekt Erneuerung der Quellableitung Vorwalde wurde zurückgestellt, bis Klarheit über die Fassung Vorwalde und deren Ergiebigkeit herrscht. In diesem Zusammenhang fanden 2020 Färbversuche und Rücksprachen mit dem Grundeigentümer statt. Die unvorhergesehenen Probleme im Gebiet Nasenrank (Bodenstabilität, Altlasten, Bachdurchlass) werden mit einer alternativen Leitungsführung im Strassenbereich gelöst. Im Gebiet Unterfeld besteht ein nutzbares Grundwasservorkommen mit einer Fördermenge von rund 700 l/min und einer Tagesmenge von rund 800 m³ (555 l/min). Diese neue Grundwasserfassung ist gegenüber der Sanierung des Grundwasserpumpwerks Balmen zu erwägen.



Neue Wasseruhren

Ein Meilenstein in der Wasserversorgung Eschenbach sind die neuen Wasseruhren mit Möglichkeit zur Funkablesung. Die erste von acht Tranchen wurde 2020 im Gebiet Ermenswil getauscht. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 18 des vorliegenden Jahresberichts.

Qualitätssicherung

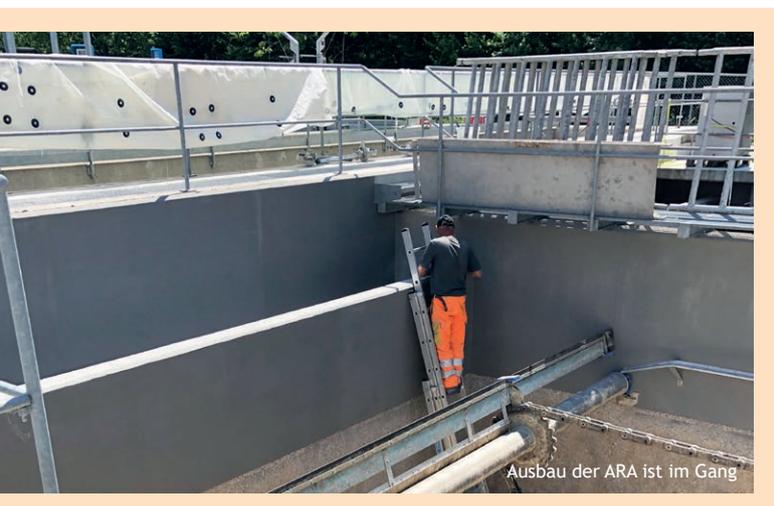
Für die Erhaltung der Qualitätsrichtlinien wurden die Projektierung respektive Sanierung des Pumpschachts Joneren und des Reservoirs Fätzikon in Auftrag gegeben. Zur Ausführung kam dort die neue Kammerbeschichtung 3 und 4.

Finanzen

Der Gebäudeversicherung St. Gallen konnten alle fälligen Abschlussdossiers eingereicht werden. Es wurden Beitragszahlungen im Umfang von rund 770'000 Franken ausgerichtet. Die zum Teil bis aufs Jahr 2012 zurückgehenden Projekte konnten somit definitiv abgeschlossen werden. Bei den laufenden Projekten ab 2019 ist das Ingenieurbüro Brunner + Partner AG auf dem aktuellen Stand in der Bearbeitung der Dossiers. Dazu gehören auch die fertiggestellten Projekte Hydrantenleitung Rössliweg Ermenswil und Ringleitung Dreifachsporthalle.



Neue Funkwasseruhr im Einsatz



Ausbau der ARA ist im Gang

Abwasserkommission

Auch im Jahr 2020 konnte bei der ARA Eschenbach eine organisatorisch und technisch einwandfreie Abwasseraufbereitung gewährleistet werden. Es war allerdings eine Personalunterdeckung ersichtlich, weshalb der Stellenplan von 240 % auf 300 % erhöht wurde. Kurzfristig konnte ein Mitarbeiter des Gemeindewerkdienstes beigezogen werden. Eine Neurekrutierung wurde im September erfolgreich abgeschlossen.

Projekte

Die Umsetzung der initiierten Projekte mit dem Ausbau der ARA Eschenbach und die budgetierten Kleinprojekte wurden vorange-
trieben.

Die zweite Etappe des Ausbaus der ARA Eschenbach wurde mit der Sanierung des Sandfangs, der Vorklärung und der Nachklärbecken bautechnisch abgeschlossen. Die Bauphasen verliefen terminlich sowie qualitativ gut.

Das Kanalnetz wurde mit neuen Trennsystemschrächten in der Alpenblickstrasse erneuert. Eine Leckage auf der Achse Gebertingen–St. Gallenkappel unter der Stegbrücke konnte repariert werden, muss jedoch infolge der Materialisierung im Auge behalten werden. Für eine bessere Platzausnutzung auf dem Areal Gublen wurde ein Lagerboden über dem Entsorgungspark eingebaut.

Qualitätssicherung

Die ARA wird immer wieder mit Fracht aus Baustellen- und industriellen Abwässern konfrontiert. Diese Störfälle benötigen kurzfristigen Effort zur Eruerung und Behebung. Auch im vergangenen Jahr mussten Feinschlammansammlungen von mehreren Kubikmetern mit erheblichen Zusatzkosten entsorgt werden.

Genereller Entwässerungsplan (GEP)

Die GEP von St. Gallenkappel, Goldingen und Eschenbach weisen unterschiedliche Stände auf. Das Kanalnetz sowie Entlastungen entsprechen nicht mehr in allen Teilen den heutigen gesetzlichen Anforderungen. In der ersten Betrachtung sind eine Plannachführung und eine Ist-Aufnahme durch Kamera-Befahrung des gesamten Kanalnetzes zwingend, prioritär in St. Gallenkappel. Vorbereitungen für entsprechende Submissionsverfahren wurden eingeleitet.

Finanzen

Der Unterhalt und die Erneuerung des Kanalnetzes erfordert eine strategische Mehrjahresplanung mit entsprechender Bereitstellung der Finanzen. Im Budget wurden die Unterhaltsaufwände zu klein angesetzt. So musste das Projekt Mühlestrasse–Rainstrasse auf das Jahr 2021 zurückgestellt werden. Die finanziellen Mittel aus den Schmutzwasser- und den Entwässerungsgebühren sowie Reserven reichen für die weiteren Investitionsprojekte (GEP-Massnahmenplan etc.) aus.

Massnahmenkonzept Naturgefahren

Im Frühling 2020 legte der Gemeinderat gestützt auf den Planungsbericht die Zuständigkeiten und Prioritäten für die Umsetzung des fertiggestellten Massnahmenkonzepts Naturgefahren fest. Erste Priorität haben die Massnahmen beim Dorfbach Eschenbach. In zweiter Priorität folgen die Massnahmen im Gebiet Schutt (Goldingerbach, Schuttbach, Cholrütibäche) und in dritter Priorität die Massnahmen beim Twirrenbach in Eschenbach und beim Gwattbach in St. Gallenkappel.

Kiesabbau und Deponie Sonnenfeld

Im Sommer 2020 verabschiedete der Gemeinderat Eschenbach seinen Mitwirkungsbericht zum Vorhaben der Schmucki Kies + Tiefbau AG betreffend Kiesabbau und Deponie im Gebiet Sonnenfeld, Ermenswil. Im Vorjahr war das öffentliche Mitwirkungsverfahren durchgeführt worden, welches zahlreiche Eingaben hervorrief. Der Bericht wurde auf der Gemeinde-Webseite publiziert, zur Einsichtnahme aufgelegt und den Mitwirkenden persönlich zugestellt.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass der Kiesabbau und die geplante Deponie Immissionen verursachen, welche die Lebensqualität beeinflussen. So hat man grosses Verständnis für die geäusserten Bedenken. Eine neue Deponie auf dem Gemeindegebiet liegt nicht im Eigeninteresse von Eschenbach. Kanton und die Regionen stehen in der Pflicht, den Bedarf zu decken und geeignete Standorte zu ermitteln. Dabei ist es naheliegend, Deponien dort zu planen, wo vorgängig Material abgebaut wurde. Aufgrund der regen Bautätigkeit in der Gemeinde Eschenbach besteht ein direktes Bedürfnis nach Abbaurohstoffen sowie Deponiemöglichkeiten. Als Mitverursacherin hat sich die Gemeinde Eschenbach solidarisch um eine Lösungsfindung zu bemühen.

Die Gemeindebehörde setzt sich für eine verträgliche Lösung ein, welche den Anliegen der Bevölkerung und den Ansprüchen von Kanton und Region Rechnung trägt. Das Projekt soll dahingehend optimiert werden, dass die Immissionen möglichst gering ausfallen. Die Lenkung des Verkehrs (z. B. durch alternative Routen, Sperrzeiten und einen Abgleich mit weiteren Abbau- und Deponiestandorten), eine Aufteilung in verträgliche Etappen und Massnahmen zur Immissionsverringerung sind dabei zentrale Punkte. Für die entstehenden Strassenlasten und sonstige Leistungen soll die Standortgemeinde durch die Betreiber und Nutzer der Anlage angemessen entschädigt werden. Die geforderte Beschränkung der möglichen Deponiestoffe auf Typ A/B (Streichung Typ C/D) hat inzwischen auf Antrag der Gemeinde bereits Aufnahme in den kantonalen Richtplan gefunden.

Aus dem Mitwirkungsverfahren sind wertvolle Vorschläge und auch konkrete Auflagen hervorgegangen, anhand welcher die Bauherrschaft Planoptimierungen vornimmt. Erst mit der offiziellen Eingabe, in Form eines Sondernutzungsplans samt Projekt, startet das Bewilligungsverfahren.

Auf Wunsch des Gemeinderats Eschenbach gab die Region ZürichseeLinth im Herbst 2020 ein Verkehrsgutachten zur zusätzlichen Prüfung alternativer Verkehrsrouten einem unabhängigen Planungsbüro in Auftrag. Die Beurteilung dieses Berichts durch Region und Gemeinde erfolgt im Frühjahr 2021. Die Erkenntnisse daraus sollen in die Ausarbeitung der finalen Projekteingabe einfließen.



5 Mio. Liter Wasser lagern in 17 Reservoiren

Wussten Sie schon?

Haben Sie gewusst, dass die Wasserversorgung Eschenbach nicht nur für sauberes Trinkwasser, sondern auch für die permanente Verfügbarkeit von genügend Löschwasser zuständig ist? Dazu unterhält sie 17 Reservoiren mit einem Fassungsvermögen von total 5 Mio. Litern.

Um die wichtige Notfall-Versorgung auch in Trockenperioden sicherzustellen, verfügt jedes Reservoir nicht nur über genügend Brauchwasser, sondern auch über umfassende Löschwasservorräte. So werden in unserer Gemeinde zu jeder Zeit mindestens 1.9 Mio. Liter Löschwasser für einen allfälligen Feuerwehreinsatz bereitgehalten. Ebenfalls ist die Wasserversorgung für den Unterhalt der 530 Hydranten im ganzen Gemeindegebiet zuständig.

Zur permanenten Aufrechterhaltung des systemrelevanten Betriebs leistet das dreiköpfige Team während sieben Tagen in der Woche einen 24h-Pikettdienst. Sie erreichen die Wasserversorgung Eschenbach rund um die Uhr telefonisch unter 055 282 49 80 und zu den gewohnten Verwaltungs-Öffnungszeiten auch per E-Mail an wasserversorgung@eschenbach.ch.

8 Volkswirtschaft

Viehschauen und Chilbi abgesagt

Wie zahlreiche andere Veranstaltungen fielen im Oktober 2020 auch die drei Viehschauen in Eschenbach, Goldingen und St. Gallenkappel sowie der Jahrmarkt dem Coronavirus zum Opfer. Schweren Herzens entschied der Gemeinderat, die Viehschauen und auch die Eschenbacher Chilbi abzusagen. Aufgrund der unsicheren epidemiologischen Lage wollte der Rat den Organisatoren Planungssicherheit geben und die Bevölkerung schützen. Für diese Art von Veranstaltungen wäre die konsequente Umsetzung eines Schutzkonzepts unmöglich gewesen.

Es besteht Hoffnung, dass im Herbst 2021 eine Durchführung der Viehschauen und auch des Jahrmarkts mit Chilbi wieder möglich ist und diese beliebten Traditionsanlässe weiterleben können.



Veranstaltungs-Bilder aus vergangenen Tagen

9 Finanzen und Steuern

Jahresabschluss

Die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Eschenbach hat auch im Jahr 2020 sehr gut abgeschlossen. Mit einem Gewinn von knapp 1.45 Mio. Franken im Vergleich zum budgetierten Defizit von knapp 0.65 Mio. Franken resultiert eine Besserstellung von über 2 Mio. Franken. Das positive Ergebnis ist auf tiefere Ausgaben in verschiedenen Bereichen zurückzuführen. Insbesondere für die Schule, Sozialhilfe und das Asylwesen sowie bei den Pflegefinanzierungskosten resultieren deutliche Minderaufwendungen.

Das Budget 2020 rechnete mit einem Defizit von Fr. 648'300.–, welches mit einem Bezug aus dem Eigenkapital hätte gedeckt werden müssen. Nun weist die Erfolgsrechnung 2020 jedoch einen Ertragsüberschuss von Fr. 1'449'684.26 aus. Dies bedeutet gegenüber dem Budget eine Besserstellung im Umfang von Fr. 2'097'984.26. Die positive Abweichung ist zu einem grossen Teil auf einen haushalterischen Umgang mit den Ausgaben in den verschiedenen Bereichen zurückzuführen. Insbesondere der Sach- und übrige Betriebsaufwand ist 1.36 Mio. Franken tiefer ausgefallen als ursprünglich budgetiert. Deutliche Minderaufwendungen resultieren in den Bereichen Obligatorische Schule (Besserstellung von rund Fr. 625'000.– gegenüber dem Budget), Sozialhilfe und Asylwesen (rund Fr. 708'000.–) sowie bei den Kranken-, Alters- und Pflegeheimen inkl. Pflegefinanzierung (rund Fr. 450'000.–).

Negativ ausgewirkt haben sich der deutlich tiefere Netto-Ertrag aus den Finanzliegenschaften (Schlechterstellung von rund Fr. 120'000.– gegenüber dem Budget), Mehrausgaben bei gleichzeitigen Mindereinnahmen im Bereich der Gemeindestrassen (rund Fr. 328'000.–), Mindereinnahmen bei den Truppeneinquantierungen aufgrund der Coronavirus-Pandemie (rund Fr. 135'000.–) sowie höhere Ausgaben im Bereich Familie und Jugend (rund Fr. 100'000.–).

Coronavirus hinterlässt Spuren

Die Auswirkungen der Pandemie führen bei verschiedenen Positionen der Jahresrechnung zu Budgetabweichungen. Neben den Mindereinnahmen bei den einquartierten Militärtruppen konnten etwa auch weniger SBB-Tageskarten verkauft werden. Zudem mussten in den verschiedenen Gemeindeliegenschaften Schutzvorkehrungen getroffen und insbesondere für die Schulen Masken angeschafft werden. Der Aufwand zur Einführung von Homeoffice hielt sich hingegen in Grenzen. Die erwähnten Mehraufwendungen bzw. Mindereinnahmen konnten im Jahr 2020 durch erhebliche Minderaufwendungen grösstenteils kompensiert werden. Einsparungen ergaben sich aus verschiedenen Veranstaltungsabsagen, nicht durchgeführten Schulreisen und Exkursionen sowie vertagten Weiterbildungen. Der Einfluss auf das laufende Rechnungsjahr 2021 ist noch sehr ungewiss. Insbesondere im Bereich der Steuereinnahmen sowie bei der finanziellen Sozialhilfe lässt sich die Entwicklung nur schwer prognostizieren.

Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung 2020

Aufgabenbereich	Budget 2020	Rechnung 2020	Abweichung
Allgemeine Verwaltung	- 3'515'700	- 3'369'549.00	+ 146'151.00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2'900	- 145'961.87	- 148'861.87
Bildung	- 22'216'900	- 21'592'401.67	+ 624'498.33
Kultur, Sport und Freizeit	- 922'400	- 707'233.61	+ 215'166.39
Gesundheit	- 3'006'200	- 2'560'390.80	+ 445'809.20
Soziale Sicherheit	- 3'079'500	- 2'459'306.01	+ 620'193.99
Verkehr	- 3'372'900	- 3'640'679.74	- 267'779.74
Umweltschutz und Raumordnung	- 974'300	- 864'205.57	+ 110'094.43
Volkswirtschaft	- 279'900	- 184'269.38	+ 95'630.62
Finanzen und Steuern	36'716'600	36'973'681.91	+ 257'081.91
Aufwand-/Ertragsüberschuss	-648'300	1'449'684.26	2'097'984.26

Spalte Abweichung: + = besser als budgetiert / - = schlechter als budgetiert

Die Politische Gemeinde Eschenbach ist als Einheitsgemeinde organisiert. Sie führte 2020 das Pflegezentrum Eschenbach als unselbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen. Im Übrigen führte die Gemeinde keine selbständigen oder unselbständigen öffentlich-rechtlichen Unternehmen. Die Rechnungen der Schulen und der Wasserversorgung sind in der Jahresrechnung der Gemeinde integriert.

Sportanlagenbau fordert zusätzliche Fremdfinanzierung

Die Investitionen rund um den Bau der Sportanlagen beim Dorftreff und damit in die Zukunft der Gemeinde haben Auswirkungen auf den Finanzhaushalt. Aufgrund der hohen Investitionen beträgt der Selbstfinanzierungsgrad lediglich 25 %. Mit einer Nettoschuld je Einwohner von Fr. 1'122.85 liegt Eschenbach im Vergleich jedoch nach wie vor im tiefen bis mittleren Bereich.

Das Budget 2020 der Investitionsrechnung ging bei Ausgaben von Fr. 13'661'000.– und Einnahmen von Fr. 2'100'000.– von Netto-Investitionen von Fr. 11'561'000.– aus. Effektiv verzeichnete die Investitionsrechnung 2020 nur relativ geringfügig tiefere Ausgaben von Fr. 11'905'811.01 und Einnahmen im Betrag von Fr. 2'018'889.70. Es resultierten somit Netto-Investitionen von total Fr. 9'886'921.31. Die Budgetunterschreitung von knapp 15 % ist darauf zurückzuführen, dass einige grössere Investitionsvorhaben im Bereich Strassen, Wasser und Abwasser nicht oder nur teilweise umgesetzt wurden.

Gewinnverwendung

Die Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Eschenbach schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'449'684.26. Dieser Betrag soll vollumfänglich für eine Einlage in die Ausgleichsreserve verwendet werden, welche in Zukunft flexibel für den kurz- bis mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung eingesetzt werden kann. Vorbehalten bleibt die Zustimmung der Bürgerschaft.

Steuerabschluss

Eschenbach erreichte mit dem Steuerabschluss 2020 das Budget so genau wie noch nie seit der Gemeindevereinigung. Mit einem Totalüberschuss von 0.87 % gegenüber dem Voranschlag darf von einer Punktlandung gesprochen werden. Der ganze Mehrertrag beläuft sich auf Fr. 245'761.43.

Bei einem Ergebnis von 24'769'838.83 Franken bei den Einkommens- und Vermögenssteuern wurde das Budget um Fr. 19'938.83 übertroffen (+ 0.08 % gegenüber Budget). Die Steuern bei den juristischen Personen lagen mit Fr. 2'030'899.85 ebenfalls knapp über dem Budget (+ 4.15 %). Deutlich höher als erwartet fielen die Grundstückgewinnsteuern aus. Sie ergaben Mehreinnahmen von Fr. 125'131.20. Auch die Quellensteuer-Anteile resultierten 3.42 % über dem budgetierten Ertrag.

Der Gemeinderat ist insgesamt sehr erfreut über die genaue Budgetierung und das gute Resultat. Der kumulierte Steuerertrag von Fr. 28'355'661.43 liegt um rund 2.6 % über dem Vorjahr.

Per Ende 2020 waren im Steuerregister der Gemeinde Eschenbach 6'385 Personen erfasst. Das entspricht einem Zuwachs von 58 steuerpflichtigen Personen gegenüber dem Vorjahr: 3'134 Steuererklärungen (56,59 %) wurden via eTaxes digital eingereicht. Obwohl der Anteil der elektronischen Steuererklärungen weiter ansteigt, liegt Eschenbach im Kantonsvergleich auf dem fünftletzten Platz und hat somit noch Potenzial nach oben.

Gesamtüberblick Steuerabschluss 2020

Steuerart	Budget 2020	Ertrag 2020	Differenz
Laufende Steuern inkl. Nachzahlungen Vorjahre und Nachsteuern	24'774'900.00	24'781'536.94	6'636.94
Vergütungen/Ausgleichszinsen zugunsten Steuerpflichtige	- 35'000.00	- 26'735.65	8'264.35
Erlasse und Verluste	- 140'000.00	- 83'086.30	56'913.70
Ausserordentlicher Steuerertrag aus Verlustscheinbewirtschaftung	85'000.00	37'874.94	- 47'125.06
Verzugszinsen/Ausgleichszinsen	65'000.00	60'248.90	- 4'751.10
Total Einkommens- und Vermögenssteuern	24'749'900.00	24'769'838.83	19'938.83
Reinertrags- und Eigenkapitalsteuern	1'950'000.00	2'030'899.85	80'899.85
Grundstückgewinnsteuern	850'000.00	975'131.20	125'131.20
Nachsteuer Quellensteuer	-	666.60	666.60
Quellensteuer-Anteile inkl. Vorsorgeleistungen	560'000.00	579'124.95	19'124.95
Total Nebensteuern	3'360'000.00	3'585'822.60	225'822.60
Gesamttotal	28'109'900.00	28'355'661.43	245'761.43

Fassadensanierung Haus Mürtschen

Anfangs März 2020 nahm der Gemeinderat die Bauabrechnung der Fassadensanierung beim Haus Mürtschen des Pflegezentrums Eschenbach ab. Die Schlussabrechnung der dringend notwendig gewordenen Fassadensanierung lautet auf einen Betrag von Fr. 637'007.05. Gegenüber dem genehmigten Kredit von Fr. 760'000.– ergab sich eine erfreuliche Kostenunterschreitung von Fr. 122'992.95.

Flachdachsanieierung Schulhaus Goldingen

Nachdem im Jahr 2019 bereits eine Notsanierung der hauptbetroffenen Dachfläche über den Schulzimmern erfolgte, wurden 2020 die Arbeiten für die Sanierung des restlichen Flachdachs des Schulhauses Goldingen ausgeführt.

Sanierung «Alte Post» St. Gallenkappel

Für das der Politischen Gemeinde gehörende Mehrfamilienhaus «Alte Post» an der Rickenstrasse 50, St. Gallenkappel, wurde eine grössere Sanierung notwendig. Die energetische Sanierung umfasst als Hauptelemente den Ersatz der Fenster und der Heizung sowie eine vorgehängte Fassade. Das Vorhaben wurde im Februar 2020

mit dem Projektauftrag an die Firma Architektur Rüegg, Eschenbach, gestartet. Ende Jahr waren die Sanierungsarbeiten zwar noch nicht ganz abgeschlossen, aber weit gediehen.

Sanierung Schulhaus Kirchacker

Das Schulhaus Kirchacker in Eschenbach bedarf ebenfalls einer energetischen Gesamtsanierung. Zudem müssen aufgrund der heute geltenden Vorschriften beim rund 40-jährigen Schulhaus verschiedene bauliche Massnahmen getroffen werden, um den Feuerpolizeiaufgaben gerecht zu werden. Dazu gehört beispielsweise die Abtrennung der Aula vom Gang. Im Frühjahr 2020 stimmte der Gemeinderat dem Projektstart zu. Um für die Budgetierung die Kosten zu kennen und für einen Antrag zuhanden der Bürgerschaft die Einzelheiten des Vorhabens zu ermitteln, erteilte er Architekt Patrik Oberholzer, Lüttschbach, den Projektierungsauftrag.

Im Zug der Detailabklärungen wurde festgestellt, dass die Fenster-sanierung allein nicht ausreicht, um die Isolationswerte zu erfüllen. Ebenso erfordern die feuerpolizeilichen Auflagen überall Eingriffe, welche verschiedene zusätzliche Massnahmen nach sich ziehen. Das Projekt wurde so immer umfangreicher und auch entsprechend teurer. Nach einer detaillierten Vorstellung des Vorhabens, sprach sich der Gemeinderat im August 2020 dafür aus, das Projekt in diesem Umfang weiterzuverfolgen.

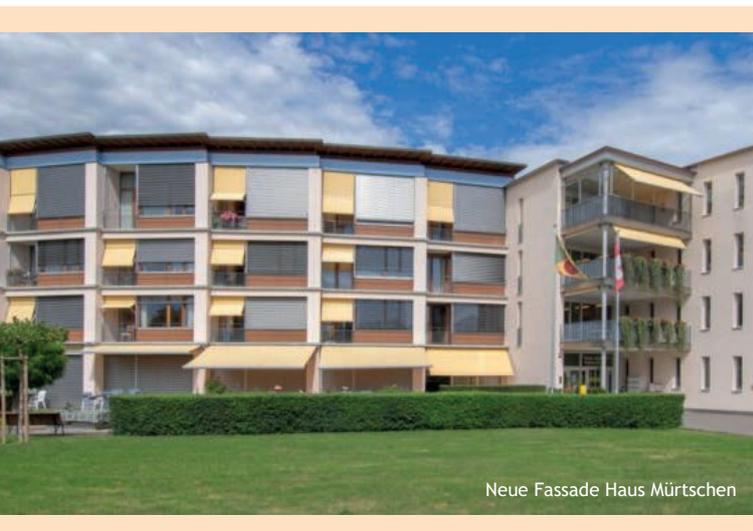
Für eine Gesamtsanierung des Schulhauses Kirchacker muss mit Kosten von mehr als 5 Mio. Franken gerechnet werden. Ins Budget 2021 und in die Investitionsplanung 2021/2022 wurde ein entsprechender Kreditbetrag aufgenommen. Zur Beschlussfassung ist eine Urnenabstimmung auf den 26. September 2021 terminiert.

Altes Schulhaus Hintergoldingen

Unter Berücksichtigung der bei der Bevölkerung erhobenen Bedürfnisse für die künftige Nutzung des alten Schulhauses Hintergoldingen erteilte der Gemeinderat im November 2020 den Auftrag zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Sanierung des Gebäudes. Dieses soll energetisch saniert und den Bedürfnissen sowie Brandschutzvorschriften angepasst werden. Die beiden Wohnungen im Dachgeschoss sollen komplett saniert und umgebaut werden. Die weiteren Räume würden Vereinen etc. zur Verfügung gestellt bzw. vermietet. Zudem besteht der Wunsch nach einem öffentlich zugänglichen WC.

Schützenhaus Mettlen verkauft

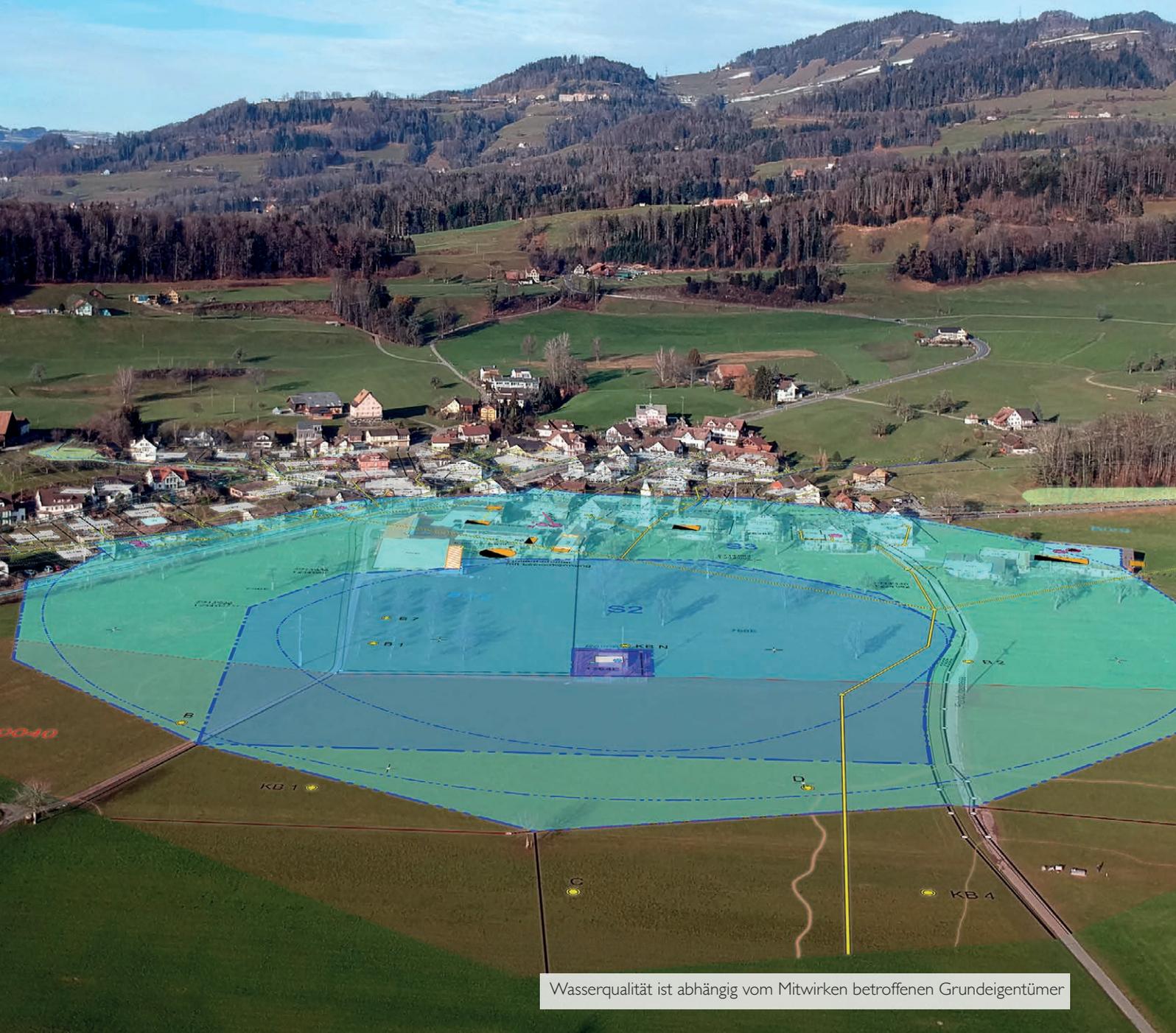
Das ehemalige Schützenhaus Mettlen in Eschenbach wurde seit der Zusammenlegung des Schiessbetriebs auf die Anlage Cholloch nicht mehr für öffentliche Zwecke benötigt. Der Gemeinderat stimmte deshalb der Überführung dieser 205 m² kleinen Liegenschaft vom Verwaltungsvermögen ins veräusserbare Finanzvermögen zu und verkaufte sie der Örtig Immobilien AG. Diese besass als benachbarte Grundeigentümerin seit vielen Jahren ein Vorkaufsrecht.



Neue Fassade Haus Mürtschen



Sanierung Schulhaus Kirchacker als nächstes Grosseprojekt



Wasserqualität ist abhängig vom Mitwirken betroffenen Grundeigentümer

Wussten Sie schon?

Haben Sie gewusst, dass die Landbesitzer massgeblich zu einer hohen Trinkwasserqualität beitragen, indem sie unsere Quellen und Grundwasserfassungen reinhalten?

Die Wasserversorgung Eschenbach betreibt drei Grundwasserpumpwerke und bezieht zudem über elf oberirdische Quellen. Die Ortsteile Goldingen und St. Gallenkappel werden zu 100 % mit Quellwasser bedient. In Eschenbach stammt das Trinkwasser zu 60 % aus Quellen und 40 % werden über die Grundwasserpumpwerke bezogen. Auch Private und andere öffentliche Betreiber nutzen die Wasserressourcen auf dem Eschenbacher Gemeindegebiet.

Jeder natürliche Wasseraustritt und alle Grundwasserquellen, welche für die Trinkwasserversorgung genutzt werden, müssen vor externen Einflüssen geschützt werden. Abhängig von den hydrologischen und topografischen Gegebenheiten, wird für jedes Quellgebiet ein Schutzonenplan errichtet, welcher sich über einen Radius von rund 300 Metern um die Fassung erstreckt. Dabei wird das Schutzgebiet in drei Zonen eingeteilt, für welche jeweils unterschiedliche Schutz- und Kontrollmassnahmen gelten. Der Schutz unserer Wasserqualität bringt Nutzungseinschränkungen mit sich und beeinflusst auch die Möglichkeiten der Siedlungsentwicklung.

Bauberechnung Altersheim Berg

Der Standort St. Gallenkappel des Eschenbacher Pflegezentrums wurde im Zeitraum 2017–2019 umgebaut. Dabei wurden sowohl der Bau als auch die Infrastruktur erweitert, wodurch die Wohnqualität deutlich gesteigert werden konnte und eine zeitgemässe Versorgung für die nächsten Jahre sichergestellt ist.

Die Bürgerversammlung genehmigte das Projekt im November 2016 mit einem Kredit von Fr. 2'850'000.–. Nach eingehender Prüfung liegt nun die definitive Bauberechnung vor:

Mehrkosten durch gesetzliche Auflagen und Zusatzinvestitionen

Während dem Bau entstanden aufgrund verschiedener gesetzlicher Auflagen zusätzliche gebundene Ausgaben über Fr. 593'500.–. Diese beinhalten unter anderem Massnahmen im Bereich des Feuer- und Gesundheitsschutzes, eine gesicherte Parkplätzeinfahrt, die Sanierung der Meteorwasserleitung inkl. Retentionstank, eine im Energienachweis geforderte Photovoltaikanlage und Vorgaben zur Spezialentsorgung von Altlasten, welche im Gebiet auftraten. Bei den gebundenen Ausgaben besteht keine Entscheidungsfreiheit. Sie müssen hingenommen werden, bewirken aber natürlich auch einen Mehrwert am Bauobjekt.

Im Zuge des Anbaus drängten sich einige betriebliche Verbesserungen auf, so etwa im Bereich Haustechnik, Heizung und im Innenausbau. Ebenso wurde nachträglich entschieden, die Gastküche samt Lüftung zu ersetzen. Diese Investitionen waren in der Projektierung nicht enthalten und haben Zusatzaufwendungen von Fr. 174'000.– verursacht. Der Betrag liegt im Kompetenzbereich des Gemeinderats und wurde im Mai 2018 als Nachtragskredit genehmigt («Eschenbach aktuell» Ausgabe 7/2018). Zusätzliche aufschiebbare Arbeiten über Fr. 96'000.– wurden ins Budget 2019 aufgenommen, wodurch ein Baukredit von total Fr. 3'713'500.– zustande kam.

Um Synergien zu nutzen, wurden Arbeiten über Fr. 489'995.95 ins Projekt aufgenommen, die über den regulären Unterhalt verbucht

wurden. Diese umfassen zusätzliche Brandschutzvorkehrungen, Ergänzungen an der Schliessanlage, Lüftungsanpassungen am Altbau, einen durchgängigen Bodenbelag und die Neugestaltung der Einfahrt.

Überschreitung des Kreditrahmens

Gegenüber dem ursprünglich gewährten Kredit weist das Gesamtprojekt deutliche Mehrkosten auf, welche es zu begründen gilt.

Der Gemeinderat führt die Mehrausgaben darauf zurück, dass der ursprüngliche Bürgerkredit auf Grundlage einer Projektstudie mit Kostenschätzung eingeholt wurde, welche noch zu viele Fragen offengelassen hat. Weitere Kostentreiber waren externe Auflagen, insbesondere im Bereich des Brandschutzes, welche in der Planung nicht vollumfänglich berücksichtigt worden waren.

Im Zuge des Erweiterungsprojekts wurden zusätzliche Massnahmen am Altbau vorgenommen, wodurch Synergien genutzt werden konnten. Dieses Vorgehen ist insgesamt kostenbewusster als eine spätere Ausführung. Zudem konnte dadurch eine nochmalige Baustelle am Altbau und damit eine nochmalige Belastung der Bewohnenden und des Personals verhindert werden. Jedoch wurde auch die Komplexität des Projekts deutlich gesteigert, was zu einer höheren Bausumme und Mehrausgaben den Honoraren geführt hat. Fehleinschätzungen in diesem Ausmass dürfen nicht wieder vorkommen. Um dies sicherzustellen, wurden alle betroffenen Stellen, Kommissionen und Abteilungen in die Aufarbeitung miteinbezogen und eingehend sensibilisiert.

Gefreutes Endergebnis zum Wohl der Bewohnenden

Die markanten Mehrkosten sollen jedoch nicht die Freude darüber trüben, dass der Wert der Anlage durch den Um- und Erweiterungsbau deutlich gesteigert wurde. Das freundlich gestaltete Restaurant lädt sowohl die Bewohnerinnen und Bewohner als auch zahlreiche Gäste und Besucher zum Verweilen ein. Die heutige Infrastruktur entspricht einem hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandard, welcher das Wohlbefinden der Bewohnenden heute und auch in den kommenden Jahren deutlich steigert.

Schlussrechnung	4'366'283.05
Schlussrechnung	4'366'283.05
Kredit Bürgerversammlungsbeschluss	2'850'000.00
Nachtragskredit und gebundene Ausgaben (gemäss Gemeinderatsbeschluss)	767'500.00
Budget 2019	96'000.00
Altbau und Unterhalt (zu Lasten der Jahresrechnung 2019)	489'995.95
Zusätzliche Kostenüberschreitung	162'787.10



Vergrössertes Haus Berg an schönster Lage



Restaurant mit atemberaubender Aussicht



Helle und freundliche Räume für die Bewohnenden

Zahlen im Überblick

Zahlen im Überblick

	Budget 2020	Rechnung 2020
Erfolgsrechnung		
Operativer Aufwand	-50'183'600	-48'174'531.80
Operativer Ertrag	47'973'200	48'999'981.18
Operatives Ergebnis	-2'210'400	825'449.38
Einlagen in Reserven		-282'187.50
Entnahmen aus Reserven	1'562'100.00	906'422.38
Ergebnis aus Reservenveränderungen	1'562'100.00	624'234.88
Gesamtergebnis (vor Gewinnverwendung)	-648'300.00	1'449'684.26
Investitionsrechnung		
Investitionsausgaben	-13'661'000	-11'905'811.01
Investitionseinnahmen	2'100'000	2'018'889.70
Nettoinvestitionen	-11'561'000	-9'886'921.31
Geldflussrechnung		
Geldzufluss aus Betriebstätigkeit		2'693'220.91
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		-11'307'685.35
Finanzierungsergebnis (- = Fehlbetrag)		-8'614'464.44
Bilanz		
Eigenkapital per 1.1.		37'029'451.40
Eigenkapital per 31.12.		32'997'022.25
Nettoschulden		10'735'688.09
Kennzahlen		
Einwohner/innen		9'561
Selbstfinanzierungsgrad		25 %
Nettoschuld in Franken pro Einwohner		1'122.85

Gestuftes Erfolgsausweis

Gestufter Erfolgsausweis

Der gestufte Erfolgsausweis stellt das Rechnungsergebnis für das Geschäftsjahr 2020 über zwei Stufen dar. Auf der ersten Stufe sind die Aufwände und Erträge nach betrieblicher Tätigkeit und Finanzierungstätigkeit gegliedert, woraus sich das operative Ergebnis zeigt. Auf der zweiten Stufe werden die Reserveveränderungen aufgeführt.

Kto	Text	Budget 2020	Rechnung 2020
	Betrieb		
30	Personalaufwand	- 22'960'900	- 22'896'380.62
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	- 13'063'500	- 11'701'554.80
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	- 1'760'700	- 1'451'615.05
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	- 540'800	- 857'923.08
36	Transferaufwand	- 11'794'200	- 11'222'468.66
	Betrieblicher Aufwand	- 50'120'100	- 48'129'942.21
40	Fiskalertrag	30'999'900	31'333'444.73
41	Regalien und Konzessionen		1'400.00
42	Entgelte	7'031'400	7'562'475.58
43	Verschiedene Erträge	247'000	243'399.20
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	1'168'300	438'782.61
46	Transferertrag	7'770'100	8'397'251.11
	Betrieblicher Ertrag	47'216'700	47'976'753.23
	Betriebsergebnis	-2'903'400	-153'188.98
	Finanzierung		
34	Finanzaufwand	- 63'500	- 44'589.59
44	Finanzertrag	756'500	1'023'227.95
	Finanzergebnis	-693'000	978'638.36
	Operatives Ergebnis (1. Stufe)	- 2'210'400	825'449.38
	Reserven		
38	Einlagen in Reserven		-1'731'871.76*
48	Entnahmen aus Reserven	1'562'100	906'422.38
	Ergebnis aus Reserveveränderungen	1'562'100	-825'449.38
	Gesamtergebnis (2. Stufe)	-648'300	0.00

* Vorbehältlich Genehmigung der Gewinnverwendung 2020 durch die Bürgerschaft.

Erfolgs- rechnung

Übersicht Erfolgsrechnung

Kto	Text	Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Erfolgsrechnung	50'615'600	49'967'300	48'901'152.00	50'350'836.26
	Saldo		648'300	1'449'684.26	
0	Allgemeine Verwaltung	4'532'400	1'016'700	4'371'638.55	1'002'089.55
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2'157'000	2'159'900	2'301'003.29	2'155'041.42
2	Bildung	22'757'200	540'300	22'164'871.97	572'470.30
3	Kultur, Sport und Freizeit	1'071'200	148'800	873'332.16	166'098.55
4	Gesundheit	3'006'700	500	2'560'956.80	566.00
5	Soziale Sicherheit	4'659'800	1'580'300	4'998'544.29	2'539'238.28
6	Verkehr	4'716'300	1'343'400	4'781'466.79	1'140'787.05
7	Umweltschutz und Raumordnung	6'017'900	5'043'600	5'119'880.47	4'255'674.90
8	Volkswirtschaft	337'200	57'300	234'817.58	50'548.20
9	Finanzen und Steuern	1'359'900	38'076'500	1'494'640.10	38'468'322.01

Erfolgsrechnung

Kto	Text	Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	4'532'400	1'016'700	4'371'638.55	1'002'089.55
	Saldo		3'515'700		3'369'549.00
01	Legislative und Exekutive	650'600	27'500	517'027.65	54'526.80
011	Legislative	213'700	4'500	166'193.60	11'406.95
0110	Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	167'000	4'500	129'870.75	9'006.95
0111	Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	46'700		36'322.85	2'400.00
012	Exekutive	436'900	8'000	350'834.05	9'183.90
0120	Gemeinderat und Kommissionen, öffentliche Anlässe	387'500	8'000	307'260.95	9'183.90
0121	Geschäftsleitung und Schulkommissionen	49'400		43'573.10	
013	Gemeindevereinigung		15'000		33'935.95
0130	Gemeindevereinigung		15'000		33'935.95
02	Allgemeine Dienste	3'881'800	989'200	3'854'610.90	947'562.75
021	Finanz- und Steuerverwaltung	987'400	558'000	890'040.10	549'438.40
0210	Finanz- und Steuerverwaltung	987'400	558'000	890'040.10	549'438.40
022	Allgemeine Dienste, übrige	2'573'100	425'400	2'651'126.80	385'484.35
0220	Allgemeine Verwaltung	1'629'200	165'000	1'665'938.26	143'378.70
0221	Bauverwaltung	485'000	260'400	561'156.63	239'127.60
0227	Informatik allgemein	427'000		392'511.11	2'978.05
0228	E-Government	31'900		31'520.80	
029	Verwaltungsliegenschaften, übrige	321'300	5'800	313'444.00	12'640.00
0290	Verwaltungsliegenschaften	321'300	5'800	313'444.00	12'640.00

Kommentare Erfolgsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung

0110 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen

Budgetiert waren neben vier Volksabstimmungen auch die Kantons- und Regierungsratswahlen, die Gemeindewahlen sowie zwei 2. Wahlgänge. Effektiv fanden im 2020 nur fünf Wahl- und Abstimmungssonntage statt. Dadurch entstanden Minderaufwendungen von rund Fr. 41'000.–. Die Auslagen für Porti für das Verteilen der Abstimmungs- bzw. Wahlunterlagen fielen rund Fr. 8'600.– tiefer aus als budgetiert. Hinzu kamen höhere Kostenbeteiligungen der Kath. Kirchgemeinde Eschenbach, als budgetiert wurden.

0120 Gemeinderat und Kommissionen, öffentliche Anlässe

In dieser Funktion sind die Entschädigungen, die Tag- und Sitzungsgelder der Behörden und – sofern sie nicht einer Funktion zugewiesen werden können – auch die Sitzungsgelder diverser Kommissionen berücksichtigt. Bei den Kommissionen resultieren Minderaufwendungen bei den Tag- und Sitzungsgeldern von Fr. 31'885.– gegenüber dem Budget. Teilweise wurden die Aufwendungen auch auf die entsprechenden Funktionen gebucht. Auch die Entschädigungen für Tag- und Sitzungsgelder des Gemeinderats fielen Fr. 19'420.– tiefer aus als budgetiert. Bei den öffentlichen Anlässen resultieren aufgrund der Coronavirus-Pandemie Minderaufwendungen von rund Fr. 25'000.–. Verschiedene Anlässe/Veranstaltungen konnten nicht durchgeführt werden. Anstelle des Seniorenfests wurden Restaurant-Gutscheine verschickt. Für diese Aufwendungen konnte wiederum ein Bezug aus dem Legat Getrud Stüdli getätigt werden.

0130 Gemeindevereinigung

Im Budget 2020 war im Zusammenhang mit der Gemeindevereinigung ein Kantonsbeitrag von Fr. 15'000.– für die Erarbeitung des neuen Baureglements enthalten. Der Kanton beteiligte sich zu 50 % an den Aufwendungen, was einem Beitrag von Fr. 33'935.95 entspricht.

0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Die Personalaufwendungen fallen tiefer aus als budgetiert. Nach einer kleineren Reorganisation konnte die Teilzeitstelle auf der Finanzverwaltung per 1. Februar 2020 in einem 40 %-Pensum besetzt werden. Budgetiert war eine 100 %-Stelle. Die Anschaffung der neuen Belegleser für QR-Einzahlungsscheine konnte deutlich günstiger erfolgen als geplant. Die budgetierten Beratungshonorare für die Umstellung der Finanzsysteme auf Abacus fallen erst 2021 an.

0220 Allgemeine Verwaltung

In dieser Funktion ist auch die Abteilung Liegenschaften + Strassen aufgeführt. Durch die Erhöhung des Stellenplans in der Gemeinderatskanzlei um 90 % (40 % Kommunikation und 50 % HR/Schreiber-Stv.) entstanden entsprechende Mehraufwendungen. Hingegen konnte der Stellenplan in der Abteilung Liegenschaften + Strassen um 20 % reduziert werden. Bei Büromaterial, Betriebs-/Verbrauchsmaterial und Drucksachen, Publikationen ergaben sich Minderaufwendungen von rund Fr. 18'400.–. Die Aufwendungen für Porti Mitteilungsblatt wurden zu hoch budgetiert (- Fr. 12'000.–).

0221 Bauverwaltung

Bei der Bauverwaltung fielen die Honorare für Baupolizei, kanalisationstechnische Bewilligungen, Wasseranschlussbewilligungen sowie für brandschutztechnische Abklärungen höher aus als budgetiert. Zudem wurden die budgetierten Gebühreneinnahmen nicht erreicht. Grund dafür sind verschiedene grössere Bauvorhaben, welche anfangs 2021 bewilligt werden, bei welchen jedoch die Aufwendungen im 2020 angefallen sind.

0227 Informatik allgemein

Für Betriebs-, Verbrauchsmaterial und Toner fielen die Aufwendungen tiefer aus als budgetiert. Die EDV-Betreuung wurde per 2019 durch die Firma Abraxas Informatik AG übernommen (Outsourcing). Gegenüber dem Budget resultieren Minderaufwendungen von rund Fr. 12'000.–.

Erfolgsrechnung

Kto	Text	Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
I	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	2'157'000	2'159'900	2'301'003.29	2'155'041.42
	Saldo	2'900			145'961.87
II	Öffentliche Sicherheit	22'000		22'062.90	
III	Polizei	22'000		22'062.90	
III 10	Polizei	22'000		22'062.90	
I 4	Allgemeines Rechtswesen	1'086'400	1'146'000	1'167'053.16	1'221'876.81
I 40	Allgemeines Rechtswesen	1'086'400	1'146'000	1'167'053.16	1'221'876.81
I 400	Allgemeines Rechtswesen	781'000	756'000	867'553.96	886'244.58
I 407	Betreibungsamt	305'400	390'000	299'499.20	335'632.23
I 5	Feuerwehr	807'300	807'300	860'632.59	860'632.59
I 50	Feuerwehr allgemein	807'300	807'300	860'632.59	860'632.59
I 500	Feuerwehr	807'300	807'300	860'632.59	860'632.59
I 6	Verteidigung	241'300	206'600	251'254.64	72'532.02
I 61	Militärische Verteidigung	126'500	175'800	140'588.89	49'244.10
I 61 1	Truppeneinquantierung	118'100	175'000	126'558.69	48'746.80
I 61 2	Schiessanlagen	8'400	800	14'030.20	497.30
I 62	Zivile Verteidigung	114'800	30'800	110'665.75	23'287.92
I 620	Zivilschutz	114'800	30'800	110'665.75	23'287.92

Kommentare Erfolgsrechnung

I Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

I 400 Allgemeines Rechtswesen

In dieser Funktion enthalten sind das Einwohneramt sowie das Grundbuchamt. Bei Letzterem fielen die Gebührenerträge sowie die Entschädigungen der GVA St. Gallen höher aus als budgetiert. Im Bereich der Grundbuchvermessung konnte der Kantonsbeitrag von Fr. 19'900.– für die ÖREB-Aufbereitung (Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen) vereinnahmt werden. Dieser Beitrag war im Budget 2020 nicht enthalten.

I 407 Betreibungsamt

Bei den Betreibungsgebühren wurde das Budget nicht erreicht. Teilweise durch die Coronavirus-Pandemie bedingt, resultieren rund 10 % weniger Betreibungsfälle gegenüber dem Vorjahr.

I 500 Feuerwehr

Bei den Personalaufwendungen (Entschädigungen, Soldabrechnung, Brandfälle, Einsätze) resultieren Minderaufwendungen von rund Fr. 25'400.–. Deutlich tiefer liegen die Aufwendungen für Aus- und Weiterbildungen (- Fr. 45'500.–). Grund dafür ist hauptsächlich die Coronavirus-Pandemie, wodurch weniger Kurse stattgefunden haben. Bei den Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen, Kleider etc. entstanden leichte Mehraufwendungen. Hingegen resultieren beim Betriebs- und Verbrauchsmaterial Minderaufwendungen, sodass in diesem Bereich das Budget insgesamt eingehalten werden konnte. Beim Unterhalt der Gerätschaften wurde das Budget ebenfalls nicht ausgeschöpft. Bei den Feuerwehersatzabgaben wurde das Budget um rund Fr. 40'000.– übertroffen.

Somit resultiert für 2020 im Bereich Feuerwehr eine Einlage in die Feuerschutzreserve von Fr. 206'245.46 (Budget: Einlage Fr. 27'800.–). Der Bestand der Feuerschutzreserve per 31.12.2020 beträgt Fr. 1'179'369.55.

I 611 Truppeneinquartierungen

Eschenbach und St. Gallenkappel als Ausbildungsstandorte sind beim Militär grundsätzlich immer noch sehr gefragt. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie reduzierten sich jedoch die Belegungen deutlich. Die Einnahmen für militärische Einquartierungen betragen im Berichtsjahr Fr. 48'174.90. Dies sind rund Fr. 126'800.– weniger als budgetiert bzw. rund Fr. 114'200.– weniger als im Vorjahr. Bei den Anschaffungen und beim Unterhalt von Apparaten, Maschinen, Geräten etc. wurden die Budgets leicht übertroffen.

I 620 Zivilschutz

Der Betriebskostenanteil der Gemeinde Eschenbach an den Zivilschutz Zürichsee/Linth beträgt Fr. 54'460.05. Zusätzlich mussten an die Beschaffungskosten Fr. 13'057.55 geleistet werden. Dieser Betrag konnte aus der Zivilschutzreserve entnommen werden.

Erfolgsrechnung

Kto	Text	Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Bildung	22'757'200	540'300	22'164'871.97	572'470.30
	Saldo		22'216'900		21'592'401.67
21	Obligatorische Schule	22'757'200	540'300	22'164'871.97	572'470.30
211	Eingangsstufe (Kindergarten)	1'734'500	600	1'765'882.02	684.40
2110	Kindergarten	1'734'500	600	1'765'882.02	684.40
212	Primarstufe	5'889'800	5'400	5'796'386.25	10'252.95
2120	Primarstufe	5'889'800	5'400	5'796'386.25	10'252.95
213	Oberstufe	4'410'800	28'700	4'348'292.38	20'842.00
2130	Oberstufe	4'410'800	28'700	4'348'292.38	20'842.00
214	Musikschule	963'300	268'000	932'025.31	243'163.00
2140	Musikschule	963'300	268'000	932'025.31	243'163.00
217	Schulliegenschaften	3'114'500	68'000	2'838'862.53	117'973.00
2170	Schulliegenschaften	3'114'500	68'000	2'838'862.53	117'973.00
218	Tagesbetreuung	120'400	61'600	116'740.23	58'347.00
2180	Tagesbetreuung	120'400	61'600	116'740.23	58'347.00
219	Obligatorische Schule, übrige	6'523'900	108'000	6'366'683.25	121'207.95
2190	Schulleitung und Schulverwaltung	1'406'700		1'427'442.91	10.05
2191	Informatik Schule	497'800		535'384.65	900.00
2192	Volksschule Sonstiges	2'627'700	107'700	2'385'530.28	115'797.90
2193	Sonderpädagogische Massnahmen	1'990'500	300	2'017'208.71	4'500.00
2199	Finanzbedarf	1'200		1'116.70	

Kommentare Erfolgsrechnung

2 Bildung

2110 Kindergarten

Durch Erhöhung der Pensen der Lehrpersonen für «Deutsch als Zweitsprache», den Einsatz von zusätzlichen Klassenassistenten und Mutationsverluste sind die Personalkosten gestiegen. Infolge der Coronavirus-Pandemie konnten keine Intensivweiterbildungen durchgeführt werden, was zu Minderkosten geführt hat. Gesamthaft ist der Personalaufwand um Fr. 28'800.– höher ausgefallen als budgetiert.

2120 Primarstufe

Diverse Weiterbildungen konnten infolge Coronavirus nicht besucht werden. Auch wurden sämtliche Intensivweiterbildungen auf das Jahr 2021 verschoben. Dadurch sind die Personalkosten um rund Fr. 63'600.– tiefer ausgefallen als veranschlagt. Geringere Lehrmittelkosten, Kosten für Handarbeit/Werken sowie für Anschaffungen haben zu Minderkosten des Sachaufwands von Fr. 29'776.– geführt.

2130 Oberstufe

Durch Mutationsgewinne, nicht bezogene Intensivweiterbildungen infolge der Coronavirus-Pandemie sowie abgesagter Weiterbildungen haben sich die Personalkosten um rund Fr. 45'300.– verringert. Einsparungen beim Einkauf der Lehrmittel haben ebenfalls zu einem besseren Ergebnis um Fr. 17'245.– geführt.

2140 Musikschule

Der Personalaufwand ist durch Mutationsgewinne sowie Reduktion der Pensen der Musiklehrpersonen um Fr. 24'000.– tiefer ausgefallen als veranschlagt. Durch den Erlass der Elternbeiträge für den Musikunterricht für drei Wochen infolge der Pandemie resultierten Mindererlösen von rund Fr. 19'000.–.

2170 Schulliegenschaften

Ein Schulzimmerbrand im Schulhaus Kirchacker führte zu Mehrkosten des ordentlichen Unterhalts. Diese Kosten wurden grösstenteils durch die GVA erstattet.

Der Gemeinderat hat die Abschreibungsdauer von Hochbauten (konventionelle Bauweise) auf 35 Jahre festgelegt. Bei der Budgetierung 2020 wurde die Schulraumerweiterung OSZ Breiten weiterhin nach dem «alten» Modell auf 25 Jahre abgeschrieben. Aus diesem Grund haben sich die Abschreibungen im Jahr 2020 um Fr. 302'540.– reduziert.

2190 Schulleitung und Schulverwaltung

Durch eine erstmalige Rückstellung der Ferien- und Gleitzeitguthaben sind die Personalkosten um Fr. 15'000.– höher ausgefallen als veranschlagt.

2191 Informatik Schule

Tiefere Kosten für Honorare und Unterhaltskosten führten zu einer Besserstellung des Sachaufwands um rund Fr. 31'600.–. Neu werden die Abschreibungen ab dem Folgejahr nach Betriebsaufnahme getätigt. Gemäss bisheriger Praxis erfolgte dies jeweils erst ein Jahr später. Diese Korrektur hat zu höheren Abschreibungen im Umfang von Fr. 59'336.– geführt.

2192 Volksschule Sonstiges

Die Kosten für den schulpsychologischen Dienst sind durch zusätzliche Stunden um rund Fr. 38'900.– höher ausgefallen als erwartet. Durch die coronavirusbedingte Schulschliessung von sechs Wochen sind die Kosten für den Schülertransport tiefer ausgefallen als veranschlagt. Die Schulgeldkosten für Kinder aus dem Oberholz, welche die Schule in Wald ZH besuchen, haben sich durch Wegzug und Schulwechsel um Fr. 24'400.– verringert. Weniger Schüler besuchen eine Sonderschule, was ebenfalls Minderkosten von rund Fr. 95'200.– verursacht hat. Infolge der Pandemie mussten diverse Klassenlager, Schulreisen, Exkursionen und Sportanlässe abgesagt werden. Dadurch sind die Kosten um Fr. 122'355.– tiefer ausgefallen als veranschlagt.

2193 Sonderpädagogische Massnahmen

Höhere Kosten für die heilpädagogische Früherziehung sowie den logopädischen Dienst infolge höherer Lektionen- und Schülerzahlen haben zu Mehrkosten geführt.

Erfolgsrechnung

Kto	Text	Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Kultur, Sport und Freizeit	1'071'200	148'800	873'332.16	166'098.55
	Saldo		922'400		707'233.61
31	Kulturerbe	120'700	3'300	153'365.95	800.00
312	Denkmalpflege und Heimatschutz	120'700	3'300	153'365.95	800.00
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	120'700	3'300	153'365.95	800.00
32	Kultur, übrige	670'200	69'500	460'742.99	69'746.30
321	Bibliotheken	112'100	12'000	114'621.90	11'907.05
3210	Bibliotheken	112'100	12'000	114'621.90	11'907.05
329	Kultur, übrige	558'100	57'500	346'121.09	57'839.25
3290	Kultur, übrige	558'100	57'500	346'121.09	57'839.25
33	Medien	100			
332	Massenmedien	100			
3320	Massenmedien	100			
34	Sport und Freizeit	280'200	76'000	259'223.22	95'552.25
341	Sport	107'500		104'344.20	
3410	Sport	107'500		104'344.20	
342	Freizeit	172'700	76'000	154'879.02	95'552.25
3420	Freizeit	172'700	76'000	154'879.02	95'552.25

Kommentare Erfolgsrechnung

3 Kultur, Sport und Freizeit

3120 Denkmalpflege und Heimatschutz

Die geplante Heizungssanierung im Custorhaus musste auf 2021 verschoben werden. Zudem ist mit Mehraufwendungen zu rechnen, für welche der Gemeinderat einen Nachtragskredit von Fr. 41'000.– beschlossen hat. Die Arbeiten wurden bereits vergeben, weshalb in der Jahresrechnung 2020 für die Heizungssanierung eine Rückstellung gebildet werden konnte.

3210 Bibliotheken

Im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie entstanden leichte Mehraufwendungen (Desinfektionsmittel, Handschuhe, Schutzwand, Überdachung Eingang, etc.). Gesamthaft resultieren Mehraufwendungen in der Gemeindebibliothek von rund 2'600.–.

3290 Kultur, übrige

Bei der Kulturförderung wurden die Budgets unterschritten. Verschiedene Kulturveranstaltungen und auch das Rebenfest konnten aufgrund der Coronavirus-Pandemie nicht wie geplant durchgeführt werden. Dadurch fielen die Aufwendungen für Künstlergagen tiefer aus, andererseits resultierten auch Mindereinnahmen bei den Eintrittsgebühren. Von der kantonalen bzw. regionalen Kulturförderung konnte wiederum ein Kulturförderbeitrag von total Fr. 5'000.– vereinnahmt werden. Gesamthaft betragen die Minderaufwendungen bei der Kulturförderung rund Fr. 19'000.–.

Beim Dorftreff fielen die budgetierten Abschreibungen infolge Umstellung auf RMSG deutlich tiefer aus. Zudem wurden die Budgets bei den Anschaffungen und beim Betriebs- und Verbrauchsmaterial nicht ausgeschöpft.

3420 Freizeit

Das Budget beim baulichen Unterhalt der Wanderwege wurde nicht ausgeschöpft. Bei den Spielplätzen wurde die budgetierte Überdachung des Spielplatzes Unterdorf in St. Gallenkappel nicht ausgeführt. Zudem fiel der Kantonsbeitrag an die Sanierung der Stege im «Neuhüslertobel» leicht höher aus als budgetiert.

Erfolgsrechnung

Kto	Text	Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit	3'006'700	500	2'560'956.80	566.00
	Saldo		3'006'200		2'560'390.80
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	2'420'000		1'969'749.90	
412	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	2'420'000		1'969'749.90	
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime allgemein	220'000		62'102.00	
4121	Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)	2'200'000		1'907'647.90	
42	Ambulante Krankenpflege	504'200		505'021.30	
421	Ambulante Krankenpflege allgemein	504'200		505'021.30	
4210	Ambulante Krankenpflege allgemein	476'200		449'035.00	
4211	Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)	28'000		55'986.30	
43	Gesundheitsprävention	81'200	500	85'202.15	566.00
433	Schulgesundheitsdienst	80'200	500	83'533.00	566.00
4330	Schulgesundheitsdienst	80'200	500	83'533.00	566.00
434	Lebensmittelkontrolle	1'000		1'669.15	
4340	Lebensmittelkontrolle	1'000		1'669.15	
49	Gesundheitswesen, übrige	1'300		983.45	
490	Gesundheitswesen, übrige	1'300		983.45	
4900	Gesundheitswesen, übrige	1'300		983.45	

Kommentare Erfolgsrechnung

4 Gesundheit

4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime allgemein

Das Pflegezentrum Eschenbach mit den beiden Häusern Mürtschen und Berg wird seit 1. Januar 2020 als unselbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen geführt, um die Konten nach den branchenspezifischen Vorgaben von Curaviva (Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Unterstützungsbedarf) abbilden zu können. Die Bilanzwerte wurden per 1. Januar 2020 bei der Politischen Gemeinde Eschenbach ausgebucht. Die entsprechenden Zahlen und Erläuterungen sind in einem separaten Teil (siehe Seiten 85–91) zu finden. Sie bilden aber weiterhin einen Bestandteil der Gemeinderechnung.

4121 Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)

Der Kostenanteil an die Pflegefinanzierung beträgt in der Gemeinde Eschenbach Fr. 1'907'647.90 (Vorjahr Fr. 2'286'092.45). Gegenüber dem Budget betragen die Minderaufwendungen Fr. 292'352.10. Die Höhe des Beitrags richtete sich nach der Pflegebedürftigkeit von Einwohnerinnen und Einwohnern aus Eschenbach, die in örtlichen oder auch auswärtigen Pflegeheimen wohnen.

4210 Ambulante Krankenpflege allgemein

Der Defizitbeitrag an die Spitex-Dienste Eschenbach-Schmerikon beträgt Fr. 381'023.95 und liegt somit rund Fr. 29'000.– unter dem Budget. An die Mütter- und Väterberatung leistete die Gemeinde Eschenbach einen Beitrag von Fr. 59'904.– (Budget Fr. 58'200.–).

Erfolgsrechnung

Kto	Text	Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Soziale Sicherheit	4'659'800	1'580'300	4'998'544.29	2'539'238.28
	Saldo		3'079'500		2'459'306.01
51	Krankheit und Unfall	480'000	360'000	535'110.51	417'420.10
511	Krankenversicherungen	480'000	360'000	535'110.51	417'420.10
5110	Krankenversicherungen	480'000	360'000	535'110.51	417'420.10
52	Invalidität	12'100		9'191.50	
524	Leistungen an Invalide	12'100		9'191.50	
5240	Leistungen an Invalide	12'100		9'191.50	
53	Alter und Hinterlassene	61'100	10'000	60'519.95	9'556.75
531	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	61'100	10'000	60'519.95	9'556.75
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	61'100	10'000	60'519.95	9'556.75
54	Familie und Jugend	892'300	170'800	1'017'989.09	195'605.24
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	145'000	60'000	139'703.00	53'210.15
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	145'000	60'000	139'703.00	53'210.15
544	Jugendschutz	516'800	58'000	692'045.04	128'857.59
5440	Jugendschutz allgemein	397'800	8'000	367'457.79	7'538.70
5441	Kinder- und Jugendheime	119'000	50'000	324'587.25	121'318.89
545	Leistungen an Familien	230'500	52'800	186'241.05	13'537.50
5452	Elternschaftsbeiträge	20'000		9'279.15	
5453	Pflegeelder für Pflegekinder	175'500	52'800	109'678.80	13'537.50
5454	Sozialpädagogische Familienbegleitung	35'000		67'283.10	
55	Arbeitslosigkeit	22'000		11'640.80	
559	Arbeitslosigkeit, übrige	22'000		11'640.80	
5591	Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe	22'000		11'640.80	
56	Sozialer Wohnungsbau			5'320.00	2'430.00
560	Sozialer Wohnungsbau			5'320.00	2'430.00
5600	Sozialer Wohnungsbau			5'320.00	2'430.00

Kommentare Erfolgsrechnung

5 Soziale Sicherheit

5110 Krankenversicherungen

Für die unerheblichen Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen mussten über Fr. 535'000.– (Budget Fr. 480'000.–) aufgewendet werden, wovon von der Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen rund Fr. 405'000.– zurückerstattet wurden. Netto betrachtend liegen die Aufwendungen innerhalb des Budgets.

5441 Kinder- und Jugendheime

Die Kosten für Heimunterbringungen belaufen sich im Berichtsjahr netto auf Fr. 203'268.36 (Budget Fr. 69'000.–). Rund 40 % der Kosten werden vom Kanton zurückerstattet. Die Mehraufwendungen sind mit drei Fremdplatzierungen mit deutlich höheren Tages-Ansätzen begründet.

5452 Elternschaftsbeiträge

Infolge leicht sinkender Fallzahlen bei den Elternschaftsbeiträgen ergeben sich Minderaufwendungen von rund Fr. 10'700.– (Budget Fr. 20'000.–).

5453 Pflegegelder für Pflegekinder

Im 2020 wurden gegenüber dem Vorjahr mehr Fremdplatzierungen in privaten Pflegefamilien durch die KESB angeordnet. Hingegen konnten die Fremdplatzierungen in Pflegefamilien reduziert werden, die einer Organisation angeschlossen sind. Gesamthaft ergeben sich in diesem Bereich Minderaufwendungen von rund Fr. 26'500.– gegenüber dem Budget.

5454 Sozialpädagogische Familienbegleitung

Vermehrte SPF infolge KESB-Anordnungen führen zu Mehrkosten. Dies hat einen direkten Zusammenhang mit der Rückplatzierung von Kindern aus Pflegefamilien. Die Aufwendungen in diesem Bereich betragen Fr. 67'283.10 (Budget Fr. 35'000.–).

Erfolgsrechnung

Kto	Text	Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
57	Sozialhilfe und Asylwesen	3'189'300	1'039'500	3'356'272.44	1'914'226.19
572	Wirtschaftliche Hilfe	1'020'000	290'000	955'507.88	630'308.03
5720	Wirtschaftliche Hilfe	1'020'000	290'000	955'507.88	630'308.03
573	Asylwesen	1'168'100	749'500	1'310'311.26	1'283'918.16
5730	Asylwesen (allgemein)				1'230.00
5732	Asylsuchende	387'900	193'500	401'851.39	220'220.09
5733	Weggewiesene Asylsuchende (Nothilfe)	14'200		763.75	
5734	Vorläufig aufgenommene Ausländer bis 7 Jahre Aufenthalt	170'000	164'200	259'699.85	321'727.60
5736	Integrationsmassnahmen vorläufig aufgenommene Ausländer	30'000	30'000	38'459.35	49'175.90
5737	Flüchtlinge	400'000	268'800	373'479.58	519'814.73
5738	Integrationsmassnahmen Flüchtlinge	73'000	73'000	106'897.60	121'564.90
5739	übrige Sozialhilfeleistungen an Asylsuchende und Flüchtlinge	93'000	20'000	129'159.74	50'184.94
579	Fürsorge übrige	1'001'200		1'090'453.30	
5790	Fürsorge, übrige	1'001'200		1'090'453.30	
59	Soziale Sicherheit, übrige	3'000		2'500.00	
592	Hilfsaktionen im Inland	3'000		2'500.00	
5920	Hilfsaktionen im Inland	3'000		2'500.00	

Kommentare Erfolgsrechnung

5720 Wirtschaftliche Hilfe

Gegenüber den Vorjahren liegen die Fallzahlen höher; jedoch mit geringeren Sozialhilfeleistungen (coronabedingt Sozialhilfe ergänzend zu Lohnmindereinnahmen). Aufgrund von Nachtragszahlungen der IV von langjährigen Fällen sowie Rückforderungen von vorfinanzierten Heimkosten konnte das Budget gesamthaft deutlich unterschritten werden. Die Netto-Aufwendungen betragen Fr. 325'199.85 (Budget Fr. 730'000.-).

573 Asylwesen

Dieser Bereich beinhaltet Auslagen für Asylsuchende, weggewiesene Asylsuchende, vorläufig aufgenommene Ausländer; anerkannte Flüchtlinge, vorläufig aufgenommene Flüchtlinge sowie verschiedene Integrationsmassnahmen der verschiedenen Anspruchsgruppen. Dank höheren Pauschalansätzen bei den Kantonsbeiträgen sowie infolge erweiterten Integrationsmassnahmen sind geringere Nettoaufwendungen ausgewiesen als budgetiert. Die Beiträge für die Quartierschule / Frühförderung und die günstige Wohnform der Gemeinschaftsunterkunft Arche unterstützen ein positives Ergebnis.

5790 Fürsorge, übrige

Der Beitrag an die Sozialen Dienste Linthgebiet beträgt Fr. 484'287.85 (Budget Fr. 496'000.-). An die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB Linth sind pro 2020 Kosten von Fr. 260'827.50 geleistet worden (Budget Fr. 115'000.-). Das Budget wurde aus unbekanntem Gründen zu tief eingesetzt. Weiter entstanden Mehraufwendungen bei der KESB gegenüber dem Budget insbesondere bei den Dienstleistungen Dritter:

Erfolgsrechnung

Kto	Text	Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr	4'716'300	1'343'400	4'781'466.79	1'140'787.05
	Saldo		3'372'900		3'640'679.74
61	Strassenverkehr	3'302'700	1'281'900	3'416'887.34	1'093'533.50
615	Gemeindestrassen	3'114'200	1'252'900	3'266'459.01	1'077'291.10
6150	Gemeindestrassen	3'114'200	1'252'900	3'266'459.01	1'077'291.10
619	Werkhof, übrige	188'500	29'000	150'428.33	16'242.40
6190	Werkhof	188'500	29'000	150'428.33	16'242.40
62	Öffentlicher Verkehr	1'413'600	61'500	1'364'579.45	47'253.55
622	Regional- und Agglomerationsverkehr	1'357'600	6'000	1'308'579.45	9'733.55
6220	Regional- und Agglomerationsverkehr	1'357'600	6'000	1'308'579.45	9'733.55
629	Öffentlicher Verkehr, übrige	56'000	55'500	56'000.00	37'520.00
6290	Öffentlicher Verkehr, übrige	56'000	55'500	56'000.00	37'520.00

Kommentare Erfolgsrechnung

6 Verkehr

6150 Gemeindestrassen

Für diverse Reparaturen an den Gemeindestrassen wurden Fr. 917'000.– ins Budget aufgenommen. Dabei handelt es sich um die Arbeiten gemäss Strassensanierungsprogramm inkl. Rissanierungen. Verschiedene Aufwendungen wie beispielsweise für Strassenentwässerung und Strassenraumpflege wurden nicht budgetiert. Dadurch entstanden Mehraufwendungen von rund Fr. 163'700.–. Bei den Anschaffungen von Geräten wurde durch die günstigere Beschaffung des Unkrautvernichters das Budget nicht ausgeschöpft (- Fr. 23'000.–). Zudem wurde das budgetierte Elektrofahrzeug nicht angeschafft. Für den Ersatz der Strassenbeleuchtung Rapperswilerstrasse hat der Gemeinderat eine unvorhersehbare Ausgabe von Fr. 188'000.– beschlossen. Der Kantonsanteil für dieses Vorhaben beträgt rund Fr. 147'700.–. Minderaufwendungen ergaben sich hingegen bei den Beiträgen an Gemeindestrassen dritter Klasse, da weniger Vorhaben bzw. Gesuche eingegangen sind. Das Budget beim Winterdienst wurde aufgrund des milden Winters 2019/2020 deutlich unterschritten. Im Budget 2020 war eine Entnahme aus der Rücklage Unterhalt Gemeindestrassen vorgesehen. Die Rücklage/Vorfinanzierung musste im Übergang zu RMSG per 1. Januar 2019 aufgelöst werden. Die budgetierte Entnahme ist nicht mehr möglich. Insbesondere dadurch ergeben sich bei der Strassenrechnung Mehraufwendungen von rund Fr. 330'000.– gegenüber dem Budget.

6220 Regional- und Agglomerationsverkehr

Der Gemeindebeitrag an die Abgeltung des öffentlichen Verkehrs betrug Fr. 1'135'370.– (Budget Fr. 1'176'000.–). Trotz der darin enthaltenen Anteile für Covid-19-bedingte Defizite 2020 liegt dieser Betrag unter der Prognose vom August 2019. Gegenüber dem Budget konnten insbesondere bei den Abgeltungen grössere Einsparungen realisiert werden. Für die Aufteilung der Beiträge werden nebst den definitiven Einwohnerzahlen das effektive Angebot des Fahrplanjahres 2020 verwendet. Die Reduktion der Verkehrsangebote wegen der Coronavirus-Pandemie ist damit berücksichtigt.

6290 Öffentlicher Verkehr, übrige

Wie in den vergangenen Jahren standen den Einwohnerinnen und Einwohnern vier SBB-Tageskarten zur Verfügung. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie resultierten deutlich tiefere Einnahmen (- Fr. 17'980.–).

Erfolgsrechnung

Kto	Text	Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	Umweltschutz und Raumordnung	6'017'900	5'043'600	5'119'880.47	4'255'674.90
	Saldo		974'300		864'205.57
71	Wasserversorgung	1'690'600	1'690'600	1'763'380.84	1'763'380.84
710	Wasserversorgung	1'690'600	1'690'600	1'763'380.84	1'763'380.84
7100	Wasserversorgung	1'690'600	1'690'600	1'763'380.84	1'763'380.84
72	Abwasserbeseitigung	2'315'200	2'315'200	1'578'476.36	1'578'476.36
720	Abwasserbeseitigung	2'315'200	2'315'200	1'578'476.36	1'578'476.36
7200	Abwasserbeseitigung	2'315'200	2'315'200	1'578'476.36	1'578'476.36
73	Abfallwirtschaft	719'800	719'800	680'890.50	680'890.50
730	Abfallwirtschaft	719'800	719'800	680'890.50	680'890.50
7300	Abfallbeseitigung	719'800	719'800	680'890.50	680'890.50
74	Verbauungen	337'500	109'000	133'160.60	300.00
741	Gewässerverbauungen	337'500	109'000	133'160.60	300.00
7410	Gewässerverbauungen	337'500	109'000	133'160.60	300.00
75	Arten- und Landschaftsschutz	120'800	6'000	99'211.10	10'423.75
750	Arten- und Landschaftsschutz	120'800	6'000	99'211.10	10'423.75
7500	Arten- und Landschaftsschutz	120'800	6'000	99'211.10	10'423.75
77	Übriger Umweltschutz	665'400	203'000	715'149.52	209'203.45
771	Friedhof und Bestattung	238'400	53'000	271'150.38	55'735.75
7710	Friedhof und Bestattung	238'400	53'000	271'150.38	55'735.75
779	Umweltschutz, übrige	427'000	150'000	443'999.14	153'467.70
7790	Umweltschutz, übrige	427'000	150'000	443'999.14	153'467.70
79	Raumordnung	168'600		149'611.55	13'000.00
790	Raumordnung	168'600		149'611.55	13'000.00
7900	Raumordnung allgemein	168'600		149'611.55	13'000.00

Kommentare Erfolgsrechnung

7 Umweltschutz und Raumordnung

7100 Wasserversorgung

Bei der Wasserversorgung war der bauliche Unterhalt der Tiefbauten Wasserwerk sowie des Leitungs- und Hydrantennetzes tiefer als budgetiert. Es waren weniger Reparaturen und Unterhaltsarbeiten nötig als geplant. Ebenfalls Minderaufwendungen ergeben sich bei den Anschaffungen und beim Unterhalt von Apparaten, Maschinen, Geräten etc. Verschiedene Investitionsvorhaben konnten im 2019 abgerechnet werden, sodass die erste Abschreibungstranche im 2020 verbucht werden konnte. Dadurch erhöhen sich die Abschreibungen entsprechend. Bei den Wasserzinsen ergeben sich leichte Mehrerträge. Insgesamt resultiert eine Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 497'262.28 (Budget: Einlage Fr. 299'800.-). Der Bestand der Reserve beträgt per 31.12.2020 Fr. 1'544'448.48.

7200 Abwasserbeseitigung

Bei den Betriebsbeiträgen an die ARA Rapperswil-Jona und ARA Wald ergeben sich Minderaufwendungen von rund Fr. 18'400.-. Der Betriebsbeitrag an den Abwasserverband ARA Eschenbach beträgt Fr. 834'364.55.- und fällt damit um rund Fr. 222'600.- tiefer aus als budgetiert. Die Unterhaltsarbeiten an der Gemeindekanalisation und den Pumpwerken konnten nicht im geplanten Masse ausgeführt werden (- Fr. 374'226.60.-). In den nächsten Jahren muss die Gemeinde zuerst das GEP (Generelle Entwässerungsplanung) überarbeiten. Es handelt sich dabei um eine Auflage des Kantons. Mit der Generellen Entwässerungsplanung werden im Bereich der Siedlungsentwässerung die strategische Planung angegangen, die nötigen Massnahmen definiert und deren Umsetzung zeitlich festgelegt. Weiter waren die budgetierten Abschreibungen zu hoch. Die Abwassergebühren lagen leicht über dem Budget. Bei den Anschlussgebühren wurde das Budget deutlich nicht erreicht. Ab 2019 werden die Anschlussgebühren über die Investitionsrechnung vereinnahmt und passiviert. Die Auflösung der passivierten Anschlussgebühren erfolgt erfolgswirksam über 15 Jahre zugunsten der Abwasserrechnung. Insgesamt resultierte eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung von Fr. 283'350.21 (Budget: Entnahme Fr. 1'011'800.-). Der Bestand der Reserve beträgt per 31.12.2020 Fr. 8'150'890.11.

7300 Abfallbeseitigung

Bei den Entsorgungsgebühren für Altglas, Alteisen, Weissblech/Alu und Grünabfuhr ergaben sich Mehraufwendungen, beim Papier und Karton leichte Minderaufwendungen. Die Neugestaltung des Entsorgungsplatzes in St. Gallenkappel konnte leicht günstiger als geplant ausgeführt werden. Die Abschreibung des Entsorgungsparks Gublen war nicht budgetiert (Fr. 24'113.30). Die Einlage in die Spezialfinanzierung war tiefer als budgetiert, nämlich Fr. 4'375.28 (Budget Fr. 59'200.-). Der Bestand der Reserve beträgt per 31.12.2020 Fr. 176'905.82.

7410 Gewässerverbauungen

Der geplante Unterhalt beim Siessenweiher in Eschenbach konnte noch nicht wie geplant ausgeführt werden. Zurzeit wird ein Konzept erarbeitet, welches der Kanton vor der Ausführung genehmigen muss. Für die Ausführungsarbeiten wurde eine Rückstellung von Fr. 98'000.- gebildet. Das Projekt «Durchlass Schmittbach/Gerstrasse» wurde auf 2021 verschoben und neu zusammen mit der Sanierung der Gerstrasse in der Investitionsrechnung budgetiert. Ebenfalls auf 2021 verschoben und neu budgetiert wurde das Projekt «Wildtierkorridor inkl. Bachdurchlass Hinterwis». Der geplante Unterhalt Bachverbauung Mülitobel konnte wiederum nicht wie geplant ausgeführt werden. Es wurde nochmals eine Rückstellung gebildet. Gesamthaft ergeben sich bei den Gewässerverbauungen Minderaufwendungen von rund Fr. 95'600.-.

7710 Friedhof und Bestattung

Die Kosten für Bestattungen, Leichenschau und Urnenwand liegen um rund Fr. 29'000.- höher als budgetiert. Wiederum gab es mehr Todesfälle gegenüber dem Vorjahr.

7790 Umweltschutz, übrige

Es wurden total Fr. 150'533.50 Energieförderbeiträge ausgerichtet, wofür ein entsprechender Bezug aus dem Fonds «Förderbeiträge Energie» getätigt wurde. Die Honoraraufwendungen für die Energiefachstelle und Dienstleistungen Energiestadt betragen im Berichtsjahr rund Fr. 20'400.-.

7900 Raumordnung allgemein

Für die Ortsplanung waren Honorare für externe Berater von Fr. 40'000.- budgetiert. Es fielen jedoch lediglich Kosten von Fr. 28'045.40 an. Der Gemeindebeitrag an die Region ZürichseeLinth beträgt Fr. 103'512.80. An den Verein Pro Zürcher Berggebiete hat die Gemeinde Eschenbach einen Beitrag von Fr. 18'053.35 geleistet. Für das Massnahmenkonzept Naturgefahren konnte ein Kantonsbeitrag von Fr. 13'000.- vereinnahmt werden.

Erfolgsrechnung

Kto	Text	Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Volkswirtschaft	337'200	57'300	234'817.58	50'548.20
	Saldo		279'900		184'269.38
81	Landwirtschaft	133'800	39'900	55'311.90	23'149.70
813	Produktionsverbesserung Vieh	133'800	39'900	55'311.90	23'149.70
8130	Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	95'700	1'800	32'162.20	
8131	Tierkörperbeseitigung	24'300	24'300	11'279.25	11'279.25
8132	Notschlachtlokal	13'800	13'800	11'870.45	11'870.45
82	Forstwirtschaft	66'800	10'900	69'532.70	18'608.50
820	Forstwirtschaft	66'800	10'900	69'532.70	18'608.50
8200	Forstwirtschaft	66'800	10'900	69'532.70	18'608.50
83	Jagd und Fischerei				500.00
830	Jagd und Fischerei				500.00
8300	Jagd und Fischerei				500.00
84	Tourismus	116'200		107'355.18	8'290.00
840	Tourismus	116'200		107'355.18	8'290.00
8400	Tourismus, kommunale Werbung	116'200		107'355.18	8'290.00
85	Industrie, Gewerbe, Handel	20'400	6'500	2'617.80	
850	Industrie, Gewerbe, Handel	20'400	6'500	2'617.80	
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	20'400	6'500	2'617.80	

Kommentare Erfolgsrechnung

8 Volkswirtschaft

813 Landwirtschaft

Infolge der Coronavirus-Pandemie konnten die drei Viehschauen nicht durchgeführt werden. Die Minderaufwendungen dadurch betragen rund Fr. 50'000.–. Für das regionale Notschlachtlokal und für die regionale Tierkörpersammelstelle wurde der Beitrag den beteiligten Gemeinden anteilmässig in Rechnung gestellt.

840 Tourismus

Die Beiträge an drei touristische Vereine betragen total Fr. 23'000.–. Das Projekt Ortseingangstafeln konnte noch nicht abgeschlossen werden, es wurde nochmals eine entsprechende Rückstellung berücksichtigt.

850 Industrie, Gewerbe, Handel

Auch der traditionelle Markt ist der Coronavirus-Pandemie zum Opfer gefallen. Dadurch resultierten Minderausgaben von rund Fr. 11'300.–.

Erfolgsrechnung

Kto	Text	Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Finanzen und Steuern	1'359'900	38'076'500	1'494'640.10	38'468'322.01
	Saldo	36'716'600		36'973'681.91	
91	Steuern	179'500	31'146'900	174'526.90	31'435'022.92
910	Steuern	179'500	31'146'900	174'526.90	31'435'022.92
9100	Allgemeine Steuern	175'000	24'924'900	162'021.95	24'879'660.78
9101	Anteile an Kantoneinnahmen	2'000	3'360'000	3'327.15	3'589'149.75
9102	Sondersteuern	2'500	2'862'000	9'177.80	2'966'212.39
93	Finanz- und Lastenausgleich		5'354'300		5'348'400.00
930	Finanz- und Lastenausgleich		5'354'300		5'348'400.00
9301	Finanzausgleich I. Stufe		5'354'300		5'348'400.00
95	Ertragsanteile, übrige				900.00
950	Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung				900.00
9500	Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung				900.00
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	1'180'400	1'562'300	1'037'925.70	767'937.36
961	Zinsen	39'000	30'600	16'426.65	106'736.21
9610	Zinsen	39'000	30'600	16'426.65	106'736.21
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	1'141'400	1'531'700	1'021'499.05	653'063.65
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	1'141'400	1'531'700	1'021'499.05	653'063.65
969	Finanzvermögen, übrige				8'137.50
9690	Finanzvermögen, übrige				8'137.50
97	Rückverteilung		13'000		9'639.35
971	Rückverteilung aus CO2-Abgabe		13'000		9'639.35
9710	Rückverteilung aus CO2-Abgabe		13'000		9'639.35
99	Nicht aufgeteilte Posten			282'187.50	906'422.38
990	Nicht aufgeteilte Posten			282'187.50	906'422.38
9900	Nicht aufgeteilte Posten			282'187.50	906'422.38

Kommentare Erfolgsrechnung

9 Finanzen und Steuern

9100 Allgemeine Steuern

Die Budgets bei den Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen inkl. Nachzahlungen aus früheren Jahren konnten punktgenau erreicht werden. Bei den Einnahmen aus Verlustscheinbewirtschaftung sowie bei den Ausgleichszinsen resultieren leichte Mindererträge.

9101 Anteile an Kantonseinnahmen

Die Budgets der Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen, der Grundstückgewinnsteuern sowie der Quellensteuern wurden allesamt übertroffen. Gesamthaft schliessen die Anteile an Kantonseinnahmen rund Fr. 228'000.– über dem Budget ab.

9102 Sondersteuern

Sowohl bei den Grundsteuern als auch bei den Handänderungssteuern konnten leichte Mehreinnahmen verzeichnet werden.

9301 Finanzausgleich I. Stufe

Es wurden folgende Finanzausgleichsbeiträge der I. Stufe ausbezahlt:

– Ressourcenausgleichsbeitrag	Fr. 2'582'225.–
– Sonderlastenausgleich Volksschule	Fr. 1'152'050.–
– Sonderlastenausgleich Weite	Fr. 1'516'575.–
– Sonderlastenausgleich Soziodemographisch	Fr. 97'550.–

9610 Zinsen

Die Verzinsung von Fremdmittelkrediten war rund Fr. 67'800.– besser als budgetiert bzw. es resultierte ein Überschuss aufgrund von Negativzinsen. Im Budget 2020 war zudem eine interne Verzinsung der Guthaben der Spezialfinanzierungen vorgesehen. Durch die anhaltenden Minuszinsen wurde auf eine solche Verzinsung im Rechnungsjahr 2020 wiederum verzichtet. Gesamthaft schliesst die Funktion um rund Fr. 98'700.– besser ab als budgetiert.

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens ergeben sich gesamthaft Mindereinnahmen von rund 0,12 Mio. Franken gegenüber dem Budget (Einlage/Entnahmen Unterhaltsreserve berücksichtigt). Nach RMSG werden die Sachanlagen des Finanzvermögens neu mit dem amtlichen Verkehrswert bewertet. Aufgrund der Überführung der Liegenschaften Schützenhaus Mettlen und Scheibenstand Balmenrain vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen resultieren Buchgewinne von 0,13 Mio. Franken.

9900 Nicht aufgeteilte Posten

RMSG bietet die Möglichkeit, für den Werterhalt des Finanzvermögens eine Reserve einzurichten. Das dafür nötige Reglement wurde vom Gemeinderat anfangs September 2019 erlassen und anschliessend dem fakultativen Referendum unterstellt. Mit dem Übergang zu RMSG wurde die Reserve Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten an Liegenschaften im Finanzvermögen voll geöffnet. Die jährliche Entnahme entspricht dem Unterhalts- und Reparaturaufwand für die Liegenschaften. Aus den Erträgen der Liegenschaften im Finanzvermögen werden jährlich 2,0 % des Neuwerts der Liegenschaften in die Reserve eingelegt. Die Einlage gemäss Reglement in die Unterhaltsreserve wurde nicht budgetiert (Fr. 254'560.–).

In die Reserve Ausgleich Wertschwankungen, welche ebenfalls im Reglement über die Reserve Werterhalt Finanzvermögen geregelt ist, werden jährlich 20 % der Wertsteigerungen der Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens im entsprechenden Jahr eingelegt.

Weiter wird die Vorfinanzierung für die Sanierung Arche über die Nutzungsdauer erfolgswirksam aufgelöst. Die Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen aus dem Übergang zu RMSG wird während 10 Jahren erfolgswirksam aufgelöst.

Investitions- rechnung

Investitionsrechnung

Kto	Text	Budget 2020		Rechnung 2020	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Investitionsrechnung	13'661'000	2'100'000	11'905'811.01	2'018'889.70
	Saldo		11'561'000		9'886'921.31
2	Bildung	637'000		467'430.15	
21	Obligatorische Schule	637'000		467'430.15	
217	Schulliegenschaften	355'000		228'092.85	
2170	Schulliegenschaften	355'000		228'092.85	
21701	Schulhaus Kirchacker Eschenbach	200'000		109'666.65	
21703	Schulhaus Goldingen	155'000		118'426.20	
219	Obligatorische Schule, übrige	282'000		239'337.30	
2191	Informatik Schule	282'000		239'337.30	
21910	Schulen Eschenbach, Informatik, Investitionen 2020	282'000		239'337.30	
3	Kultur, Sport und Freizeit	8'884'000		9'640'115.75	5'460.00
34	Sport und Freizeit	8'884'000		9'640'115.75	5'460.00
341	Sport	8'724'000		9'480'115.75	5'460.00
3410	Sport	8'724'000		9'480'115.75	5'460.00
34102	Dreifachsporthalle	8'628'000		9'390'198.75	5'460.00
34103	Ersatz Materialgebäude FC: Investitionsbeitrag	96'000		89'917.00	
342	Freizeit	160'000		160'000.00	
3420	Freizeit	160'000		160'000.00	
34200	Pfadiheim Eschenbach: Investitionsbeitrag	160'000		160'000.00	
6	Verkehr	1'750'000		299'051.40	
61	Strassenverkehr	1'750'000		299'051.40	
615	Gemeindestrassen	1'750'000		299'051.40	
6150	Gemeindestrassen	1'750'000		299'051.40	
61501	Sternenplatz, Dorfkern Eschenbach: Sanierung	300'000		12'535.05	
61502	Dorfkern Eschenbach: Gestaltung Seitenbereiche	200'000			
61504	Binzen-Lütschbachstrasse: Sanierung			20'902.85	
61508	Steigenstrasse			511.90	
61511	Haspel-Schuttstrasse, Rüeterswil: Senkungen und Rutschgefahr	355'000		4'637.20	
61514	Hofacker-Mühlestrasse-Rainstrasse inkl. Einlenker Rickenstrasse, Eschenbach: Bushaltestelle	50'000		9'384.25	
61515	Hintermülistrasse	90'000		13'492.30	
61516	Rössliweg: Abschlüsse, Belagsflicke			232'026.50	

Kto	Text	Budget 2020		Rechnung 2020	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
61518	Büttenstrasse, Lütschbach: neuer Deckbelag	150'000			
61524	Alpenblickstrasse, Eschenbach: Sanierung hinterer Teil	150'000			
61525	Industrie Neuhaus: Bushaltestelle	135'000		5'561.35	
61526	Laadstrasse, Walde: Belagsersatz I. Teil	150'000			
61528	Delggstrasse, Bürg: Projektierung Totalsanierung	20'000			
61531	Knoten Unterdorf, St. Gallenkappel: Investitionsbeitrag an Kantonsstrassenprojekt	150'000			
7	Umweltschutz und Raumordnung	2'390'000	2'100'000	1'499'213.71	2'013'429.70
71	Wasserversorgung	1'930'000	600'000	699'580.76	1'038'040.90
710	Wasserversorgung	1'930'000	600'000	699'580.76	1'038'040.90
7100	Wasserversorgung	1'930'000	600'000	699'580.76	1'038'040.90
71002	Ortsteil Goldingen: Fehlmengensicherung				13'927.60
71003	Reservoir Fätzikon: Kammerbeschichtung			155'611.31	
71005	Reservoir Waldegg				194'721.45
71006	Binzenstrasse Eschenbach: Hydrantenleitung				21'533.90
71007	Schmerikonerstrasse, Kreuz-Industrie Gublen, Eschenbach: Hydrantenleitung I. Etappe			-5'748.40	69'703.80
71009	Rossfallen, Goldingen: Ersatzbau Pumpwerk				85'153.20
71010	Dorfstrasse, Bürg: Hydrantenleitung				22'246.05
71011	Verbindungsleitung St. Gallenkappel-Eschenbach				158'785.50
71012	Signalverbindung/Zusammenführung Steuerung				100'797.55
71015	Sternenkreuzung Eschenbach: Hydrantenleitung			17'531.80	
71016	Rössliweg, Ermenswil: Hydrantenleitung			133'688.90	20'915.15
71018	Grundwasserpumpwerk Bürg: Anpassungen				21'964.70
71019	Hofacker-Mühlestrasse-Rainstrasse, Eschenbach: Hydrantenleitung	470'000		9'595.35	
71020	Gerstrasse, Oberholz: Ersatz Messschacht Hydrantenleitung			10'276.55	23'195.25
71029	Schmerikonerstrasse, Kreuz-Industrie Gublen, Eschenbach: Hydrantenleitung 2. Etappe	450'000		282'014.15	892.85
71033	Vorwalde: neue Quelfassung	200'000		12'306.30	
71034	Mülital, Rüeterswil: Quelfassung, Projektierung	50'000		24'399.15	
71035	Anpassung Grundwasserpumpwerk Joneren	160'000		59'905.65	
71036	Glärnischweg, Hintergoldingen: Hydrantenleitung	300'000			
71038	Rapperswil-Fätzikon-Egg, Rapperswil-Jona: Verbindungsleitung I. Etappe	300'000			
71041	Vogelherdstrasse, St. Gallenkappel, Hydrantenleitung				14'351.90
71099	Anschlussbeiträge Wasser (Ertrag)		600'000		289'852.00

Kto	Text	Budget 2020		Rechnung 2020	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
72	Abwasserbeseitigung	460'000	1'500'000	799'632.95	975'388.80
720	Abwasserbeseitigung	460'000	1'500'000	799'632.95	975'388.80
7200	Abwasserbeseitigung	460'000	1'500'000	799'632.95	975'388.80
72001	Kanalisation	460'000		799'632.95	975'388.80
720011	Mettlen, Eschenbach: Rückbau Mischwasserkanal			94'034.70	
720012	Gwatt, Eschenbach: Ersatz Mischwasserkanal			354'580.05	
720013	Dortreff: Ersatz Mischwasserkanal	440'000		345'865.45	
720018	Industrie Neuhaus: zusätzliche Druckleitung	20'000			
720021	Büechliberg-Binzenstrasse-untere Rössliwies, Eschenbach: Mischwasserkanal			5'152.75	
720099	Anschlussbeiträge Abwasser (Ertrag)		1'500'000		975'388.80

Bilanz

Bilanz

Kto	Text	Anfangsbestand per 1.1.2020	Zugang	Veränderungen Abgang	Endbestand per 31.12.2020
I	Aktiven	80'981'585.10	146'701'279.77	143'688'245.79	83'994'619.08
10	Finanzvermögen	39'900'072.92	131'344'571.10	134'175'974.43	37'068'669.59
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	12'474'314.02	103'331'951.36	106'180'565.83	9'625'699.55
101	Forderungen	6'386'357.63	26'744'275.55	27'165'361.44	5'965'271.74
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	584'637.83	565'716.33	584'637.83	565'716.33
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	89'099.30	64'450.30	89'099.30	64'450.30
107	Langfristige Finanzanlagen	5'005'864.14	508'177.56	156'310.03	5'357'731.67
108	Sachanlagen Finanzvermögen	15'359'800.00	130'000.00		15'489'800.00
14	Verwaltungsvermögen	41'081'512.18	15'356'708.67	9'512'271.36	46'925'949.49
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	40'922'764.28	15'196'708.67	9'460'947.26	46'658'525.69
142	Immaterielle Anlagen	158'747.90		51'324.10	107'423.80
146	Investitionsbeiträge		160'000.00		160'000.00
2	Passiven	80'981'585.10	334'653'107.53	331'640'073.55	83'994'619.08
20	Fremdkapital	43'952'133.70	332'063'333.10	325'017'869.97	50'997'596.83
200	Laufende Verbindlichkeiten	13'590'424.68	207'557'059.81	207'925'304.30	13'222'180.19
202	Steuerbezug		107'940'885.88	107'940'885.88	0.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	551'811.62	66'526.20	558'814.44	59'523.38
205	Kurzfristige Rückstellungen	392'800.00	1'083'600.00	313'300.00	1'163'100.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	29'395'683.70	15'415'240.80	8'279'565.35	36'531'359.15
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	21'413.70	20.41		21'434.11
29	Eigenkapital	37'029'451.40	2'589'774.43	6'622'203.58	32'997'022.25
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	15'792'037.73	707'883.02	5'448'306.79	11'051'613.96
291	Fonds im Eigenkapital	1'207'356.14	150'019.65	267'474.41	1'089'901.38
293	Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	7'475'507.47		2'739.58	7'472'767.89
294	Reserven	6'843'407.32	1'731'871.76*	893'680.10	7'681'598.98
295	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	90'024.30		10'002.70	80'021.60
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	5'621'118.44			5'621'118.44

* Einlage in Ausgleichsreserve von Fr. 1'449'684.26 (294 Reserven) vorbehältlich Genehmigung der Gewinnverwendung 2020

Geldfluss- rechnung

Geldflussrechnung

Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit gibt Auskunft darüber, wie viele Mittel durch betriebliche Tätigkeit erwirtschaftet wurden, um Investitionen selber zu tragen oder Schulden abzubauen. Die Gegenüberstellung vom Geldfluss aus Betriebstätigkeit und Geldfluss aus Investitionstätigkeit ergibt den sogenannten Free Cashflow. Dieser zeigt, ob die Investitionen der entsprechenden Periode aus eigenen Mitteln finanziert werden konnten. Die detaillierte Geldflussrechnung ist auf der Gemeinde-Webseite www.eschenbach.ch aufgeschaltet und kann auch bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

Geldflussrechnung	2020
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2'693'220.91
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-11'307'685.35
Finanzierungsfehlbetrag	-8'614'464.44
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	5'765'849.97
Total Geldfluss	-2'848'614.47

Nachweis	
Bestand flüssige Mittel 01.01.2020	12'474'314.02
Bestand flüssige Mittel 31.12.2020	9'625'699.55
Veränderung flüssige Mittel	-2'848'614.47

Anhang zur Jahresrechnung

Anhang zur Jahresrechnung

Der Anhang enthält ergänzende Informationen, die aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Geldflussrechnung nicht hervorgehen und die für das Verständnis und eine korrekte Interpretation der Rechnung relevant sind.

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden angewendet. Der vollständige Anhang zur Jahresrechnung 2020 mit den Grundlagen und Grundsätzen der Rechnungslegung ist auf der Gemeinde-Webseite www.eschenbach.ch aufgeschaltet und kann auch bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

Eigenkapital- nachweis (Anhang)

Eigenkapitalnachweis

Kto	Text	Anfangsbestand per 1.1.2020	Zunahme	Veränderungen Abnahme	Endbestand per 31.12.2020
2900	Spezialfinanzierungen im EK	15'792'037.73	707'883.02	5'448'306.79	11'051'613.96
290010	Feuerwehr	973'124.09	206'245.46		1'179'369.55
290030	Abwasserbeseitigung	8'434'240.32		283'350.21	8'150'890.11
290031	Abfallbeseitigung	172'530.54	4'375.28		176'905.82
290040	Pflegezentrum Eschenbach	5'164'956.58		5'164'956.58	0.00
290060	Wasserversorgung	1'047'186.20	497'262.28		1'544'448.48
2910	Fonds im EK	124'618.00	150'000.00	150'533.50	124'084.50
291001	Fonds Förderbeiträge Energie	124'618.00	150'000.00	150'533.50	124'084.50
2911	Legate und Stiftungen im EK	1'082'738.14	19.65	116'940.91	965'816.88
291101	Legat Gertrud Stüdl-Bieber	221'495.06	19.65	4'898.90	216'615.81
291102	Legat Hedwig Hertli-Häusermann	709'159.32		124.80	709'034.52
291103	Vermächtnis Wey Alois	3'059.30			3'059.30
291104	Vermächtnis Eicher-Gabele Klara	12'542.30			12'542.30
291105	Zuwendung Merkli-Rüegg Amalie	24'564.95			24'564.95
291106	Fonds für Dekorationen und Schmuck Altersheim Berg	6'787.84		6'787.84	0.00
291107	Fonds für Heimbewohner Altersheim Berg	105'129.37		105'129.37	0.00
2930	Vorfinanzierungen	7'475'507.47		2'739.58	7'472'767.89
293007	Öffentliche Parkierungs- und Verkehrsanlagen	424'000.00			424'000.00
293008	Bushof und Park and Ride-Anlage	190'953.55			190'953.55
293012	Industrie Neuhaus	644'107.60			644'107.60
293014	Dreifachsporthalle	4'150'696.40			4'150'696.40
293015	Projekte Energie	100'000.00			100'000.00
293017	Kunstrasen-Spielfeld bei Dreifachsporthalle	450'000.00			450'000.00
293019	Altersprojekte	450'000.00			450'000.00
293020	Asylunterkunft Arche	65'749.92		2'739.58	63'010.34
293021	Sport-Aussenanlagen bei Dreifachsporthalle	400'000.00			400'000.00
293023	Tiefgarage bei Dreifachsporthalle	600'000.00			600'000.00
2940	Ausgleichsreserve	3'972'682.67	1'449'684.26*		5'422'366.93
2941	Reserve Werterhalt Finanzvermögen	2'870'724.65	282'187.50	893'680.10	2'259'232.05
29411	Reserve Liegenschaften Finanzvermögen	2'478'000.00	254'560.00	893'680.10	1'838'879.90
29412	Reserve Wertschwankungen Finanzvermögen	392'724.65	27'627.50		420'352.15

Kto	Text	Anfangsbestand per 1.1.2020	Zunahme	Veränderungen Abnahme	Endbestand per 31.12.2020
2950	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	90'024.30		10'002.70	80'021.60
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	5'621'118.44			5'621'118.44
29	Total Eigenkapital	37'029'451.40	2'589'774.43	6'622'203.58	32'997'022.25

* Einlage in Ausgleichsreserve von Fr. 1'449'684.26 vorbehältlich Genehmigung der Gewinnverwendung 2020.

Anlage- spiegel (Anhang)

Finanz- und Sachanlagen

Kto	Text	Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen					Buchwert
		Stand per 1.1.20	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.20	Stand per 1.1.20	Wert- berich- tigun- gen (-)	Wert- aufholun- gen (+)	Abgänge (+/-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.20	Stand per 31.12.20
107	Langfristige Finanzanlagen	4'896'241.00	453'035.67	5'349'276.67	109'623.14	-710.00	8'847.50	-109'305.64	8'455.00	5'357'731.67
1070	Aktien und Anteilscheine	186'722.50	-200.00	186'522.50	317.50	-710.00	8'847.50	0.00	8'455.00	194'977.50
1071	Verzinsliche Anlagen	4'709'518.50	453'235.67	5'162'754.17	109'305.64	0.00	0.00	-109'305.64	0.00	5'162'754.17
1072	Langfristige Forderungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1079	Übrige langfr. Finanzanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
108	Sachanlagen Finanzvermögen	15'005'800.00	0.00	15'005'800.00	354'000.00	0.00	130'000.00	0.00	484'000.00	15'489'800.00
1080	Grundstücke Finanzvermögen	4'991'800.00	0.00	4'991'800.00	270'000.00	0.00	0.00	0.00	270'000.00	5'261'800.00
1084	Gebäude Finanzvermögen	10'014'000.00	0.00	10'014'000.00	84'000.00	0.00	130'000.00	0.00	214'000.00	10'228'000.00
1086	Mobilien Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1089	Übrige Sachanlagen Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total		19'902'041.00	453'035.67	20'355'076.67	463'623.14	-710.00	138'847.50	-109'305.64	492'455.00	20'847'531.67

Verwaltungsvermögen

Kto	Text	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen					Buchwert
		Stand per 1.1.20	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.20	Stand per 1.1.20	Plan- mässige Abschrei- bungen (-)	Ausser- planm. Abschreib./ Wertber. (-)	Abgänge (+) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.20	Stand per 31.12.20
140	Sachanlagen Verwaltungs- vermögen	42'122'876.63	7'066'375.86	49'189'252.49	-1'200'112.35	-1'400'290.95	0.00	69'676.50	-2'530'726.80	46'658'525.69
1400	Grundstücke	786'626.75	0.00	786'626.75	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	786'626.75
1401	Strassen, Verkehrswege	4'870'698.40	613'910.25	5'484'608.65	-96'501.05	-159'061.75	0.00	0.00	-255'562.80	5'229'045.85
1402	Wasserbau	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1403	Übrige Tiefbauten	11'839'631.48	1'547'516.50	13'387'147.98	-195'114.20	-264'918.55	0.00	0.00	-460'032.75	12'927'115.23
1404	Hochbauten	16'792'137.02	-3'537'112.04	13'255'024.98	-667'140.00	-642'048.25	0.00	69'676.50	-1'239'511.75	12'015'513.23
1405	Waldungen, Alpen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1406	Mobilien	1'518'572.53	439'696.00	1'958'268.53	-241'357.10	-334'262.40	0.00	0.00	-575'619.50	1'382'649.03
1407	Anlagen in Bau	6'315'210.45	8'002'365.15	14'317'575.60	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	14'317'575.60
1409	Übrige Sachanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
142	Immaterielle Anlagen	210'071.95	0.00	210'071.95	-51'324.05	-51'324.10	0.00	0.00	-102'648.15	107'423.80
1420	Software	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1421	Lizenzen, Nutzungs- rechte	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1429	Übrige immaterielle Anlagen	210'071.95	0.00	210'071.95	-51'324.05	-51'324.10	0.00	0.00	-102'648.15	107'423.80
144	Darlehen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
145	Beteiligungen, Grund- kapitalien	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
146	Investitions- beiträge	0.00	160'000.00	160'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	160'000.00
Total		42'332'948.58	7'226'375.86	49'559'324.44	-1'251'436.40	-1'451'615.05	0.00	69'676.50	-2'633'374.95	46'925'949.49

Passivierte Anschlussbeiträge

Kto	Text	Erhaltene Anschlussbeiträge			Aufgelöste Anschlussbeiträge				Buchwert
		Stand per 1.1.20	Zugänge (+) Abgänge (-)	Stand per 31.12.20	Stand per 1.1.20	Planmässige Auflösungen (-)	Abgänge (+)	Stand per 31.12.20	Stand per 31.12.20
2068	Passivierte Anschlussbeiträge	2'321'939.70	1'265'240.80	3'587'180.50	-154'796.00	-239'145.35	0.00	-393'941.35	3'193'239.15
206800	Anschlussbeiträge Wasser	460'841.00	289'852.00	750'693.00	-30'722.75	-50'046.20	0.00	-80'768.95	669'924.05
206801	Anschlussbeiträge Abwasser	1'861'098.70	975'388.80	2'836'487.50	-124'073.25	-189'099.15	0.00	-313'172.40	2'523'315.10

Finanz- kennzahlen

(Anhang)

Finanzkennzahlen

Nettoverschuldungsquotient		Referenz	
Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil des Fiskalertrags bzw. wie viele Jahrestranchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.	39 %	< 100 % 100 - 150 % > 150 %	gut genügend schlecht
Selbstfinanzierungsgrad		Referenz	
Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Netto-Neuverschuldung.	25 %	über 100 % 80 - 100 % 50 - 80 % < 50 %	ideal gut bis vertretbar problematisch ungenügend
Zinsbelastungsanteil		Referenz	
Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist.	0 %	0 - 4 % 4 - 9 % > 9 %	gut genügend schlecht
Nettoschuld pro Einwohner		Referenz	
Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.	1'122.85	< 0 1 - 1000 1001 - 2500 2501 - 5000 > 5000	Nettovermögen geringe Verschuldung mittlere Verschuldung hohe Verschuldung sehr hohe Verschuldung
Bruttoverschuldungsanteil		Referenz	
Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen. Er ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.	95 %	< 50 % 50 - 100 % 100 - 150 % 150 - 200 % > 200 %	sehr gut gut mittel schlecht kritisch
Investitionsanteil		Referenz	
Der Investitionsanteil zeigt die Intensität der Investitionstätigkeit. Die Bruttoinvestitionen eines Jahres werden dabei an den Gesamtausgaben gemessen.	21 %	< 10 % 10 - 20 % 20 - 30 % > 30 %	schwache Investitionstätigkeit mittlere Investitionstätigkeit starke Investitionstätigkeit sehr starke Investitionstätigkeit
Kapitaldienstanteil		Referenz	
Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist. Die Kennzahl ist die Messgrösse für die Belastung des Haushalts durch Kapitalkosten.	2 %	< 5 % 5 - 15 % > 15 %	geringe Belastung tragbare Belastung hohe Belastung
Selbstfinanzierungsanteil		Referenz	
Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet wird. Er charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde.	5 %	> 20 % 10 - 20 % < 10 %	gut mittel schlecht

Pflegezentrum Eschenbach

Jahresbericht 2020 Pflegezentrum Eschenbach

Das Jahr 2020 startete wie andere Jahre zuvor mit einem gemütlichen Neujahrs-Apéro für alle Bewohnenden, zusammen mit dem anwesenden Personal. Dass die dabei ausgesprochenen Glückwünsche zu Gesundheit, Zufriedenheit und persönlichem Wohlbefinden für 2020 ganz besonders im Vordergrund stehen sollten, konnte damals noch niemand vorhersehen. Im Februar kamen traditionellerweise die Schnitzelbanksänger Eschenbach und die Guggenmusik Dörfleister Walde zu Besuch. Sie brachten zusammen mit einer Kinderturngruppe und den Schülern der Unterstufe sehr viel Fröhlichkeit und Farbe in den Alltag der Bewohnenden. Das fröhliche und feierliche Zusammensein über mehrere Generationen hinweg ist so bereichernd und erfüllend für Alt und Jung! Solche Anlässe haben für viele Bewohnende eine anhaltende positive Wirkung. Diese schönen Anlässe sollten leider für längere Zeit die Ausnahme im Tagesablauf für die Bewohnenden bleiben. Mit der schnellen Verbreitung des Coronavirus war auch das Pflegezentrum Eschenbach gezwungen, seine beiden Häuser für die Besucher zu schliessen. Sehr schnell mussten die verschiedenen Schutzmassnahmen organisiert und konsequent umgesetzt werden (Schutzkonzept, Schutzmaterialien etc.). Die vollständige Besuchsein-

schränkung während längerer Zeit war für viele Bewohnende eine traumatische und einschneidende Erfahrung. Neben den gesamten Dienstleistungen (Betreuung, Pflege, Aktivierung, Hotellerie, Verpflegung etc.) und dem Kontakt mit dem Personal sind die Besuche von Angehörigen für die Moral und Psychohygiene der Bewohnenden enorm lebenswichtig.

Mit dem Beginn des Sommers konnten glücklicherweise die Besuchsregelungen und die übrigen Massnahmen der ersten Coronavirus-Welle wieder gelockert werden. Gerade rechtzeitig konnten dabei die fünf jungen Laufenten im kleinen «Tierpark» im Mürtischen bestaunt werden. Das herrliche Wetter ermöglichte auch die traditionelle Durchführung eines Grillplauschs im Berg und Mürtischen. In der Führung des Pflegezentrums gab es im Spätsommer einen grossen Wechsel mit dem Weggang des langjährigen Heimleiters Bruno Kehl. Dies brachte einiges an Veränderungen und Mehraufgaben für die Geschäftsleitung und Kadermitarbeitenden mit sich. Auch in dieser nicht einfachen Zeit wurde der Fokus immer auf eine fachlich versierte Betreuung und Dienstleistung für die Bewohnenden gelegt.

Bewohnerstatistik 2020

Bewohner	Stand 1.1.20	Austritte	Eintritte	Stand 31.12.20
Frauen	49	29	28	48
Männer	28	26	20	22
Total	77	55	48	70

Personalbestand 31.12.2020

Bereich	Anz. Personen	Stellenprozent
Leitung/Administration	6	390
Lernende	1	
Pflege und Betreuung	55	4'560
Lernende	4	
Hauswirtschaft	15	895
Lernende	4	
Verpflegung	26	1'525
Lernende	6	
Technischer Dienst	3	240
Total Personal	105	7'610
Total Lernende	15	

Leider konnte man im November nicht verhindern, dass sich das Coronavirus doch noch in den beiden Häusern verbreitete. Mit allen sofort eingeleiteten Schutzmassnahmen und Verhaltensweisen mussten trotzdem viele Ansteckungen bei den Bewohnenden und dem Personal verzeichnet werden. Auch mit allen zur Verfügung stehenden medizinischen und pflegerischen Mitteln musste man sich schmerzvoll von einigen liebgewordenen Bewohnern und Bewohnerinnen für immer verabschieden. Für die betroffenen und trauernden Angehörigen wurde versucht, den Abschiedsprozess so persönlich wie möglich zu gestalten. Das Pflegezentrum durfte dabei auf die grosse Mithilfe der Hausärzte aus der Gemeinde, der Vertreter der Kirche und der Verwaltung zählen und schätzte die gute Zusammenarbeit in dieser belastenden Zeit sehr.

Vor dem Jahresende konnte mit Erich Bolt aus Pfäffikon ZH die vakante Stelle des Geschäftsleiters neu besetzt werden. Somit ist die Geschäftsleitung wieder vollständig und es können diverse Penzenzen und Projekte weiterbearbeitet werden.

Dank dem erfreulichen Abklingen des Coronavirus in beiden Häusern durften rechtzeitig die Weihnachtsfeiern in einem kleineren Rahmen bei stimmiger Atmosphäre durchgeführt werden. Schön gedeckte Tische, ein feines, mehrgängiges Menü, ein feierlicher Gottesdienst und musikalische Begleitung sowie je ein persönliches Geschenk erfreuten die Bewohnenden sehr.

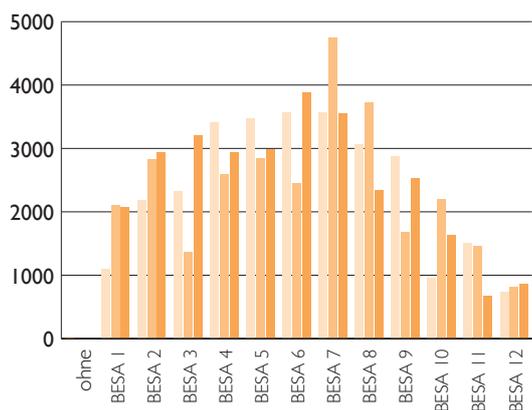
Gegenüber den Vorjahren war im 2020 ein grosser Anstieg der Aus- und Eintritte zu verzeichnen. Sicherlich hatte dabei die Coronavirus-Situation Ende Jahr mit mehreren Todesfällen einen grösseren Einfluss. Dies und der ganze betriebliche Aufwand für die vielen Ein- und Austritte von Bewohnerinnen und Bewohnern waren eine grosse Herausforderung und Belastung für das gesamte Personal.

Das Pflegezentrum Eschenbach dankt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Kirchen-Vertretungen, der Spitex, den Hausärzten, dem Gemeindepersonal, dem Gemeinderat und allen Angehörigen der Bewohnerinnen und Bewohner ganz herzlich für ihr Vertrauen und die ausserordentliche Zusammenarbeit im 2020. Ebenfalls von Herzen geht ein Dank an das gesamte Personal, die Mitglieder der Kommission Alter und alle Bewohnenden für die vielen schönen gemeinsamen Stunden, kleinen Gesten des Wohlbefindens, Gespräche und die unermüdliche Arbeitsleistung für das Pflegezentrum Eschenbach.

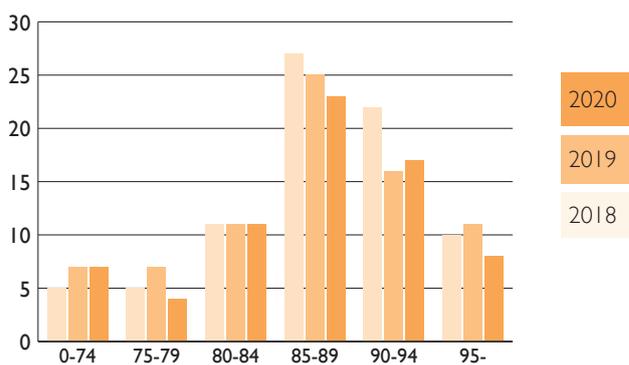


Weihnachtsfeier im kleinen Rahmen nach einem besonderen Jahr

Pflegetage 2018 – 2020



Altersgruppen 2018 – 2020



Jahresrechnung 2020 Pflegezentrum Eschenbach

Per 1. Januar 2020 wurden das Altersheim Berg, St. Gallenkappel, und die Pension Mürtschen, Eschenbach, zum Pflegezentrum Eschenbach zusammengeführt. Das Pflegezentrum gilt als öffentlich-rechtliches Gemeindeunternehmen ohne Rechtspersönlichkeit gemäss Art. 125 Abs. I Bst. b und Art. 127 bis 130 des Gemeindegesetzes (GG, sGS 151.2).

Budget und Jahresrechnung des Pflegezentrums sind seither nicht mehr direkt im Budget bzw. in der Jahresrechnung des allgemeinen Gemeindehaushalts integriert, sondern werden separiert dargestellt. Die Kontenführung entspricht neu den branchenspezifischen Vorgaben von Curaviva (Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Unterstützungsbedarf).

Trotz der separierten Abbildung ist die Jahresrechnung des Pflegezentrums Eschenbach im Sinn von Art. 113 des Gemeindegesetzes (GG, sGS 151.2) weiterhin Bestandteil der Gemeinderrechnung. Sie ist durch den Gemeinderat zuhanden der Urnenabstimmung verabschiedet worden. Die Genehmigung der gesamten Jahresrechnung erfolgt durch die Bürgerschaft ausnahmsweise an der Urnenabstimmung.

Erfolgsrechnung Pflegezentrum Eschenbach

Kto.	Text	Budget 2020	Rechnung 2020
Betrieb			
60	Taxen und Betreuungsleistungen	8'496'200	8'458'918.50
62	Erträge aus medizinischen Leistungen	53'100	50'166.50
63	Übrige medizinische Leistungen	27'000	26'517.05
65	Übrige Leistungen für Heimbewohner	297'000	211'962.10
66	Miet- und Kapitalzinsen	93'200	71'419.12
67	Erträge Restaurant, Cafeteria	343'000	202'041.34
68	Leistungen an Personal/Dritte	77'900.00	105'163.60
6	Total Erträge	9'387'400	9'126'188.21
31	Besoldungen Pflege	- 3'381'700	- 3'121'589.49
32	Besoldungen Aktivierung	- 140'200	- 39'151.56
33	Besoldungen Leitung/Verwaltung	- 320'700	- 364'821.54
34	Besoldungen Ökonomie/HW	- 1'870'800	- 1'865'924.27
35	Besoldungen Technischer Dienst	- 188'100	- 189'399.66
37	Sozialleistungen	- 1'003'700	- 985'605.00
38	Honorare Leistungen Dritter	- 11'600	- 336'481.90
39	Personalnebenaufwand	- 117'800	- 84'581.45
3	Total Personalaufwand	- 7'034'600	- 6'987'554.87
Betriebsergebnis I		2'352'800	2'138'633.34
Sachaufwand			
40	Medizinischer Bedarf	- 113'500	- 146'493.25
41	Lebensmittel und Getränke	- 452'400	- 415'545.29
42	Haushalt	- 139'300	- 128'281.27
43	Unterhalt und Reparaturen	- 233'900	- 190'755.89
44	Aufwand für Anlagennutzung	- 955'200	- 146'464.85
45	Energie und Wasser	- 153'100	- 164'386.35
46	Kapitalzinsen und Spesen	- 24'200	- 15'621.82
47	Büro und Verwaltung	- 133'900	- 106'834.16
48	Übriger bewohnerbezogener Aufwand	- 75'800	- 58'309.55
49	Übriger Sachaufwand	- 65'500	- 50'654.35
4	Total Sachaufwand	- 2'346'800	- 1'423'346.78
Betriebsergebnis II		6'000	715'286.56
	Ausserordentlicher Aufwand	0	0.00
	Ausserordentlicher Ertrag	0	5'264.25
Gesamtergebnis		6'000.00	720'550.81

Kommentare Erfolgsrechnung Pflegezentrum Eschenbach

In der Erfolgsrechnung 2020 konnten die Budgetvorgaben mehrheitlich eingehalten werden. Beim zentralen Kostenblock des Personals durfte das Pflegezentrum Eschenbach endlich eine positive Entwicklung bei der Gewinnung von Fachpersonal erzielen. Die kurzfristigen Einsätze durch temporäres Personal konnten dadurch um 68 % verringert werden. Diese positive Veränderung ist für die mittelfristige Entwicklung und Sicherstellung der Fachkompetenz im Bereich Pflege und Betreuung zentral. Durch den Ausbruch der Coronavirus-Pandemie war man in vielerlei Hinsicht sehr gefordert: angefangen bei den Schutzmassnahmen für die Bewohnenden, das Personal und auch Gäste und Besucher. Dazu musste das Pflegezentrum auch einiges an Schutz- und Desinfektionsmaterial einkaufen und entsprechende Vorräte halten.

Die Platzbelegung war auch im Jahr 2020 bis Ende November sehr gut, danach mussten leider zahlreiche Todesfälle hingenommen werden. Entsprechend ging die Zahl der pflegebedürftigen Bewohnenden zurück, wodurch auch die verrechenbaren Pflegeleistungen sanken. Dies führte zu einem Rückgang dieser Einnahmen um 12 % zum Budget und um 19 % gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund der behördlich angeordneten Schliessung der Restaurant-Betriebe fielen die Erträge in diesem Bereich tiefer aus als budgetiert. Entsprechend resultiert auch ein Minderaufwand beim Einkauf von Lebensmitteln und Getränken.

Aufgrund der neuen Abschreibungsmethode in Anlehnung an die Curaviva-Vorgaben (Curaviva = Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Unterstützungsbedarf) können auch keine Einlagen in die Unterhaltsreserven mehr in der Erfolgsrechnung verbucht werden. Im Budget waren dafür noch Fr. 750'000.– vorgesehen. Ebenfalls mit der neuen Abschreibungsmethode sind Investitionen ab Fr. 5'000.– neu in der Investitionsrechnung verbucht und anschliessend aktiviert worden. Durch diese Veränderungen hat sich das Ergebnis gegenüber dem Budget wesentlich verbessert.

Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Überschuss von Fr. 720'550.81 ab. Budgetiert wurde ein Überschuss von Fr. 6'000.–. Das Ergebnis wird dem Konto Freie Reserve zugeführt. Der Saldo des Eigenkapitals beträgt nach Gewinnverbuchung auf die Freie Reserve insgesamt Fr. 6'008'511.36.

Investitionsrechnung Pflegezentrum Eschenbach

Text	Budget 2020	Rechnung 2020
Mobilien	0	89'812.70
ICT-Anlagen	0	8'242.00
Total	0	98'054.70

Bilanz Pflegezentrum Eschenbach

Das Pflegezentrum Eschenbach wird seit dem 1. Januar 2020 als unselbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen geführt. Die Bilanzwerte wurden per diesem Datum bei der Politischen Gemeinde Eschenbach ausgebucht.

Kto	Text	Anfangsbestand per 1.1.2020	Zugang	Veränderungen Abgang	Endbestand per 31.12.2020
I	Aktiven	0.00	28'927'265.68	18'984'071.17	9'943'194.51
10	Umlaufvermögen	0.00	22'351'178.04	18'385'609.27	3'965'568.77
100	Flüssige Mittel	0.00	12'531'606.82	9'477'415.49	3'054'191.33
105	Forderungen	0.00	9'419'179.14	8'836'804.80	582'374.34
107	Vorräte	0.00	249'440.00	23'930.95	225'509.05
109	Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	150'952.08	47'458.03	103'494.05
11	Anlagevermögen	0.00	6'551'967.64	574'341.90	5'977'625.74
110	Immobilien Anlagen	0.00	3'984'906.60	217'850.90	3'767'055.70
111	Mobile Anlagen	0.00	63'115.85	7'547.95	55'567.90
113	Finanzanlagen	0.00	2'353'945.19	348'943.05	2'005'002.14
114	Wertschriften	0.00	150'000.00	0.00	150'000.00
12	Aktive Ergänzungsposten	0.00	24'120.00	24'120.00	0.00
2	Passiven	0.00	17'472'339.72	7'529'145.21	9'943'194.51
20	Fremdkapital	0.00	10'713'828.36	6'779'145.21	3'934'683.15
200	Verbindlichkeiten Lieferungen/Leistungen	0.00	6'622'556.59	6'297'599.94	324'956.65
202	Bewohnergelder	0.00	426'340.00	11'580.00	414'760.00
204	Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	664'931.77	469'965.27	194'966.50
206	Darlehen	0.00	3'000'000.00	0.00	3'000'000.00
21	Eigenkapital	0.00	6'758'511.36	750'000.00	6'008'511.36
213	Spenden	0.00	9'408.00	0.00	9'408.00
218	Freie Reserve	0.00	6'635'507.39*	750'000.00	5'885'507.39
220	Fonds im Eigenkapital	0.00	113'595.97	0.00	113'595.97

* Einlage des Jahresgewinns von Fr. 720'550.81 in freie Reserven.

Anhang zur Jahresrechnung Pflegezentrum Eschenbach

Der Anhang enthält ergänzende Informationen, die aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung nicht hervorgehen und die für das Verständnis und eine korrekte Interpretation der Rechnung relevant sind.

Weitere Informationen zur Bilanzierung/Bewertung sowie zu den Abschreibungsmethoden/-sätzen sind in den Details zur Jahresrechnung ersichtlich. Die Details zur Jahresrechnung sind auf der Gemeinde-Website www.eschenbach.ch aufgeschaltet und können auch bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Aufgrund der Ausgliederung des Pflegezentrums Eschenbach in ein unselbständig öffentlich-rechtliches Unternehmen werden die Anfangswerte der Bilanz mit Null dargestellt. Die Vorjahreszahlen sind noch vollumfänglich in der Eröffnungsbilanz der Politischen Gemeinde ersichtlich und sind im Pflegezentrum als Zugang aufgeführt.

Berichte und Anträge

Bericht und Antrag des Gemeinderats über die Verwendung des Rechnungsergebnisses 2020

I. Übersicht

Aufwand	Fr.	48'901'152.00
Ertrag	Fr.	50'350'836.26

Ertragsüberschuss	Fr.	1'449'684.26
--------------------------	------------	---------------------

Der Ertragsüberschuss wird wie folgt verwendet:

Total Einlage in Ausgleichsreserve	Fr.	1'449'684.26
---	------------	---------------------

2. Antrag

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir stellen Ihnen folgenden Antrag:

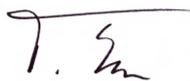
Die Einlage in die Ausgleichsreserve von Fr. 1'449'684.26 sei zu genehmigen.

8733 Eschenbach, 18. Februar 2021

IM NAMEN DES GEMEINDERATS



Gemeindepräsident
Cornel Aerne



Gemeinderatsschreiber
Thomas Elser

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Bericht über das Jahr 2020

Sehr geschätzte Mitbürgerinnen
Sehr geschätzte Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir in Zusammenarbeit mit der externen Revisionsstelle PwC die Amtsführung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr 2020 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, die Amtsführung zu prüfen und zu beurteilen. Der externen Revisionsstelle PwC übertragen wir die Aufgabe, die Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Investitionsrechnung und die Jahresrechnung Pflegezentrum zu prüfen und zu beurteilen.

Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Wir nehmen auch die Bauabrechnung des Altersheims Berg zur Kenntnis.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir stellen folgenden Antrag:

Die Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde Eschenbach sei zu genehmigen.

Wir danken dem Gemeinderat und den Mitarbeitenden der Verwaltung für die engagierte und gute Erfüllung ihrer Arbeit und Aufgaben.

8733 Eschenbach, 28. Februar 2021

Die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission

Peter Gubelmann, Präsident



Christoph Weber, Vize-Präsident



Stephan Rüegg, Aktuar



Karin Homberger-Ebling



Yvonne Züger



Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Die Richtigkeit der Jahresrechnung bestätigt am:
18. Februar 2021



Finanzverwalter
Christoph Bartholet

Genehmigt durch die Bürgerschaft am:

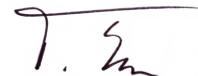
Gemeindepräsident
Cornel Aerne

Genehmigt durch den Gemeinderat am:
18. Februar 2021



Gemeindepräsident
Cornel Aerne

Gemeinderatsschreiber
Thomas Elser



Gemeinderatsschreiber
Thomas Elser

Geprüft und für richtig befunden durch die
Geschäftsprüfungskommission am:
28. Februar 2021

Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission

Peter Gubelmann, Präsident



Christoph Weber, Vize-Präsident



Stephan Rüegg, Aktuar



Karin Homberger-Ebling



Yvonne Züger



Hinweise und Impressum

Detaillierte Jahresrechnung

Sie finden hier die Unterlagen zur Jahresrechnung in geraffter Form. Die detaillierte Rechnung 2020 ist auf der Gemeinde-Webseite www.eschenbach.ch aufgeschaltet und liegt ab sofort zur öffentlichen Einsichtnahme bei der Finanzverwaltung Eschenbach auf. Sie kann bis zur Urnenabstimmung unentgeltlich bei der Finanzverwaltung Eschenbach angefordert werden.

Alle Geldbeträge sind in Schweizer Franken angegeben.

Impressum

Gemeinde Eschenbach
Rickenstrasse 12 | 8733 Eschenbach
info@eschenbach.ch | www.eschenbach.ch

Gesamtverantwortung und Redaktion

Gemeinderatskanzlei, Kommunikation
Finanzverwaltung, Schulverwaltung

Fotos und Illustrationen

Adobe Stock, Fotolia, BGS & Partner Architekten AG, Claudia Luck, Hoch Foto Technik GmbH, Lars Gübeli (www.larsphotography.ch), Franziska Marty, FotoNela, Gemeindeverwaltung Eschenbach, Schulen Eschenbach, Feuerwehr Eschenbach, Jugendarbeit Eschenbach, Werkdienst Eschenbach, Wasserversorgung Eschenbach, ARA Eschenbach, Pflegezentrum Eschenbach, zVg

Haftungsausschluss

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige Wirtschaftsbedingungen, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle der Gemeinde liegen.

gedruckt in der
schweiz

Urnenabstimmung
über die Geschäfte
der Bürgerversammlung

am Sonntag, 25. April 2021

